Bezugepreis.

50 mig. fret in's Bauf grote

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.

Telephon Aufchlug Rr. 199

eneral

Drei Freibeilagen: Memorif" Henefte Hadridten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanifchen Blättes miterhaltungs-Mlatt" - "Der Landwirts" - "Der Landwirts auffantichen Blättes Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

XII. Jahrgang. Mr. 79.

Camftag, ben 3. April 1897.

Erftes Blatt.

Diefe Ansgabe umfaßt 16 Geiten.

I. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Eine weitere amtliche Befanntmachung, betreffend, Anvaliditate. und Altereverficherungs. Anftalt für Deffen Raffau, befindet fich Geite 4, Biertes Blatt.

Befanutmachung.

Bei ber hentigen 13. Berloofung behufs Rud-gahlung auf die Anfangs 4% jest 31/2% Stadtanleihe vom 15. August 1883 im Betrage von 3,088,200 Mt. Buchftabe P. & 200 Mt. Rr. 1 92 184 337 447

546 650 714 und 880. Buchftabe Q. à 500 Mt. Nr. 22 77 132 281 392 534 594 667 668 699 709 732 770 und 807

Buchftabe R. à 1000 Mt. Rr. 17 60 96 146 196 234 246 313 363 414 493 509 545 613 670 736 816 852 934 966 1060 1118 1163 1244 725 und 1356.

Buchftabe S. à 2000 Mt. - Rr 72 146 237 301

351 389 401 440 und 499.

Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet von da an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Rud. Bahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadtfaffe, bei bem Banthause G. Bleichrober gu Berlin ober bei ber Filiale ber Bant für Sandel und Induftrie Bu Frankfurt a. Dt.

Aus früheren Berloofungen find noch nicht gur

Ginlöfung gefommen :

per 1. Inli 1895 : Buchftabe P. Rr. 255 über 200 Mt.

per 1. Juli 1896 : Buchftabe P. Rr. 370 371 407 408 und 881 über je 200 Mt., Buchftabe R. Rr. 472 589 und 1076 über je 1000 Dt. und Budftabe S. Rr. 5 über 2000 Mt.

Biesbaben, ben 7. Dezember 1896. Der Magiftrat: v. 3bell. 725

Feldpolizeiliche Befanntmachung. Die Befiger von Obfibaumen werden bierdurch gur Bermeibung von Strafen baran erinnert, bag ihnen bie gefesliche Berpflichtung obliegt alljährlich, im Frabjahre Die Obftbaume abzuranpen und fie von Miffeln,

Bafferichoffen, lofen Rinben 2c. gu reinigen. Gleichzeitig werben bie Baumbefiger wieberholt auf bas ber Dbfifultur fo icablice Infett, Die Blutlans mit dem Bemerten aufmertfam gemacht, bag bei bem Muffteigen bes Caftes in bie Baume, bas ben Winter über unter ber Baumrinde und in ber Erbe befindliche Infett fich wieber entwidelt und fortpflangt. Es ergebt baber an bie Obfibaumbefiger auch bie Mufforberung ihre Baume auf bas Borhanbenfein ber Blutlans nach follten. die Bäume mit den befannten Bertilgungsmitteln Soda-Allaunlösung, Tabat-Karbolsauremischung sehene Angebote sind bis spätestens Montag, den
oder Gaswasser mittelst eines hartborstigen Pinsels von
5. April 1897, Vormittage 11 11hr, einzureichen, jufeben und, falls fich Spuren bes Infelts vorfinden follten. Die Baume mit ben befannten Bertilgungsbem Burgelhalfe bis jur Krone angustreichen und bies zu welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Wegenpon Beit gu Beit gu mieberholen.

Da nur burch ein gemeinfames Borgeben aller Obstbaumbefiber bie Blutlaus vernichtet, bezw. beren Berbreitung erheblich eingeschrantt werben fann, jo wird punttliche Beachtung ber gegebenen Borfdriften erwartet. Saumige werben nach § 7 ber Regierungs.

perorbnung vom 6. Mai 1882 bestraft. Schlieflich mache ich noch barauf aufmertfam, bag Abbilbungen nebft Beidreibung ber Blutlaus in bem Rathhaufe babier aufgehangt finb.

Biesbaben, ben 24. Mars 1897. Der Oberbügermeifter : In Bertreiung : Dangolb. Befauntmachung.

Bei ber heutigen 10. Berloofung behufs Rud. gahlung auf die 31/2% Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1,800,000 Mt. wurden folgende Rummern gezogen:

Buchftabe T. & 200 Mt. Nr. 2 103 220 336

418 428 456 473 487 und 497.

Buchstabe U. à 500 Mt. Nr. 15 68 136 198 273 287 314 360 463 498 571 638 706

Buchftabe V. à 1000 Mt. Nr. 13 45 64 102 151 226 271 329 364 393 442 469 521 569

634 645 804 und 896.

Budiftabe W. à 2000 Mt. Rr. 52 58 143

Diefe Anleiheicheine werben hierdurch gur Rud-Bahlung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet bon ba an eine weitere Berginfung nicht mehr ftatt. Die Mudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadtlaffe ober bei der Deutschen Bereinsbant ju Franffurt a. Dt.

Biesbaden, ben 7. Dezember 1896.

Der Magiftrat: b. 3 bell.

Befanntmachung.

Bei ber heutigen 6. Bertopjung behufs Rudzahlung auf die Anfangs 4% jeht 83/2% Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2,340,000 Mt. find folgende Rummern gezogen worben:

Buchftabe A. I. a 200 Mt. Rr. 76 147 156 200 225 305 365 422 448 500 523 595 und 622 Buchftabe A. II à 500 Mit. Nr. 36 84 85 228 303 395 430 470 504 533 558 667 786 795 865

908 962 und 1000,

Buchstabe A. III. à 1000 Mt. Nr. 10 88 152 236 298 350 388 450 487 567 602 635 645 690 811 849 896 930 959 und 1004.

Budftabe A. IV. à 2000 DRt. Rr. 11 64 141

Dieje Anleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1897 gefündigt und findet von ba an eine weitere Berginjung nicht mehr fiatt. Die Rud-Bahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei der hiefigen Stadttaffe, bei ber haupt Seehandlungstaffe ju Berlin oder bei ber Deutschen Genoffenichaftsbant von Goergel, Barrifius u. Comp. ju Berlin und beren Commandite 681

Bu Frantfurt a. Dt. Biesbaden, den 7. Dezember 1896.

Der Dagiftrat: v. 3 bell. Stadtbauamt, Abth. für Canalijationewejen

Berdingung. Die Liefernung bes Jahresbebaris von c. 80 Stud leinenen Arbeiterjaden, 40 Dienftmitten u. 6 Dienftroden aus blauem Tuch für bie flabt.

Canalarbeiter foll verdungen merben. Die Berbingungsunterlagen fonnen mahrenb ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 57 eingefeben, ober von bort unentgeltlich bezogen werben.

mart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird.

Biesbaben, ben 25. Wiarg 1897. Der Oberingenieur: Frenfc.

Befanntmachung. In bem vormale Stuber'ichen Saufe, Abelhaibftrage Dir. 62 bier ift bie Parterre . Wohnung von 4 Bimmern nebit Bubehör, fofort, gu bermiethen.

Rabere Mustunft ertheilt Berr Stadtrath Stein, Nicolasftrafte Rr. 5 hier. Biesbaben, ben 27. Marg 1897.

Der Magiftrat.

Befauntmachung

betreffend Bferde Bormufterung. Gemäß § 1 Abfat 2 des Pferde-Aushebungs-Reglements vom 22. Juni 1886 ift durch die Herren Minifter des Innern und des Krieges die Bormusterung des Pferdebestandes angeordnet und für den Stadtfreis Wiesbaden auf den 10. und 12. April d. 38. hierzu

Termin anberaumt warden.
Demgemäß wird Folgendes bestimmt:
Die Pferbennufterung findet auf bem unteren nach ber Stadt

Die Pferdemusterung findet auf dem unteren nach der Stadt zu gelegenen Theile des Exercierplates an der Schiersteiner Chausee flatt und beginnt an jedem der beiden Tage um 2 Uhr Rachmitags.

Am 10. April sind die Pserde aus den Straßen vorzustellen, deren Namen die Aufangsbuchstaden A, B, C u. s. w. dis einschießlich L (Aurftraße die Luisenstraße) sühren, am 12. April die schießlich L (Aurftraße die Luisenstraße) sühren, am 12. April die Alerde aus den übrigen Straßen mit den Ansangsbuchstaden M, N, O u. s. w. dis zum Schlusse des Alphabets, sowie aus den außerbalb der Stadt gelegenen zu keiner Straße zählenden Häusern und Rüblen.

Beber Pferdebefiger ift berpflichtet, ju ber genannten Beit feine fammtlichen Pferbe ju gestellen mit Musnahme:

ber Fohlen unter vier Jahren.
ber Hengste,
ber Stuten, die entweder hochtragend find ober noch nicht
langer als 14 Tage abgesohlt haben,
ber Pferde, welche auf beiden Augen blind find,
ber Pferde, welche in Revenue

ber Bierbe, melde in Bergmerten bauernb unter Tage

In ben unter o bis f aufgeführten Fallen ift eine vom Orts-vorftande ausgesertigte Bescheinigung vorzulegen. Bon ber Berpflichtung jur Borführung ihrer Pferbe find aus-

1. Mitglieder ber regierenden beutiden Familien, 2. Die Gefandten frember Rachte und bas Gefandichafts.

Beamte im Reichs- ober Staatsdienste hinfichtlich ber zum Diensigebrauch, fowie Aerzie und Thierarzie hinfichtlich ber zur Ausübung ibres Berufes nothwendigen Pferbe, pie Bofthalter hinfichtlich berjenigen Pferbezahl, welche von ihnen zur Beforderung der Poften fontrakmaßig gehalten

werben muß,

die Roniglichen Staatsgeftute.

Bur Orientirung wird Folgendes bemerft: Die Aufftellung erfolgt in 2 Reihen - Front nach ber Stadt ftragenweise und in ben Stragen nach der Reihenfolge ber

- ftraßenweise und in den Studen aus Genahnummern 1. 2. 3. u. l. w. Die Straßen solgen in alphabetischer Ordnung und werden durch Tafeln, soweit solche vordanden, bezeichnetwerden. Für jedes Birch wird ein Raum von ca. 2 Meter demeffen, sollte es trobbem Pferd wird ein Raum von ca. 2 Meter demeffen, sollte es trobbem an Blad mangeln, so dat die Ausstellung in 2 Gliedern zu erfalgen. an Blad mangeln, so dat die Ausstellung in 2 Gliedern Ausgestungsblade find die Alfredesitzer verantwortlich und werden diesenigen, plate sind die Pferde gar nicht oder nicht panklich zur Stelle beingen, welche ihre Pferde gar nicht oder nicht panklich zur Stelle beingen,

ober ben Musterungsplaty mit ihren Pferben verlassen, bevor die seiben gemnstert worden find, ouf Grund des § 27 des Gesches füber die Kriegsleistungen vom 13. Juni 1873 mit einer Gelbftrafe bis gu 150 M. beftraft merben, Ronigliche Boligeis Direftion.

Borftebenbe Befanntmachung bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntnig.

Wiesbaben, ben 17. Mary 1897. Der Magiftrat.

3. B .: Def.

Befanntmachung. Die Gewerbeftenerrolle ber Stadt Biesbaben pro 1897/98 liegt vom 8. April cr. ab eine Woche lang im Rathhaus, Bimmer Rr. 6, jur Ginficht aus, mas mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntniß gebracht wird, bag nur ben Steuerpflichtigen bes Beranlagungsbezirts bie Ginficht in Die Rolle geftattet ift.

Biesbaben, ben 29. Mary 1897. Der Magiftrat. Steuervermaltung: Se 8.

Bis auf Beiteres tann auf bem für die Parfanlage im Rerothal in Ausficht genommenen Biejengelande trodener Erbboben und Baufchutt -- ichlammiger Boben und Faulfels find ausgeschloffen - gegen eine im Boraus gu entrichtende Abladegebuhr von 25 Big. pro Rarre abgelaben werben.

Abladetarten à 25 Big. tonnen mahrend ber Bor-mittagsbienststunden von 9 bis 12 Uhr auf Bimmer Rr. 42 bes neuen Rathhaufes in Empfang genommen Biesbaben, ben 24. Dezember 1896.

Das Stadtbanamt: Binter.

at

D

to

YII

311

me

M

ald

200

ari

ber

ein

po

bei

Stadtbanamt, Abtheilung für Strafenban. Die am 26. Darg er. ftattgehabte Rebricht-Berfleigerung ift genehmigt und wird ber Rebricht ben Steigerern gur Abfuhr überwiefer.

Wiesbaden, ben 27. Mars 1897.

Stite 2.

Befanntmachung. Die am 30. v. Dits. in den Parfanlagen im

Rerothal abgehaltene Solgverfteigerung ift genehmigt worden. Das verfteigerte Sols wird vom 5. 5. Di gur Abfuhr überwiefen.

Biesbaben, ben 2. April 1897.

Für die Deputation für die Barfanlagen im Rerothal. Binter.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. Berdingung.

Die theilweife Erneuerung begm. Umlegung ber Freitreppenftufen ber alten Colonnabe hierfelbst foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung

berdungen merben. Berdingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunben im Rathhause Bimmer Rr. 41 eingefehen, aber auch von bort gegen Bahlung von 0,25

Mart bezogen werden. Boftmäßig verichloffene u. mit der Auffdrift H. A. 2 verfehene Angebote find bis fpateftens Freitag ben 9. April 1897, Bormittage 11 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, ben 2. April 1897.

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban. Berdingung.

Die Erneuerung bes Delfarbenanftrichs ber Gifen und Binffonftructionetheile an ben Angenfronten des Rochbrunnens und der Trint-halle hierfelbft foll im Wege der öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im Rathhaufe Bimmer Do. 41 eingesehen, aber auch bon bort gegen Bahlung bon

25 Bfg bezogen werden. Boftmäßig verichloffene und mit ber Auffdrift H. A. 1 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, ben 9. April 1897, Bormittage 10 Uhr, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter ftattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, den 2. April 1897.

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Sundeftener.

Die Befiger von hunden im Stadtbegirt merben hiermit aufgefordert, ihre hunde bei ber Stadtfaffe im Rathhaus ichriftlich ober mahrend ber Bormittags bienftftunden mundlich angumelben.

Mit ber Unmeldung tann die Bahlung ber Sunde-fteuer bewirft werben. Die Steuer beträgt für das mit bem 1. April beginnenbe Rechnungsjahr für Dunde von einer Schulterhobe bon mehr als 50 cm breifig Dart, für die übrigen hunde zwanzig Mart; fie ift ihrem Hauser vollen Betrage nach fällig, sobald ein über drei Monate Kring, Postsecretair alter Dund nach bem 1. April cr. brei Bochen lang bier gehalten wirb.

Beder Bund, bei welchem borftebende Borausfegung gutrifft, ift bei Bermeibung einer Ordnunge. ftrafe bie gu 30 Mart innerhalb weiterer 3 Wochen angumelben, und zwar auch bann, wenn auf Grund bes 2 der Steuerordnung bom 11. Februar 1895 Steuers befreiung in Anfpruch genommen wirb.

Biesbaben, ben 2. April 1897. Der Magiftrat. - Cteuerverwaltung.

De B. Givilftanberegiftern ber Stadt Biesbaden

Geboren: Am 30. Mary bem Schwiedegebulfen August Krab e. S., R. Beter Wilhelm Martin. — Am 31. Mary bem Kaufmann Mar Marchand e. S., R. Billy David. — Am 28. Mary bem Schreiner Martin Kilp e. T., R. Lina Catharine. — Am 28. Mary bem Hofbader Wilhelm Berger e. T., R. Eifabeth beth Spuriette Friede.

mit Dorothea, geb. Davidschen, verw. Apt dasselft. — Der Maurer Balentin Rüller zu Beilburg, mit Beronita Buch hier. — Der Balentin Rüller zu Beilburg, mit Beronita Buch hier. — Der Balentin Rüller zu Beilburg, mit Beronita Buch hier. — Der Balentin Rüller zu Weilburg, mit Beronita Buch hier. — Der Bolentin Buster hier, mit Lina Deder hier, werwittwete Schreiner Husten Abolf Pjan zu Winterthur, mit Emma — Der Ingenieur Gusten Abolf Pjan zu Winterthur, mit Emma — Der Ingenieur Gusten Abolf Pjan zu Winterthur, mit Emma — Der Ingenieur Gusten Abolf Bian zu Kilian hier. — Der Gütere Emil Diefenbach hier, mit Anna von der Heibe hier. — Der Gütere Erpeditionsgehülfe Georg Heinrich Cart Altian hier, mit Johannette Hagner zu Birlenbach.

Berehelicht: Am 1. Abril: Der Herrenschalle Brömmelhaus hier. — Der Hanbelsmann Istdor Sanbel zu Bad Rauheim, mit Henriette, geb. Birnzweig, Bwe. bes Kaufmanns Hirlch Stern, gen. Heinrichte, Ehrzweig, Gwe. bes Kaufmanns Hirlch Stern, de ft orb en: Am 31. März Catharina, geb. Mumm, Wwe.

bes Kaufmanns Carl Offenberg, alt 67 3. 10 M. 12 T. — Am 81. März der Taglöhner Dermann Dauft, alt 70 J. 7 M. 5 T. — Am 1. April die unveredelichte Brivatiere Rofalie Abradams, alt 75 J. 8 M. 4 T. — Um 2. April der Königl. Regierungs-Selreidr a. D. Ernft Spieß, alt 76 J. 14 T.



Samstag, den 3. April 1897.

Nachm 4 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann Ir mer. Ouverture su "Hamlet" . Bajaderentanz Nr. 1 aus "Feramors" Rubinstein. Löschhorn. La belle Amazone, Charakterstück Volksänger, Walzer Die Hebriden, Concert-Ouverture Joh. Strauss. Mendelssohn. Jos. Strauss. Gnomen-Polka Mozart. Romanze aus "Figaro's Hochzeit" Fantasie aus "Mignon" Thomas Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Italienischer Volkslieder-Marsch . Stasny. Ouverture zu "Das Thal von Andorra" Scene und Arie aus Lucia di Montfort Bergson. Fernande-Romanze Clarinette-Solo: Herr Seidel. Waldteufel Dir allein, Walzer .

Ouverture zu Leichte Cavallerie Suppe. Simonetti. Madrigal Potpourri aus "Der Obersteiger" Zeller.

Fremden-Verzeichniss vom 2. April 1897. (Aus amtlicher Qualte.)

Neupauer, Ungarn Hotel Adler. Cöln Grosse, Dussault, Rent. Dresden Crefeld Soradzisky, " Weinberg, Kfm. Crefeld Schrei, Leipzig Reinicke Berlin Behle, Cöthen Reinicke Heidelberg Cöln Eiermann, Seligmann, Fr. Wolfrad Bock, Bürgermtr. Emmerich Tannel, Neuwied Moskau Velter, Hartoch, m. Fam. München Schäfer, Karlsruhe Hennemann, Frl. Offenbach Kaufmann, m. Fr. Crefeld Biermann, Gutsb. Meklenburg Reiser, Randerath, . Hamburg Riga Sellmer, Frl. Held, Schneider, Priv. Leipzig Sellmer Delitsch Merricke Schrödter, Kfm. Hofmeyer, Kfm. Hannover Boldener Brunnen. Frankfurt Coburg Wolff. Löhnert, Fbkb. Hamburg Benemann, Fr. Zwei Böcks. Voigt, m. Tocht. u. S. Elberfeld Badhaus zur Geldesen Krene Straube, Maler Strücker, m. Tocht. Schancha Chanchamiroff Theis, Frl. Cölnischer Hef. Nackhitschewan Abeghian Hahn, Fbkb. Berlin Berlin

Neuberg, Kfm. Frankfurt Mayer Berlin Cohn, Kfm. Kaufmann, Kfm. Elberfeld Braun, Kfm. Ehrenbreitstein Rockenfeller Lübeck Wolf, Kfm. Berlin Kotzenstein, Kfm Dortmund Kalle, Kfm. Seligmann, Kfm. Berlin Zucker, Fuchs,

Hannover Giörtz, Darmstadt Ohly, Frl. Richter. Erbprinz Ems Koll, Kfm. Kreller, Krankenpfl Goerz, Kfm. Karlsruhe Holzminster Sabe. Bauman, , Neudorf

Kafers, Kfm. Mertes, Reg.-Kanzl Dürichdorf Meyring Gröner Wald. Friedrich, Kfm.

Hotel Mehler. v. Below, Offiz. Hofmann, Kfm. Anklam Heilbronn Diekmann, "v. Dressler, Offiz. Frankfurt Hotel Union.

Honck, Kfm. Grosskorben Schad, Fr. m. T. München Crefeld Movhsen Hotel Victoria. Berlin Gutmann, Dr.

Frankfurt Telders, m. Fr. S'Gravenhage Essen Ohly, Dir. Hotel Vogel. Otzenrath

Müller, Fr. m. N. Stuttgart Wohnhas, Kfm. Nistermühle Schutz, Fr. Erfurt von Schlieben, 2 Frl. Strehlen
Coln von Scheffel Karlsruhe Cöln von Scheffel Braunfels Seiler

In Privathausern. Wilhelmstrasse 36. Hamburg Thon, m. Fam. u. Bed. Jens

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen Befanntmachung.

Camftag, ben 3. April 1897, Bormittags 9 Uhr, werben im Baderlaben bes Baufes Berrugartenftrage 17 hierfelbit:

ein noch wenig gebrauchter Conditorofen, eine Brod- und Broddenbiele, Ruchen-, Ginbad- und Brodbleche, Schieger, 1 eif. Brecher, 1 Brodwaage, 1 Dehlfieb, verich. Bonbonglafer, 1 Firmenichild, 1 Labentelegraph, 1 Bafchgeftell, 1 Raffeebrenner, 1 Schrotleiter, 2 Erfergeftelle, verfch. Ruchenutenfilien und bergl, mehr

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung verfteigert.

Die Berfteigerung finbet beftimmt fatt. Biesbaden, ben 1. April 1897.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 3. April 1897, Mittags 12 11hr, werden in dem Berfleigerungslofale Dogheimer-

ftrage 11/13 hier: 8 Rleider., 2 Confolidrante, 6 Commoden, zwei Bafdtommoden, 2 Biano, 3 Bertitows, 2 Schreibtische, 1 Rabe, 1 Bauerntisch, 1 Stehpult, drei in meiner neuen Wohnung Steingasse 3, hofe rechts auscompl. Betten, 8 Sopha's, 6 Seffel, 2 Rab

mafdinen, 4 Stud Futterftoff, 61 Bad Baumund Stridwolle, 9 Dad. Rravatten, 10 Dad. Regenidirme, 18 Stud Stoffe, 11 Belerinenmantel, 21 Baletot, 1 Glasidrant, verichiebene Colonial- und Specereiwaaren, 3 Jag Beigwein, 1 Jag Agmannshäufer Rothwein, 1 Schreinerfarren, 1 Federrolle, 1 Fahrrad, 3 Schweine;

ferner I Garnitur beft. aus Sopha und feche gep. Stühle, I Sommode, I Schreibfecretar I Confolidrank, 1 Spiegelichrank, ein Wafchionfol, I compl. Sett, I Sopha. ein Seffel, 1 Gifd, 1 Standuhr, brei Gifd-bedichen, 5 Stud Sohlleber, 2 gruge Politur n. A. m.

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung versteigert.

Biesbaden, ben 2. April 1897. Calm, Berichtsvollzieher.

Befauntmachung.

Camftag ben 3. April 1897, Bormittage 101/2 Uhr werben im Bfandlotale Dotheimerftr. 11/13

126 Flafden Tiroler Rothwein, 35 Fl. dahier Tirol. Weifimein, 55 Fl. Ingwerliqueur, 65 halbe Bl. Rabesheimer, 95 Flafchen Burgunder, 2 Faß Cognac (je 50 Lir. enthaltend) 1 Faß dto. (100 Lir.) öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt.

Biesbaden, den 2. April 1897. Gifert, Berichtsvollzieher. 3502

Befanntmachung.

Camftag ben 3. April er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotate Douheimer-ftrage Rr. 11/13 bahier:

1 bollft. Bett. 4 einthur. Rleiberichrante, 3 Rommoben, 4 Sopha, 1 Chaislongue, 1 Spiegel, zwei Regulateure, 12 Bilber, 5 Stahlftiche, 1 Antoinettentifc, 1 ftummer Diener, 1 Erurifit, 1 Schreibs tifc, 2 Bertitom, 1 Bajchtonfol, 1 Sijchglode, ein Radifdraniden, 16 Banbe Brodhaus Conversations. Beriton, 1 4edig. Tifc, 1 Sund (Fog-Terier) u. bergl. mehr.

öffentlich zwangsweise gegen baare gahlung versteigert. Wiesbaden, ben 2. April 1897.

Wollenhaupt, Gerichtsvollgieher.

Befanntmachung.

Camftag ben 3. April b. 38., Mittage 12 Hhr, werden in dem Bfandlotale Dogheimerftr, 15,13

3 Rleiberichrante, 2 Berticom, 3 Schreibtifche, eine Garnitur Bolftermobel (Blafch), beft. in 1 Copha und 4 Seffel, 1 eid Bibliothelfdrant 1 Rabtifd, 4 Sopha, 4 Counit, 1 Rabmafdine, 2 Commobe, 4 vollft. Betten, 1 Bajchtonfol, 3 Spiegel, 1 Spiegel, ichrant, 3 Bilber, 1 Regulator, 8 Blatt Borbange mit Gallerie, 2 Sobelbante, 1 Schreinertarren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert. Wiesbaden, ben 2. April 1897. Berlin

Cichhofen, Berichtsvollzieher.

Concurs-Unsverkauf!

Selten gunftige Belegenheit für Damenfcneiberinnen u. Wieberperfaufer!

Das jur Concursmaffe gehörige Engros - Lage Manergaffe 8, bestehend in hochfeinen Bofar menten, Garnituren, Spinen, Anopfen und Fournituren, foll mabrend furger Beit ausverfauft Brod- und Broddendiele, Ruchen. Ginbad- und Sachen ju billigftem Breife eingufaufen. 2434

Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club. Sonntag, den 4. April:

II. Hauptwanderung
Hohe Wurzel, Wambach, Rheingaublick,

Rauenthal, Eltville.

Abmarsch 6.30 Uhr präcis. Sammelpunkt: Ecke der Schwalbacher- u. Emserstrasse. Gäste sind willkommen. Liederbücher mitnehmen.

Beute Camftag und Countag

von Morgens 8 Uhr an Ubr an n prima Rindfleisch zu 50 Pfg.

Griel, Bellrinftrafte 36, Laben. ausgehauen. Dente Camitag Radmittag von 5. Hir ab und Sonntag

prima Rindfleifd per Bib. 56, Comeinefleifch

Wiesbadener General=Alnzeiger.

Renefte Rachrichten. amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 79. - XII. Jahrgang.

Camftag, ben 3. April 1897.

Bweites Blatt.

Die Inge im Orient.

D Wiesbaden, 2. April,

Die griechifch fretifche angelegenheit prafentirt fich nach wie por in feineswegs befonders erfreulichem Lichte, Die giemlich energieloje Behandlung, welche ihr bie Großmachte anfänglich angebeiben liegen, racht fich eben immer mehr. Ginerfeits bauert in Griechenland bie dauviniftifche Stromung fort, bon einer wirflichen Rachgiebigfeit ber leitenben Athener Rreife gegenüber bem Willen bes "vereinigten Gutopas" ift auch jest noch nicht bas Beringfle ju merten, anberfeife will es auch mit ber "Berubigung" Rretas, trop ber Blodabe ber Iniel, burdjaus nicht verwarts geben. 3m Gegeniheit, Die Rampfe gwifchen ben Turten und Den driftlichen Rretern nehmen einen immer erbitterter werben-Charafter an, und zugleich treten bie letteren auch gegen bie fremben Abmirale allmählich frecher und herausforbernber auf. Die Abmirale haben fich baber veranlaßt gefeben, ihre Regierungen um bie fofortige Abienbung weiterer Truppenabtheilungen in Starte von je 600 Monn nach Rreta gu erfuchen, offenbar muffen Die Glottencommanbanten bor Rreta mit ber Doglichteit rechnen, bag bie Infurgenten folieglich fogar gegen Die bon ben gelanbeten Streitfraften ber Dachte befetten Buntte ber Infel angriffsmeife borgeben; herricht boch in ben Reihen ber fretifchen Mufflanbifchen machfenbe Erbitterung gegen bie Dachte megen bes icon wieberholt ftattgefunbenen Gingreifens ber internationalen Flotte in Die Rampfe auf Rreta gu Gunften ber Türfen.

In Griechenland felbft aber bat bie friegerifche Stim mung namentlich burd bas Gintreffen bes jum Bochfttommandirenden ber griechifden Armee ernannten Rrons pringen Conftantin an ber theffalifchen Grenge neue Rab. rung erhalten, boch bemaben fich Athener Delbungen, bar: guthun, bag bie Unmefenbeit bes Rronpringen unter ben gegen bie Turfei gufammengezogenen griechifchen Truppen lediglich bezwede, eine übereilte Aftion berfelben gu berhindern.

Benn nun wenigstens jest im europaifden Concert Mues Mappte, fo mare bie gange Gache immerbin nicht weiter beunruhigend, offenbar lagt jeboch bie Ginigfeit ber Dachte fiber bie ferneren Schritte im Orient auf's Reue ju wünschen übrig. Bwar hieß es ichon bor einigen Tagen, hat in feiner Donnerstagsfitjung ben Gesehentwürfen wegen melbet, ift in hiefigen behördlichen Kreisen von einem es fei allfeitige Uebereinstimmung betreffs einer gemein. anderweiter Bemeffung bes Bittmens und Baisengelbes Gnabenerlaß, nach welchem alle militarischen Strafen unter Die genannte Dagregel in ber laufenben Boche in Rraft treten. Siervon ift inbeffen noch nicht bas Beringfte gu merten, einfach weil zweifellos bie Berhandlungen gwijchen einer Anleibe für Bwede ber Bermaltung bes Reichsbeeres

Blodabemagregeln gegen Griechenland noch nicht gu einem aufgestellten Megapparate, Die Buftimmung ertheilt. Den Ginberftanbniffe geführt haben. Und gwar ift es wieberum England, welches bas hinderniß für das erftrebte Ginver. Rechnung über ben Reichshaushalt für bas Gtatsjahr nehmen ber Dachte bildet, es will bei ben vorgeichlagenen 1893/94, eine Borlage, betr. Menberungen ber §§ 42 und neueften Zwangemagregeln gegen Griechenland nicht mitthun, wie bies auch ber englifche Bremierminifter Borb Salisbury gelegentlich feines fürglichen Reifebefuches in lage B, ferner Die Reichstagsbeschluffe gu mehreren Betis Boris dem frangofifchen Minifter des Auswärtigen Sano- tionen und ju bem Antrage des Abg. Graf b. Schwerintaux auseinanbergejest haben foll. Doch auch Frantreich Lowis und Genoffen wegen Beichrantung bes Bolltredits deint einer Blodabe griechifcher Safen nicht bejonbers geneigt gu fein, ob aber bie anderen bier Machte wenigstens Reichstagsbeichluß ju Betitionen wegen Schliefung ber biefe Aftion noch burchführen wurden, ift unter folden Lanbquarantaneftation Bibbing und ber Seequarantane-Berhaltniffen fraglich.

Um jo bemertenswerther ift es, bag tros biefer uner. freulichen Beiterentwidelung ber orientalifden Rrifis Die gefaßt. Thronrede gur Eröffnung bes neugemahlten öfter. reichtiden Reichsrathes ber Soffnung Musbrud verleiht, es wurden die Birren im Orient noch eine im Berlin, 1. April. (Sof. und Berfonals Befentlichen befriedigende Bofung finden. Freilich ift nicht Rachrichten.) Der Raifer begludwurichte am Ditts bes Raberen ausgeführt, worauf fich die hoffnung fingt, woch ben Reichstanzler ju feinem Geburtstage verfonlich; verleiht, es murben bie Birren im Orient noch eine im wartung vor aller Belt befundet haben, wenn nicht im Rathe ber Dachte trop alle- und allebem die Buverficht fulls auf die Billigung ber Grogmachte gablen, anderfeits befommt aber auch die Bforte ihr Theil ab. Denn unber-

fernerhin ber Befeltigung trauriger Digbrauche entgoge, welche ben Reim fteter Beunruhigung enthielten, und Diefe Bermahnung und Bermarnung ift völlig am Blage, wie heutigen Geburtstage bes Gurften Biemard erwidert bat. Die jungften Ausschreitungen bes mohamebanifchen Bepotterungeelemente in Rleinafien und anberen Theilen bes

türtifden Reiches beweifen.

Politische Uebersicht. * Wiesbaden, 2. April.

Der Bunbesrath

fomen Blottabe griechifcher Dafen erzielt worben und follte für bie Sinterbliebenen von Augehörigen des Reichsbienftes, fechs Bochen vom Raifer erlaffen und die betreffenden wegen Beftftellung eines Dachtrags jum Reichshaushalts. Strafgefangenen fofort auf freien Buß gefest worben feien, Etat für bas Etatsjahr 1897/98, fomie wegen Aufnahme nichts befannt.

ben maßgebenben europäischen Cabinetten wegen ber und außerbem einen Musichugantrag betr. Die in Brennereien guftanbigen Musichuffen überwiefen wurden bie allgemeine 44 ber Berfehrsordnung für Die Gifenbahnen Deutschlands, fowie ber Rummern 6 und 21 ber hierzu gehörigen Unbet ber Ginfuhr bon Betreibe und Dablenfabritaten. Det ftationen Riel und Fleneburg murbe bent Reichetangler überwiefen und über eine Reihe von Ginguben Befchlus

Deutschland.

boch wurde Raifer Frang Jojef ichwerlich eine folche Er. bas Angebinde beftand in einem Album mit Anfichten von ben Breslauer Raifertagen. Donnerftag Bormittag borte ber Monarch ben Bortrag bes Rriegsminiftere, arbeitete auf eine ichliefliche Biederbeilegung ber Unruhen im Drient mit bem ftellvertretenbenben Chef bes Militartabinets und herrichte, In Der Thronrede wird bann Griechenland nochs nahm Die Rapporte ber Leibregimenter entgegen. Spater male bedeutet, feine gegenwartige Saltung tonne feinen. erhielten bie Dajeftaten ben Befuch ber Raiferin Friedrich, welche am beutigen Freitag Berlin wieber berlagt.

- Die Raiferin Friedrich hat im Laufe des blumt erflatt die Rede, daß die Turfei auch eine große gestrigen Tages bem Reichstanzler, Fürsten Soben to be, Berantwortung auf fich laben murbe, falls fie fich auch ebenfalls ihren Gratulationsbejuch gemacht. Bom Fürsten Bismard traf ein bergliches Gludwunich-Telegramm ein, auf welches Gurft Sobenlohe burch einen Gludwunfch jum

-- Der "Reichsangeiger" veröffentlicht bas Befet betreffend Seftftellung bes Reichshaushaltsetats für 1897/98, betreffend bie Aufnahme einer Anleihe für Bwede ber Berwaltung bes Reichsheeres, ber Marine und ber Reichseifenbahn, und betreffend bie Beiftellung bes Saushaltsetats fur bie Schubgebiete auf bas Etatsjahr 1897/98 bom 31. Mary.

- Rein Gnabenerlag. Bie bie "Boft"

- Juftigrath Madomer, eines ber berbor-

Bunf Jahre mochte über jenem Greignig Dabingegonbiefem für mich fo enticheibenben Schauspiele abgeben, gen fein, Andere wichtige Begebenheiten, fowie bie Gorgen bes Mitagelebens hatten jenes Abenteuer in ben Sintergrund gebrangt. Alls mir ein Beitungeortitel, ben ich in ber Morgenausgabe las, Die gange Gefchichte wieberum lebhaft bor bie Seele führte.

Ein aus Freiburg im Breisgan ftammenber junger Ingenieur follte auf einer Bargreife begriffen, angeblich in bem Dorfchen R. fpurlos verfcwunden fein. Ginige Dorf. bewohner wollten ibn in bas Birthaus , Banberers Raft" fich als eben fo refultatios, wie ein Bernehmen der Birthsbleib bes Bermigten bermeigerten, ja fogar eine Gintebr

Rachbentlich lege ich einen Augenblid ben Beigefinger 5 Jahre gubor an eben bemfelben Abgrund geftanben und Lange Beit tappte ich in bem engen halb buftern war ich nicht burch eine gottliche Fagung jenem Schidfale

Unbern Morgens trat ich Die Reife nach bem That. Sa, alfo hierherein mar mein Angreifer gebrungen, orte an. Gleich nach meiner Anfunft lieg ich mich bem befühle ich mir Gesicht und Schlafen. Bweifelsohne ich Auf biesem Wege hatte er auch das Hafenpanier ergriffen. Dorficulzen melben, und bedeutete ihm, daß ich in der wandtheit vormarisschleicht, es ift die wenig sumpathische noch unter den Lebenden weilte. Sorgsaltig schloß ich die zusolge möckte er also die Gate haben, mich den betreffen-Gestalt meines Gastgebers. Bur noch einige Sekunden Topetenthure wieder ab, padte meine fieben Sachen 32 ben Mirtheleuten als einen Freund borzustellen, der ein und der Mann steht an meinem Bette. Raubihier abnlich sammen, bezahlte in der Wirthessube meine Zeche und nachtliches Quatier suche. Der Mann erklütte fich hierzu

Die Capetenthüre!

Stigge von 3. M. ..

(Radbrud verboten.)

Abends fpat gelangte ich, nach einer außerft ermuben. ben Fugmanderung, durch bas fagenummobene Barggebirge, in einem Meinen Dorfe an.

Das einzige am Plage befindliche Birthabaus machte auf mich einen fehr ungunftigen Ginbrud. Dan tonnte es für einen Reubau halten, an bem ber Baumeifter bergeffen hatte, die lette Sand anzulegen. Doch weniger aber, als Die Schante felbit, gefielen mir Die Birtheleute. Gin bierforotiger, rothborftiger Rerl, grinfte mich aus ein Baar mafferblauen Augen in bem Spipbuben-Befichte fortmabrend an, mahrend feine beffere Salfte, ihren Blid gudtig ju Boben fichlug, fo bag ich über beren Ausbrud und Farbe vollftanbig im Unfloren blieb.

Allein, wie gefagt, ba ich weiter teine Bahl hatte, armfeligen, fchragen Raum, Logirgimmer genannt, gehörig berrammelt hatte. Deinen fleinen Sandtoffer ichob ich als eine Art Barritabe por die Thur und hierauf fammtliches linge fern gu holten.

Es mochte etwa balb nach Mitternacht fein, als mich ein Geräufch aufichredte. Berftort fahre ich auf. Toftend befühle ich mir Geficht und Schlafen. Bweifelsohne ich bin hell wach. Und ber, ber bort mit tagenartiger Ges

mern und ich felbft werde einen armfeligen Buichauer in Aber was bas Mertwürdigfte an ber gangen Gefchichte ift, ber Dann tam nicht einmal jur Thur berein. Unberührt fteht mein fleiner Sandtoffer und barüber baufcht fich in riefigem Foltenwurf bas lanbliche Matragenwert.

Best fleht er bor mir. Gierig richten fich feine Augen auf mein Gesicht, ich fpure es zwischen ben ge-ichloffenen Bimpern bervor. Ich ftoge einen Schrei aus. Ginen wilben unartifuliten Ton, wie ibn nur die Berzweiflung mir eingab. Tiefe Stille folgt. Das Gefpenft haben einkehren feben, woraus er jedoch nicht mehr ges
ift berschwunden, lautles wie es gekommen war, fo, als kommen fein foll. Eine Bistation bes Saufes ergab fic hatte es ber Erbboben gefcludt. Gines mar ficher: irgend eine geheime Topetenthur, eine Bertiefung in ber Mauer leute, Die ftanbhaft irgend melde Mustunft uber ben Bermußte porbanben fein, Die ihn meinen Bliden entgog.

Rubelos, von Furcht gepeinigt, malte ich mich mahrend Des Fremden an jenem Abend ableugneten. ber übrigen Rachtftunben auf meinem Lager berum. Das Gebeimnigvolle, das wie ein undurchoringlicher Schleier gegen die Stirn. Im zweiten bin ich über den Bergang uber bem Gangen lag, machte mich nachdentlich. Ich ber Dinge im Rlaren. Dan hatte ben arglos Schlummerno jog ich biefes Quartier einem Lager auf irgend einem folog, bei Tagesgrauen ben Sachberhalt ju prufen. Raum, ben überrumpelt, und bann im Schupe ber Tapenthure Beufchuppen bor. 3d ichlief erft ein, nachdem ich ben bag ber Morgen im Often dammerte und bie aufgebende bas ungludliche Opfer rober Sabgier bei Geite gefchafft. Sonne golbene Staubchen auf Die Fohrenwalbung gauberte. Gin Bittern Durchriefelte meinen Rorper. Satte ich nicht erhob ich mich, um bas Terrain zu muftern.

Matrahenwert, bas ich wegen ber borherrichenden Sibe Raume berum, ohne auf irgend etwas Berdachtiges zu entgangen, bem jest der Fremdling anheimgefallen; aber bom Dienste quittierte. Also hoffte ich laftige Eindring- stoßen. Da mit einem Male giebt die buntfarbige Tapete ben gangen Tag wollte mir die Geschichte nicht mehr aus nach, ich befinde mich in einem halbbunteln Raume, von bem Ropfe geben und Rachts finb ber Golaf mein Lager. mo aus eine fcmole Stiege bireft ins Freie führt.

werben feine frattnochigen banbe meinen bals umtlame tehrte ber gufilichen Schante "Banberers Raft" ben Ruden. bereit, nachbem er juvor feinem Staunen in einem Bort-

Seite 2. Morgen im Alter von 68 Jahren ploplich geftorben.

- Much Lieutenant b. Gontarb, ber megen 3 meitampis verurtheilt mar, ift ben Abendblattern gufolge anlaglich ber Centenarfeier begnabigt Rechten follten nur ben Sandwertern recht biel abtaufen morben.

Friedricheruh, 1. April. Rachbem geftern abend Graf und Grafin herbert und heute Graf Bilbelm Bis. mard fowie ber altefte Sohn ber Grafin Rangau hier eingetroffen find, ift bie Familie bis auf bie unerwachsenen Rinder ber Grafen Berbert und Bilhelm bollgablig um ben Fürften versammelt. Die fortmagrend einlaufenden Beidente, vorzugemeife Blumen, werben wie im Borjahre, in dem Barterrezimmer aufgeftellt. Sammtliche Dufitcore find diesmal abbeftellt worben, ba ber Gurft bor bem Spat. nachmittag fdwerlich bas Golafgimmer verlaffen wirb.

Bückeburg, 1. April. Das Schaumburg. Lippefche Minifterium giebt in ber "Landeszeitung" heute Die Berlobung ber Pringeffin Mbelbeib bon Schaumburg-Lippe mit bem Pringen Ernft von Sachjen-Altenburg betannt.

Musland.

Paris, 1. April. Die Regierung bringt heute eine Forberung bon 80 Millionen für Ber mehrung ber Glotte in ber Rammer ein,

* Bafhington, 1. April. Der Staatefefretar bes Muswartigen bat ben Bertretern ber Dachte, welche ihm die Blodabe Rretas notificirten, erflart, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten, ba bieje nicht Signatur. machte des Berliner Bertrages feien, durch bie Stipulation Diefes Bertrages fich nicht für gebunden erachte, Sie nehme Die Mittheilung von ber Blodabe gur Renntnis, behalte fich aber vor, bie hierbei in Betracht tommenben Fragen Des internationalen Rechts bom Standpunfte ihrer eigenen Sandele. und fonftigen Intereffen frei gu ermagen.

Deutider Reichstag.

. Berlin, 1. April.

Fortfehung ber erften Lejung ber Gemerbenovelle Organifation bes Sandwerts.

Dos Saus ift bei Beginn ber Sigung wiederum fehr

Abg. Bachnide (fr. Bereinig.) rugt gunachft bie Leere bes Saufes. Wenn Die Sandwerter heute bierbertamen und biefe Beere faben, murben fie miffen, welches Intereffe ihrer Cache bon ben fogenannten Freunden bes Sandwerts entgegengebracht merbe. Rebner gebt bierauf auf bie Stellung ber Conferbativen ju ber Borlage ein. Des Beiteren betont er, bas Bablrecht muffe ein allgemeines fein. Man burje nicht bie anberthalb Millionen Sandwerter ausichließen, Die nicht in Innungen organifirt feien. Zwange Innungen feien in jeber Form unannehmbar. Die auffichtsbeborblichen Befugniffe untergiebt Rebner gleichfalls einer Rritit. Er meint, Diefelben murben im llebermaß ausgeubt, folle boch auch in Bweifelsfallen bie Auffichtsbeborbe über Die Grenge gwifden Sandwert und Fabrit enticheiben. Bos tein Berftonb bes Berfianbigen fieht, bas übet in Ginfalt eines Regierungs-Affeffors Ge. muth. Dit ben Innungen merbe nichts geanbert an bem Drud, welcher auf bem Sandwert laftet, und nichts an ber Ueberlegenheit bes Großbetriebs und mas merbe bem

ichmalle Ausbrud verlieben batte, bag ein Frember mehr miffen molle, als bie löbliche Ortsbeborbe felbft.

Die Berlegenheit bes Chepaares, als wir ein Bimmer verlangten, belehrte mich barüber, baß ich ben Ragel auf ben Ropf getroffen habe. Erft nach allerlei Ausflüchten ertlärten fie fich bereit, mir mein bamaliges Bimmer an-

Sicherheit gewiegt hatten, ging ich ans Bert!

Allein fo eifrig mir auch fuchten und forichten, ba war nirgends etwas Berbachtiges gu entbeden. Und icon begann ich die gange Sache für ein Gebild meiner bon ber bei ber überraschend guten Entwidlung ber Rassenthätigkeit für bas begann ich die gange Sache für ein Behantafie angus nachke Jahr Bebacht genommen werden. Das Biel muß sein : in nachke Jahr Bebacht genommen werden. Das Biel muß sein: in nachke Jahr Bebacht genommen werden. Das Biel muß sein: in bie ben als mit einem Male mein Begleiter einen leisen jeder Gemeinde eine Darlebendaffe, an die fich dann die Genoffenstehen, als mit einem Male mein Begleiter einen leisen feben, als mit einem Dale mein Begleiter einen leifen gludenben Con ausftich. Blibichnell ftand ich ibm gur merfliche Erhahung in der Tapete, Die irgend eine Urfache

Und fie hatte es auch. Benige Minuten fpater ftanben wir in eben bemfelben, halb bufterem Raume, ben ich an jenem Morgen nicht ohne ein Gefühl bes Grauens betreten hatte, ben jest allerlei Bluifpuren, unt ein wiberlicher Geruch, als ben Ort fennzeichneten, mo bas furchtbare

Berbrechen berübt worben mar. Alfo entlarbt, gab bas ehrenwerthe Ehepaar jeben Berfuch eines ferneren Laugnens auf, fo bag wir fie, in furger Beit, als ber icauerlichen That geftanbig, in ficherem

Gemabejam hatten. 11.2b fo führte mich jenes nachtliche Erlebniß auf Die Spur eines furdibaren Berbrecheus, bas ich, mare bie geheimnisbolle Lapetenthure nicht vorhanden gewesen, leicht Abg. v. Bappenheim (tonf.) ift überzeugt, daß die neue als eine Ausgeburt meiner erhisten Phantafie gu betrachten Ordnung nothwendig fei wegen der neueren Gesethgebung und geneigt gemefen mare! -

ragenbften Mitglieder bes beutichen Anwaltstandes, ift beute handwert eigentlich geboten? Richts als Zwang und ber Meiftertitel. Es ware beffer, wenn ber preußische Staat ein vaar Millionen mehr aufwenben wurde fur bas gewerbliche Unterrichtswefen. Die Großgrundbefiger auf ber und biefes recht gut begablen, wenn fie bem Sandwert wirflich helfen wollten. Rebner ichließt, Die Sandwertes fammern, welche ein mahres Bilb ber Stimmung bei ben Sandwerfern geben, find uns annehmbar, Bwangsinnungen find uns bagegen unannehmbar,

Sanbelsminifter Brefelbt bantt junachft für bas Boblwollen, welches für bie Borlage im Allgemeinen beftanbe. Gie fei ein Compromig und er hoffe auch bier auf Berftanbigung, bamit bem bedrangten Sandwert geholfen merbe. Die Grundlagen feien in Diefem Entwurf biefelben wie in bem preugifchen. Rur follten jest bie 3mangs . Innungen nur ba eingeführt werben, wo bie Debrheit ber Sandwerter fie muniche. Um biefe Debr. beit gu ermitteln, wurden Befanntmachungen erlaffen werben und Abstimmung erfolgen, auf Grund einer Lifte, die über alle Betheiligten würde gesührt werden. Die oberndorf übertragen worden. — herr Staatsarchivar, Archivart Bewerdevereine hätten sich in Süddeutschland als sehr Dr. phil. Paul Bangner in Aurich ift in gleicher gigenschaft Dr. phil. Paul Bangner in Archivart Dr. phil. Arnold Wiedbaden, herr Archivar, Archivart Dr. phil. Arnold Wiedbaden, herr Archivar, arch murbe bies jeber Beit unterftuben. (Beifall.) Inbem Minifter Brefelbt noch bas Innungswefen befpricht, betont er, ju buten habe man fich fowohl bor 3mange. Innungen wie auch vor Schein-Innungen, welche ju groß feien, um eine wirfliche Theilnahme ber bagu Geborigen an bem Innungeleben ju ermöglichen. Er fei überzeugt, bag bas Sandwert nicht unrettbar berloren fei. Es merbe meiter besteben ale Stupe bon Thron und Staat und ale Sort beuticher Bucht und Ereue. (Beifall.)

Abg. Guler (Centr.) fann fich ffir bie freiwilligen 3mange-Innungen nicht erflägen. Ge bedürfte eines unbe-Dingten Smanges, benn nur bie Smangs, Innungen feien im Stande, alle nothwendigen Ginrichtungen für das Banb. mert vollfommen burchguführen. Die Corporation bes Sandwerts, wie er fie wünsche, fei eine große politische Dacht. Mit dem Sandwert fei es auch in Bien gelungen, die liberale Judenwirthichaft hingusgubeforbern. Rebner plaibirt noch für Befähigungonachweis und erflart, er werbe für bie Borlage fitmmen, trop mehrerer Dangel, Die er an ihr auszusegen habe.

Mbg. Bielbaben (Antif.) führt aus, nachbem er bie Leere bes Saufes gerügt, ber genoffenicaftliche Bufammenichluß allein rette bie handmerter nicht.

Mbg. Benoil (fr. Bereinig.) fpricht gegen bas Bringip ber Zwangs. Innungen, Bon ber Borloge verfpreche er fich gar nichts für bas Sanbwert. Weiter richtet Redner an die tonfervativen Gonner bes Sandwerts unb Mittelftandes bie Dahnung, por allem ben Sandwertern perjonlich bie ihnen gebubrenbe Achtung ju gollen und fich außerdem mit ihren Beftellungen nicht an ben Grogbetrieb fondern an bie eigentlichen Sandwerter gu menden. Grabe baran fehlte es febr oft.

Morgen 1 Uhr: Antrag Liebermann, betr. confeffionelle Gibesformel, bann Untrag, betr. Jefuitengejeb. Schluß 61/, Uhr.

Breufischer Landtag. Mbgeordnetenhans.

Berlin, 1. April.

puweilen.

Nachbem wir durch ein harmlofes Auspaden meiner Rach fast bebattelofer Erledigung bes Stats ber Staatsarchive Sabfeligkeiten bas ehrenwerthe Ehepaar in vollständige folgt ber Etat ber Centralgenoffenschaftstaffe. Abg. Graf &rnim (tonf.) fonftatirt mit Genugthnung ben

gunftigen Ginfluß ber Raffe auf bie Bilbung fleiner Benoffenfchaften

und municht eine weitere Erhöhung bes Grundfabitale. Finangminifter v. Di quel: Auf eine folde Erhöhung foll ichaften für gemeinfamen Ging und Bertauf organifch anguichliegen haben. Darin liegt bie Lolung bes fo ungeheuer michtigen Bro-Seite. Taftend befühlten unfere Finger, eine fleine, taum blems ber Erhaltung bes mittleren und fleineren Befühlten unfere Finger, eine fleine, taum blems ber Erhaltung bes mittleren und fleineren Befühlten unfere Sonntag in bem Saale bes Turnvereins, hellmundftr. 25, mertliche Erhahung in der Lapete, die irgend eine Urfache werbes. Der Staat braucht mit der Raffe fein Gelchaft zu machen. fein diesjahriges hum or. Concert ab. Gleich bem Borfahre, Dem Borfigenben ber Raffe (Grben. v. Sune) fann man fur feine

umfichtige Leitung nur banfbar fein. Abg. Barifius (Grf.) bemangelt bie Raffenergebniffe unb

befampft die weitere Erbohung bes Grundfapitals. Abg. v. Menbel (tonf) beflagt, daß fo wenig handwerfer-genoffenichaften begründet fein und verlangt Erhöhung ber Etatsmittel gur Forberung ber Genoffenicaftsbilbung im Danbwert.

Abg. Enebel (utl.) ift erfreut über bie lebbafte Bewegung gur Grundung neuer Genoffenichaften, die durch die Raffe berborgerufen ift. Damit biefe gefunde Bewegung nicht ausarte ju einer bedentlichen Grunderei, halte ich die Erhöhung bes Grundfapitals

vorläufig nicht für erforberlich. Rachbem Minifter v. Diquel eine ftatiftifde Ueberficht bes Rachbem Dinifter v. Diquel eine ftatiftifde Ueberficht Benoffenichafswefens in Ausficht geftellt hat, wird ber Etat ge-

nehmigt. Es foigt bie zweite Berathung ber Stabt- und Landgemeindes

orbnung für Deffen Raffau. murbe es baber bebauern, wenn Ginfluffe von Mugen ber bas fabt ju feinem Mitgliebe herrn hepp (Saal jum Baren).

Wefen bier gu Fall bringen follten, obwohl er fich bamit in Biberfpruch mit einem großen Theil feiner Babler fete

Abg. @leim (ntl.) rubmt bie bieberige beffifche Gemeinbeerbnung und legt bar, bag man in heffen weber von ber Borlage noch von ben Commiffionsbeichluffen erbaut fei.

Abg. Enneccerus (nti.) befürwortet eine Betition ber gang ftabtifchen Gemeinde Beblbeiben bei Caffel um Berleihung

Geb. Rath v. Erott außert fich wohlwollend. Abg. v. Chriften (frionf.) balt bas Dreitlaffenwahlrecht für nothwendig, weil die alte heffische Burgergemeinde boch nicht mehr

aufrecht gu erhalten fei. In ber Spegialberathung werden bie §§ 1-14 unveranbert angenommen. Bei § 15 (Dreitiaffenmahlrecht) tritt Bertagung ein. Breitag : Fortjehung.

Bocales.

.* Wiesbaben, 2. April.

= Ge. Erc Benerallientenant 3. D. Carl von Billow eute an Altersichmade bier gestorben. Gein heutiger Geburts. ift beute an Altersichmache bier geftorben. tag, an welchem berfelbe fein 79. Lebensjahr vollenbet, follte auch

fein Tobestag fein. * Berfonal-Rachrichten. frn. Oberforfter Goulg gu Breitharbt ift vom 1. Mat b. 35. ab bie Oberforfterftelle Brand-Breisbote Berr Gimbei pon Eg. Cowalbach ift vom 1. April b. 3s. ab in ben Rubeftanb verfest und ber Bollgiebungebeamte herr Beinrich Rart Rafdub jum Rreisboten bafelbit ernannt worden

* Dem Gürften Bismard ift ju feinem geftrigen Beburtetag bon bier aus folgendes Telegramm gefandt worden:
"Dem Baumeifter beuticher Einheit und Größe fenden die gum
Riebipeier-Frühftud verfammelten Stammgafte bes Curbaus. Refaurants ehrfurchtevolifte Gindewünsche." (Folgen bie Unterfchriften.) Ueber bas im Cafino ftattgehabte Fefteffen werben wir morgen berichten.

HK. Bollnieberlage in Biesbaben. Bom 1. Oftober 1897 wird die in einem ber alten Berichtsgebaube untergebrachte Bollnieberlage ju Biesbaben aufgehoben werben muffen, weil an Stelle bes Berichts Bebaubes ein neues Dienft. Stelle des Gerichts-Gebaubes ein neues Dienftgebaube für die Polizei-Direktion errichtet werben
joll. Da die Erhaltung der Zollniederlage ein unadweisbares Bedürfniß für den Wiesbadener handel in ausländischen Beinen und
Colonialwaaren ift, so muß unbedingt für neue Räume, welche zu
einer Zollniederlage geeignet sind, gesorgt werden. Rach § 97 des
Bereinszollgesetes bat zunächt der Staat für die erforderlichen
Räume zu sorgen, in zweiter Linie die Rausmannschaft der Stadt.
Da in Staatsgebäuden die erforderlichen Räumlichteiten nicht dorbanden sein sollen, die Wiesbadener Kausmannschaft als solche auch handen fein sollen, die Wiesbadener Raufmannichaft als solche auch nicht öffentlich-rechtlich organisirt ift, also auch feine allgemeinen Berbindlichfeiten übernehmen fann, so bleibt es Bflicht ber Stadt, für bie neue Bollniederlage Gorge gu tragen und diefelben gur Benubung bes Staates ju fiellen. Die Sandelstammer bat einen entfprechenben Antrag fcon an ben Magiftrat ber Stadt Biesbaden

gerichtet. Berichmiebefurfus. Der Beginn bes nachften Rurfus jur Musbildung von Bebrich miebemeiftern an ber Bebrchmiebe ju Charlottenburg ift auf Montag ben b. Juli 1897 feftgeleht. Unmelbungen find ju richten an ben Director bes Infituts, Dberrofargt Brand ju Charlottenburg, Spreeftrage 42.
K. Wicsbadener Rhein und Tannusclub. Die nachften

Sonntag ftattfindende gweite Sauptmanberung geht bireft ju Bug von bier ab und gwar ift ber Abmarich auf frub balb 7 Uhr von Ede ber Emfer. und Schwalbacherftrage aus fefigelett. Abg. Bedh (fr. Bollsp.) billigte die Handwerks.
wird zunächst den üblichen Weg an Clarenthal vorüber zum
wird zunächst den üblichen Weg an Clarenthal vorüber zum
bie Lehrlingsausbildung.
Abg. Reißhaus (Soz.) ist gegen die Borlage.
Dieselbe wird nach weiterer turzer Debatte an eine
Bammiffian permiesen. gur Genuge befannt, weshalb von einer eingebenben Schilberung an biefer Stelle abgefeben werben tann. Bemerft fei noch, baß für diejenigen Theilnebmer, die jum Chanffeehaus fahren wollen, Gelegenheit ift, ab 7.05 früh von Rheinbahnhof mittelft Rundfahrfarte Chauffeehaus. Ettville. Diefelben verlieren jedoch baburch bas

tarte Chaussechaus-Sitville. Dieselben verlieren jedoch badurch das Anrecht auf das goldene Clubadzeichen. Die gemeinschaftliche Rücksfahrt wird Abends 7.43 von Eltville aus angetreten. Gaste sind, wie immer, willtommen, belieben sich jedoch dem Führer dieser Tour, herrn Proturist Cart Rapp, vorzustellen.

* Gine herrliche Reise durch Throl und zwar die schönsten Punkte, Jell, Lascendach, Kusch, namentlich heißgenblut, von wo aus wir die Besteigung des Großglodner unternehmen, hat diese Boche das Panorama in der Langgasse 25 zum ersten Male ausgestellt. Bon den vielen entzückenden Ansichten sind besonders hervorzuheben Maherdosen, Wendelsteinspihe, Alm Grahwand, das zillerthal mit Roßsopf und Berlinerhatte, das in Berlin zur dieselährigen Gewerbeausstellung eigens als ein Rundgemälde ausgestellt jahrigen Gewerbeausftellung eigens als ein Runbgemalbe aufgeftellt war, Schwarzenfteinfee und Bleticher, Dreiberrenfvihe und Defregger-butte. Umbal-Gieticher ic. Die Serie, welche fich burch ihr icones, unbergleichliches Colorit auszeichnet, empfehlen wir jum Befuch auf

bas Angelegentlichfte.
* Der Männer-Gefangberein "Cacilia" bielt am berbefonders hervorgetreten. Die Chore unter ber tuchtigen Leitung Des Bereinedirigenten Deren Bebrer Dentel: "Dem Abein mein Bied" pon Schwars forvie bie beiben Boltelieber "3ma Sternblan" von Kreinfer und "heiter mein liebes Kind" von Bollner murben unt bestein Gelingen jur größten Bufriebenheit ber Anmelenden vorgetragen. Ebenfo murbe das humor. Duett: "Schulze u. Muller", vorgetragen von ben herren henlimann und Schwarz, eine bumor, Scene: "Der beigelegte Liebesftreit", vorgetragen von Frau Ren, herren Schneiber und Binter, fowie die Mrundung bes erften Gefangbereins in Ramerun", vorgetragen von ben Derren Schneiber, Stamm, Dehimann, Jauft und Ren mit größtem Beifall aufgenommen. Dervorzuheben find noch die beiben Baritonfolt: "Am Redar, am Rhein" und "Sonft nichts?", gefungen von herrn Schneiber, fowie bie von herrn Bieg mit größtem humor begleiteten Cammtliche Rummern wurden da capo verlangt. Den Schluß ber wohlgelungenen Beranftaltung bilbete ein bis gur porgerudten Stunde flattgehabter Zang. Bur Machfeier unternimmt ber Berein nachften Sonntag Radmittag einen Musflug nach Bier-

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Ctabt Bicebaben.

Rr. 79. XII. Jahrgang.

Camftag, ben 3. Abril 1897.

Biertes Blatt.

3m Intereffe einer weiteren punttlichen Buftellung unferes Blattes empfiehlt es fich, beim Bechfel ber Wohnung uns unverzüglich Mittheiung gu machen, unter gleichzeitiger Angabe, ob ber Abonnements-betrag bereits entrichtet ift ober nicht.

Expedition bes Biesbabener Generalanzeigers.

Aus dem Gerichtsfaal.

O Straftammer-Gigung bom 1. April. Real-Injurien. Der Schubmacher Bal. G. von Griesbeim Real-Injurien. Der Schuhmacher Bal. G. von Griesheim ist vor einiger Zeit wegen Mißhandlung eines Kindes mit einer 14tägigen Besängnißstrase beiegt worden, hauptsächlich auf die Ausslage eines Ehepaares B., welches damals mit ihm dasselbe Hausbewohnte. Dasit nun hat er sich nach der Anstage während der Nacht vom 27. zum 28. Sept. v. J. gerächt, indem er ihren Haussstur in nicht wiederzugebender Weise besudelte. Wegen Beleidigung verhängte das Schöffengericht über G. eine Gesängnißstrase von Sangen. Die Stras fan mer bielt die Sache für nicht genügend ausgestsärt und vertagte die Betbandlung.

aufgeflart und vertagte bie Berhandlung. In Eruntenheit. Der Schweiger Friedt. G. von ber Armenruhmuble bei Biebrich war letten Derbit auf bem Abamsthaler Sof bedienftet. Am Sonntag ben 1. Rovember erhielt er einen Borfchuß. Um 2. Rovember legte er fich auf's Trinten, vernachläffigte feine Arbeit und verübte fobann auch eine gange Reibe bon Erceffen. Geinen Brobberrn fowohl wie einen Mittnecht bebrohte er mit Zobtichlag, fein Bett beschädigte er, indem er einen Buß besfelben abtrat, ja er widerfebte fich feinem Brobberrn sogar mit bem offenen Deffer und brachte ibm eine jum Glud unbeben mit bem offenen Weifer und brachte ism eine ginn Gind invocontetenbe Berlehung bei, als er ihn aufforderte, sein Zimmer zu verlassen. Wegen schwerer Körperverlehung, Bedrohung und Sachbeschabigung verhängte in der Folge das Schöffengericht eine Gesammistrafe von 4 Wochen Gesängniß über den Mann, die Straftammer jedoch tassiete bieses Urtheil, sprach ihn in einem Falle von der Anklage der Sachbeschädigung frei und erkannte im Uebrigen auf eine Gesammistrafe von 3 Wochen und 6 Tagen.

Mus ber Umgegend.

X Schierstein, 30. Marg. Der erste blübende Baum bier ift alljährlich der im Garten des herrn A. Diet fiebende Mandelbaum. Derfelbe fiebt bereits seit mehreren Tagen in voller Blüthe. — Das landwirthschaftliche Banderlafino für den Landtreis Wiesbaden wird hier im Borsommer eine Früh obst ausestellung veranstalten. — Die Obsibaume sind mit einer Menge großen Blüthentnospen versehen.

Domburg, 31. Dars. In der geftrigen Stadtberordnetenleuchtenben gontane im Rurgarten naber gu treten und bie elettrifde Beleuchtnng auch im bief. Rurhaus-Theater

+ Rieberfeltere, 30. Mary. Das bei ber Biebfutterung bon einem wild geworbenen Ochsen so ichwer verlette Mabchen ift

an ben Berlehungen geflorben. = Marburg, 81. Das Somurgericht verurtheilte ben Ranalarbeiter Mende, ber in Ronhaufen feine untreue Frau wiffentlich und feinen Schwager versehentlich erschoß, zu b Jahren Gefängniß. — Die Leiche bes ertruntenen Stubenten Threr aus London wurde gestern endlich in ber Lahn gefunben.

Sandel und Verkehr.

§ Limburg, 31. Mars. Der geftern bier abgehaltene Salb-faften martt mar von Raufern und Bertaufern febr gut befucht und mit allen Gattungen von Bieb febr ftart befahren. Der Sanbel war recht lebhaft, die Breife ftellten fich für fette Ochsen 1. Qual. auf 64 Mt., 2. Qual. 58-60 Mt. Rube und Rinder 1. Qual. auf 64 Brt., 2. Onal. 50-60 Brt. Rette Chweine wurden 1. Qual. mit 50-52 Pfg., 2. Qual. 50 Brt. Fette Schweine wurden 1. Qual. mit 48 Pfg. per Pfund bezahlt. Kälber fosteten per Pfund 1. Qual. 50 Pfg., 2. Qual. 45 Pfg. Fabrochjen wurde das Baar mit 540-720 Mt., schwere Einstellochsen mit 600-700 Mt. im Baare bezahlt Trachtige und frifchmeltende Rube und Rinber waren febr gefucht. Im Jungvied war ber Auftrieb febr fart und die Preise fiellten fich febr boch. Daftrinber und Stiere waren wenig begehrt, bagegen trodenftebenbe Rube flanden boch im Breife. Der Schweinem arft war febr gut befahren und ber Sanbei flott, fo bag alles aufgetauft murbe. Läufer galten bas Baar 60-80 Mt. Einlegichmeine bas Baar 80-100 Mt., Saugfertel bas Baar 40-45 Mt. Der gleichzeitig abgehaltene Rram martt mar unbedeutenb. - Der nöchfte Martt wird am 25. Dai abgehalten.

or.

ten

er,

Den

or-

ter.

S Limburg, 31 Mars. Rother Beigen pro Malter Mt. 13,90 Beiger Beigen Mt. -,-, Korn Mt. 9,50, Gerfie Mt. 0,-

Sorier Ebeigen Wit. —, Korn Mt. 9,50, Gerite Wit. 0,—, Hafer (alter) Mt. 0,00, (neuer) Mt. 5,50, Butter 1 Kilo Mt. 2,20, Eier 2 Stüd 9—10 Pfg.

§ Montabaur, 30. März, Beigen (160 Pfb.) Mt. 13,80, Korn Mt. 10,15 bis —,—, Gerfte (130 Pfb.) Mt. 8,25 bis —,—, Hafer, neuer (100 Pfb.) Mt. 6,85 bis —,—, alter Mt. 0,—Kornftrob (100 Pfb.) Mt. 2,20, Hen (100 Pfb.) Mt. 3.10, Kartoffeln per Centner Mt. 1,90 bis —,—, Butter per Pfb. Mt. 1,10 Eier 2 Stüd 9 Pfg.

Donnerftag, ben 18. Mars, Abends 51, Uhr, wurde unfer freundliches Stabtchen Camberg von großem Ungtid-Ein Schweres Gewitter in Berbindung mit einer Binde beimgefucht. bofe gog barüber bin und richtete in wenigen Minuten foredliche Berbeerungen an. Gin braber Bahnmarter murbe bon einem über 200 Centner ichweren Guterwagen, welchen ber Orfan aufhob und mehrere Meter weit wegichleuberte, erbrudt. Die frante Bittwe und 7 unverforgte Rinder beweinen ihn. Gin franter Anabe erlitt burch eine einfturzende Band einen Beinbruch. Biele Berfonen entrannen nur, wie burch ein Bunber, ber brobenben Lebensgefahr. In ber unteren Stadt find faft alle Bebaube beichabigt. Saufer, Scheunen und Stallungen flürzten ein, ober es wurden bie Dacher und oberen Stodwerte weggeriffen Borrathe wurden vernichtet, und Taufende von Fenftern und Blasicheiben gertrummert. Der Gefammtichaben ift gang enorm. Für biefen Schaben tommen Brand- und anbere Berficherungen nicht auf. Die meiften Betroffenen find leiber geringe Ceute. Wenn nicht rafch geholfen wirb, fo brobt manchen ber gangliche Ruin.

Die Unterzeichneten richten beshalb an eble Menichenfreunde die bringende Bitte, ben fo hart Betroffenen raich gu belfen. Jede auch die fleinfte Gabe wird willfommen gebeißen. Bon den Cambergern und ben Freunden Cambergs in ber Rabe und in ber Ferne hoffen wir aber befonders, bag fie burch Sammlungen in

Ferne hoffen wir aber besonders, daß fie durch Sammlungen in Freundestreisen den Bedrängten jur Hulfe eilen. Jeder der Unterzeichneten ift gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.
Camberg (Bez. Biesbaden), den 21. März 1897.
Sartorins, Landesdirestor in Wiesbaden, Dietrich, Director zu Wiesbaden, E. Baub, Frantsurt a. M., Casper, Postverwalter, Gathrein, Bürgermeister, Ernst, Pfarrer, Fliegel, Lebrer, Dr. Fluck, vrast. Arzt. Dr. Flügel, Frühmesser, A. Frinsiche, Galwirth, Chr. Grimm, Controleur, Beter Daber, Buchbinder, R. Hemmelmann, Gattlermeister, Lawaezeck, Apotheeten. Dr. Lieber, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Lottermann, Spenglermeister, Mauns, Schreinermeister, Schaaf, Rector, Dubert Schüft, Mehgermeister, G. Send, Fabrifant, C. Stodmann, Kansmann, Stochr, Amtsrichter, Webrheim, Director der Laubstummenanstalt, Franz Wenz, Kausmann, Josef Wenz III, Landwirth Wilhelm Wenz, Kausmann, G. Wehrich, Maurermeifter, Wolf, Defan, fammtlich in Camberg.

Saarbrüker Zeitung

riceint tägl ich, auch an Sountagen, mit 2 Gratis-Blattern, ber täglichen Fenilleton-Zeitung

"Unfer Hausfreund"

Illustrirten Sonntagsblatt.

Die Saarbruder Zeitung ift bie Bertreterin bes nationalliberalen Mittelftanbes im Gagrrevier. Die große fich fortmahrend fleigernde Auflage geftattet es, bas Blatt gut fiefern gu bem geringen Breife von

Zwei Mark pro Quartal,

durch die Boft bezogen und abgeholt bleibt ber Preis berfelbe; burch Briefboten jugestellt 2,40 Mt. 3m Bergleich ju ber Große und bem reichhaltigen wie gebiegenen Inhalt ift bie Saarbruder Beitung bas

billigfte Blatt im gangen Caarrevier.

Die Saltung ber Saarbruder Beitung, welche ben 137. Jahrgang beginnt, ift burchaus national und bie Befprechung ber Tagesereigniffe, die wir auf's ichnellfte bringen,

geschieht nach biefem Gefichtspuntte. Der Lefer wird weiterhin über alle Bewegungen auf wirthichaftlichem Gebiete, foweit biefelben befonbers bie Abhulfe ber Difffanbe im Sanbel unb Gewerbe anftreben, genau orientiert und tritt bas Blatt für eine beffere Geftaltung bes Rleingewerbes und bes Sandwerferftandes In allen Orten bes Saargebietes befitt tie Gaarbruder Beitung Correspondenten, und haben fich die Racherichten bes Blattes wegen ihrer Buverlaffigfeit einen guten

Ruf erworben. Die Romane und Robellen, welche jum größten Theil in der taglichen Feuilletonbeilage "Unfer Sausfreund" jum Abbrud gelangen, find ftets forgfältig gepruft und fo gemablt, bag fie bem Befer bie Erzeugniffe ber beften Autoren bieten.

Angeigen find bei ber febr großen Berbreitung ber Saarbruder Beitung, in welcher bie Bublitation ber gerichtlichen und beborblichen Befanntmachungen erfolgt und welche auch von Brivaten außerft ftart benut wirt, nicht nur im Saarrevier, sonbern auch im benachbarten Lothringen und ber Pfalz von ficherftem Erfolg und werben mit 15 Bf., Reclamen mit 40 Bf. pro Betitgeile berechnet.

Bu recht gabireichen Beftellungen laben ergebenft ein

Redaction und Berlag der Saarbrücker Beitung.

3335

per 1 Kilo-Büchse Netto-Inhalt Mk. 1.50. Bernftein-Glang-Bad von Wolff, Rarleruher Schnell-Glang-Bad von Lincke, Carl Ziss, nur 30 Grabenftrafe 30.



Bur Beachtung

Es wird im Intereffe bes Bublifums barauf aufmertfam gemacht, daß die achten feit 15 Jahren im Bertehr befindlichen, von einer großen Angahl angesebener Brofefforen und Merate gepruften Apo-theler Rich. Brandt's Schweizerpillen in Folge bes neuen Deutschen Martenichut. gefetes ein Etiquett wie nebenftebenbe Abbilbung tragen.



Korbmacherei n. Kinderwagen-Magazin L. Korn Wwe Ellenbogengaffe 16, nachft b. Reugaffe.

3ch empfehle billigft eine frifche Senbung Rinberwagen von 8-30 DR., englische Raftenwagen, vernidelt, mit Bummiradern, brei Bolfter und Fußtaften, 40 DR.

fowie alle Rorbmaaren billigft. Reparaturen in eigener Berffatte gut und billig.

Reugaffe 16, Ede kl. Kirchgaffe. Enzian, ber in den Alben und in Touriften-treisen so sehr geschätte, ift einer ber Hauptbestandtheile von "Marburg's Alter Schwebe." Dieser vorzügliche Krauterbitterliqueur wirft baber so wohlthuend und belebend auf ben Magen und regt in überraschendster Beise den Appetit an. Die eventl. in den handel gebrachten Kachahmungen haben mit "Marburg's Alfter Schwebe" nichts wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher ausdrücklich siderall nur achten "Marburg's Alfter Schwebe", in Flaschen, mit meiner Firma berseben. Außerbem tragt jebe Flasche eine Sausichleife mit bem Abbrud ber auf der Biesbadener Ausstellung erhaltenen goldenen Bedaille. Der Bertauf gewöhnlicher Bitterschnapse und eventl. Nachabnungen unter der Bezeichnung "Marburg's Alter Schivede" ift ftrafbarl 3ch werde derartige, mit befannt werdende Falle auf das Energifchfte verfolgen und gur gerichtlichen Beftrafung

"Marburg's Alter Schwebe" ift in Wies-baden und beffen näherer und weiterer Umgebung in weit über 300 Riederlagen erhältlich, die durch aus-hängende Platate tenntlich gemacht find. Neue Rieder-lagen werden auf Wunsch gerne errichtet. Alleiniger Fabrikant:

Friedr. Marburg, Wiesbaben, Rengaffe 1 (Beingroßhandlung).

el besser Putzpomade

Globus - Putz - Extract

Fritz Schulz jun., Leipzig.



Derselbe erzeugt den schönsten anhaltenden Glanz, greift das Metall nicht an. schmiert nicht wie Putzpomade und ist laut Gutachten von

3 gerichtl. vereideten Chemikern unübertroffen

in seinen vorzügl, Eigenschaften! Nur acht mit Schutzmarke: Dosen à 10 u. 25 Pfg RotherStreifen mit Globus. überall zu haben.

Der befte Canitatewein ift Apotheter Mofer's .. roth. golbener'

Malaga=Tranben=Wein demifd unterfucht und bon bervorragenben Mergten beftens empfoblen für ichnachliche Rinber, Frauen, Reconvalescenten, alte Lente 2c., auch fostlicher Deffertwein. Breis per 1/1 Orig.-Fl. M. 2.20, per 1/1, Fl. M. 1.20. Bu haben nur in Apotheten. In Wiesbaden in Dr. Lade's Hofapothefe. 371b

Reizend moderneSchmuk-n.folidefederwaaren tauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu bergleichen.

Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers" (Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben)

Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen 10 Big. 20

Stellenfuchenben aller Berufetlaffen, mannlichen und weiblichen, wird ein Ausgug aller eingelaufenen Angeigen, in benen pffene Stellen angefundigt werden, in unferer Expedition Marftfir. 26, Mittags 12 Ubr gratis verabreicht.

****** Offene Stellen. *******

Mannliche Berfonen.

Lohnender & Berdienst

bietet fich gewandtem u. fleißigem ftellenlofen Raufmann burch Acquifition. Raberes burch bie Expedition unter Chiffre W. 200

Mann Gin für Suhrwert und andere geichaftl. Arbeiten bauernb gefucht. Rur befte Beugniffe

445* berüdfichtigt. Conservenfabrik Biebrich, Abolfftrage 11.

oder Empfehlungen werden

Oberkellner,

Rimmertellner, Reftaurations- u. Saalfeliner, fowie Chefs, Mibs, Rutider, Diener u. Sausburiden jeber Mrt, mit prima Beugniffe

Dörner's

erftes Central-Bureau, Dibligaffe 7, 1. Gtage.

perridaftsdiener in hochfeines herrichaftshaus fucht

Dörner's erftee Central-Bureau

7 Dubigaffe 7. Tüchtige Tüncher-Gehülfen

fofort gefucht 3of. Thurn, Platterftr. 15.

Cüchtige Rocarbeiter für Dauernb gefucht, E. M. Winter Ede Friebrich u. Schwalbacherftr. Ein ftabtfundiger

hausburiche,

welcher mit Bierben umgeben tann, auf eine Bleiche gefucht, bei & Beng, Bluderurage 24.

Lehrling gelucht. Für bas Comptoir einer großen Buchbruderei wird ein mit guter Banbidrift und Schulfenntniffen ausgerufteter Lehrling per fof. ober fpater gefucht. Off, unter F. M. an bie Erp. b. Bl. 1862

lehrling

mit guter Schulbilbung tonn Oftern in eine hiefige Buchbruderei eintreten. Schriftl. Offert. en bie Expedition b. Bl. unter "Druderei"

Shriftleberlehrling findet nach Oftern Stelle und erhalt fofori Wochenlohn in ber

Budbruderei von Carl Schnegelberger u. Cie. Marttfir. 26 im Dofe Its.

Ginige Partien gute Biegelstein-Maurer

welche an Rafernbauten ober auch an größeren Brivatbauten

Gartnergehülte

gegen hoben Lohn gefucht, Groß, Wedritthal.

Lehrling gefucht Friedr. Goebel. Architeft, Schamplan 9. 470

Junger fraftiger Hausburfdje

gefucht, C. Buchner, 465 Oranienftrage 40. Buverläffiger und anftell, junger

Buriche. welcher eben bie Soule verläßt, für meine Apothele gefucht, Dr. 2B. Ben 1. Luifenftrage 2

Ein Buriche gefucht. Dranienstraße 34 460*

Ein braver Junge als Lehrling gefucht G. Nölker, Schneibermeifter, Buifenftr. 24.

Schneiderlehrling wird angenommen, bei Carl Schmidt, Roberftrage 20. 531

Schneiderlehrling gefucht. Beifel, Reroftraße 44.

Schneiderlehrling gefucht, G. Schufter, 19 Friebrichftraße 19.

Shueiderlehrling fucht Ph. Maier, Ablerftr. 8.

Schneiderlehrling gefucht, Wellritftrage 3. 000000000 Ein Schreinerlehrling

wird gefucht Steingaffe 16, Bart. Gin Schreinerlebrling wirb

brunnenftraße 6, Seith. 409 Em braver Junge

fann bie Schlofferei gleich ober fpater erlernen. Louis Moos, Sellmunbftr. 41.

Ein braver Junge fann bie Schlofferei grunblich Carl Unkelbach, Schochtftr. 9.

Schlofferlehrling gel. 29ith. Danfon, Bleichfir. 2. Ein Schlofferlehrling gefucht, Ablerftrage 88.

Ladirerlehrling fann eintreten Bleichftrafte 13.

Sattlerlehrling gefucht Belenenftrage 25. 279

Ein Sattlerlehrling

Ein Lehrling gel. 2B. Dartmann, Drechsler, Dellmunbitr. 41, Dth. 1 Tr. I. 496

Kräftig. Junge tann unter gunftigen Bebingungen bie Garenerei erlernen. Rab. Blumenlaben, Rirchgaffe 13.

Goldarbeiterlehrling Gin braber, fauberer Junge Mecorbarbeit erhalten tonen, Gin braber, fauberer Junge werben gefucht bon 409b unter gunftigen Bedingungen in C. Burgmeister. die Lehre gelucht Bangeichalt, St. Johann a. Saar. 500 Louis Stemmler.

Gin Innge fann bas Tapegierergeichaft er

518 lernen bei S. Ruppert, Jahnftrage 5.

Manegierer-Lehrling gefucht, bei Theodor Ullrich,

Lehrling fucht gegen Bohn 575 P. J. Fligen, Rupferichmied

Gin braver Lehrling

fucht Rarl Roch, Spengler und Inftallateur, Glenbogengaffe b.

Sugbinderlehrling gen fofortige Bergutung gefucht, Josef Link Buchbinber, Friedrichftrafe 14.

junger anftanbiger Buriche

15-18 Jahre gefucht. Frantenfraße 15

Sonhmaderlehrling. Ein braber Junge in bie Lebra gefucht. Be f. Beftenbfirage 3

Schreiberlehrling 458 gefucht, 458° Gerichtsvollzieher Schneiber,

Selenenftrage 30. 0000000000

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Telephon-Anfching19 (Rathhaus). Abtheilung für Danner.

- Arbeit finben: Barbiere Buchbinber
- Dreber (Bolgbreber) @artner
- Belbgießer Glafer
- 2 Sausburichen Rnecht
- Ruticher Badirer 2 Maler
- 1 Gattler und Bolfterer 3 Schloffer
- 3 Schmiebe 14 Schneiber
- Schreiner Schuhmacher
- 5 Tapegierer 2 Tunder
- Bergolber Wagner
- Wagnerlehrling Ladirer-Lehrling
- Bilbhauerlehrling Dreberlehrling RüferBebring
- Spengler-Lehrling Maler-Lehrling Schneiberlehrling
- Frifeur-Lehrling Buchbinberlehrling Arbeit fuchen:
- Frifeur Inftallateure
- Rellner Roche
- Rranfenwärter 3 Rufer
- 3 Spengler

Ratholider tudtiger Reanten: pfleger fofort nach auswarts Bute Beugniffe ermunicht.

Weibliche Perfonen. Suche auf gleich ein junges Mäddgen

von Morgens 7 bis Mittags buhr. Rab. Delaspeeftr. 1, Laben. Sudje tuchtige hotelfuchen-mabchen. Bohn 18 bis 20 M. Mabden nom Canbe tonnen gu jeber Stunde Stellung befommen, welche auch noch nicht

gebient haben, burch bas Stellen-Birean Lang, Martiftrafte 11.

für größere Druderei gefucht Raberes ju erfragen in ber Erpb. bes "Biesb. Gen.-Mng."

Lehrmädchen

für Stickerei gefucht a Steingaffe 2, 3 Tr. rechts.

3um Brebeigustragen eine zuverläffige Berfon gefucht. 280? fagt bie Erp b. Bl. 884

Junge Rlädchen fonnen bas Rleibermachen und Bufdneiben unentgeltlich erlernen Taunusftrage 36, 1. St

Lehrmädchen Laufmadden fof. gefucht Cigarrettenfabrit Menes", M. u. Ch. Lewin, Panggaffe 81. 235

Ein Lehrmädchen wird gum balbigem Gintritt für ein hiefiges Rurg. Beiß- und Bollmaarengefchaft gefucht. Geft. Off. unter S. 64 a. b. Erp. b. Bl.

fehrmädden jum Rieiberlucht 29. Leber, Taunus. ftrafte 43.

Lehrmädchen gefucht. Frau 3. Geib Damen . Confection, Lang. gaffe 43, 2.

Ein Mädchen gefucht, Sellmunbftraße 56 Baben.

Ein traftiges, fauberes Sotel=

Rüchenmädchen gefucht, Rab. in ber Erp. • • • • • • • • • • • • • • • • • •

Lehrmädchen aus achtb. Familie für bie Manufactur Branche per gleich ob. 1. April gefucht, Joseph Hans, Micheleb. 4. *******

Suche auf fof. ein junges, anft. Mädchen, welches auch zu Saufe ichlafen fann, Rab. Ablerftraße 54.

Ein braves Madchen für ben Tag fiber gefucht, 587 Gebanftrage 7, part.

Dörner's

erftes Central-Bureau,

7 Dabigafie 7, 1. Gt., (Melteftes Bureau am Plate.)

sucht für sofort eine tüchtige

Wirthschafterin auf ein Sofgut (30 Mart). fowie vier Reftaurations

föchinnen (40-50 IR.) Gine tucht. Beiföchin (30 IR.) Ein Rinberfraulein (mufital. ausgebilbet) 25-30 Mart. 2 gefehte Rindermadchen (25

Mart.) 4 nette Gerbirfrauleins nur feine Reftaurante. Gin gefett. Buffetfraulein fü Sotels u. Reftaurents. (40 PR.) tüchtige Alleinmabchen (20 Mart.

10 Dausmädchen (20 IR.) humabchen (20 DR.) (Dabden tonnen auf Bunich an ber Bahn abgeholt werben und merben fofert nur gut

Jemand Unabhängiges für Monatsarb. gefucht Frantenftrage 14.

Monatsfran pon 12-3 Ubr gefucht, Sellmunbftrage 50.

ober Mädchen

Arbeits = Nachweis für Frauen im Rathhans.

Unentgeltl. Stellen-Bermittelung unter Aufficht e. Damentomitecs. Telephon 19 (bis nach Mannheim).

Die Bermittelung nach aud-warte beforgt bie Anflatt gegen Bergütung bes Bortos

Stellung finden

Abtheilung I: Gar Dienfiboten und Arbeiterinnen.

Monais- und Bunfrauen, lettere für Barquetboben.

Eine Raffeetochin nach ausm. Gine Beifochin nach ausmarts Reftaurationsföchinnen nach ausmärts.

Mehrere zuverläffige Rinber: mabchen mit guten Beng. niffen über lingere Thatigfeit.

Rach auswärts tüchtige Allein-mabchen. Guter Bohn. 6-8 Ruchenmabchen

Bwei beff. Sansmabchen, wo-von bas Gine gut naben unb ftopfen berfteben muß, für Derrichaftshäufer, hier u. aus-

Berfchieb. beff. Sausmabche u Berfchiebene Ruchenmabchen.

Abtheilung II:

Berfäuferin für hausftanbs. und Campengefcaft, bie in abnlicher Branche thatig mar.

Berfelte Riichenhaushalterin mit langjabrigen guten Beug-niffen aus erften hotels fofort für Curbotel.

Majdinennäherin für Beiggeug auf Dauernd gef Dotheimerftrage 6. Bimmermadhen

welche bereits im befferen Familien gebient, fuchen bom 15. Mai in Biesbaben Stellung. Bhotographien fteben ju Diepften. Off. unter L. H. an Rubolf Moffe 174b

Murnberg. Ein Madchen

von auswarts fucht Stelle als Bweit- ober Drittmadden. Gutes Bengnig Off. u. T. 107 an Rubolf Moffe Effen a. Ruhr.

88888888 Stellengesuche

Mannliche Derfonen.

Junger Mann, verb. 3 B. noch in Stellung, fucht fich möglichft balb ju ver- anbern, eb. als

Raffierer, Muslaufer ic. Geft. Off. unter R. 23 an bie Ernes, b. Bl. 15

Cuchtiger Anschläger (Schloffer) übernimmt bas Minn Deubauten. 411* Rab. Moripftraße 30, Sth. 1 St. r

junger Mann, 30 Jahre alt, ca. 12 Jahre in erften Barfumeriegefdaften

Englands als Bertaufer thatig, baber ber englischen Sprace machtig, fucht gelegentlich bauernbe Stellung als Bertaufer, Reifenber Gine Dionatofran ober bergl., am liebften in einem Gefcaft Biesbabens, fofart gesucht, Hellmunbitt. 6, unter A. K. 100 an bie wischen 10 und 19 uhr. 452* Expedition.

Weibliche Berfonen.

Lehrerinnen: Berein

Nassau.

Radimeis von Benfionaten, Lebrerinnen für Saus u. Schule. Rheinstraße 65, I. Sprechflunden Mittwoch u.

Samftag 12-1. Dorner's

erftes Central=Bureau 7 Mihlgaffe 7 1 Gtage empfiehlt und placirt ben geehrt. Berrichaften, Sotelliers u. Reftaurateurs nur bas befte Dienfts perfonal, mannlich und weiblich jeber Branche, für bier u. auswarts (Ausland.)

Befferes frbl. Mädden

in ber feinen Ruche, fowie im Haushalt burchaus fucht Stelle ale Saushalterin bei einem herrn. Offert. unt. 273 an bie Erpeb. b. Bl.

Ein junges Mädden pom Banbe fucht Stelle 486* hermannftrage 20, Barterre.

Evangel., gebilbetes

28 Jahr alt, ber frang. Sprache machtig, im Schneibern u. allen banslichen Arbeiten erfahren, mit beften Beugniffen, fucht Stellung au Rinbern ober im Sanshalt. Geft. Offert, unter M. M. 28 poftlagernb, Gobesberg.

Arbeits - Nachweis für Frauen

im Rathhane. Unentgeltl. Stellen-Bermittelung. - Telephon 19. -Abtheilung I: für Dienftboten unb

Arbeiterinnen. Stopferin fucht Befchaftigung in Sotel. Ein Dabchen von auswarts möchte bie Schneiberei erlernen.

Roft und Wohnung ermunicht. Mabchen in Sotel f. Mafdinennaben, Stopfen u. Musbeffern.

Stellung suchen Berf. Jungfer, fpec, im Rleiber-machen erfahren, per 15. April.

Rinbergartnerin mit febr gut. Beugniffen. Familienanfoluß Bedingung.

Erfahrene Jungfer, gef. Alters mit langjabr. Beugniffen.

Meltere Sanshälterin in ffein.

einfachen Saushalt. Tüchtige Berfauferin bie ebt. eine Filiale felbftftanbig leiten

Birthichaftefraulein, Mitte BOer, perfett im Saushalt, feche Jahre in einer Stella, municht die Führung eines Saushalts mo bie Frau fehlt.

Rah. burch ben Director ber Auftalt, ber taglich gwifchen 10 und 1 Uhr im Borftanbegimmer bee Burcaus im Rathhaus gu fprechen ift.

erstes u. ältestes Stern's Central-Bureau

Goldgasse 6, empfiehlt und placirt 2975 Dienstpersonal aller Branchen.

Maschinenstrickerei 589 beforgt. Mauerhaft fcmell und billig

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben.

Rr. 79. - XII. Jahrgang.

Camftag, ben 3. April 1897.

Drittes Blatt.

"Wiesbadener General - Anzeiger", Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen burch ein je

Abonnement für

ben gangen Monat Q frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" bat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifchen Blätter, er ift baber ein borgugliches Infertionsorgan, bas bon faft fammflicen Staats- und Gemeindebefiorben in Raffan ju ihren Bublitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreifung in Sladt und Tand für die

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Probe-Rummern und Infertions - Anfchlage merben jebergeit gern toftenfrei überfanbt.

Diamanten-Begionen.

Roman aus ber Rem- Dorter Gefellichaft.

Frei nach bem Ameritanifden von Grich Griefen.

(Rachbrud verboten.)

"Lebt biefe anbere Frau ?" fragt fie leife.

"Ich glaube." "Bo ift fie ?"

"Das weiß ich nicht."

"hat fie mich nicht lieb gehabt ?"

"Sie haßt Dich, wie fie Deine arme Mutter gehaßt bat." Und biefe Frau bat mein Bater meiner armen Mutter als Rachfolgerin gegeben ?"

1.3a." Gin harter Ausbrud legt fic auf Abas flebliche Buge. Soch richtet fie fich auf, als fie mit flarer, fefter Stimme liam. Dein Bater mar ein — ach, ich will bas haftliche Bort nicht aussprechen. — Und ach," — hier nehmen ihre Buge wieber ben gewohnten weichem Musbrud an "Du, mein lieber, lieber Ontel Billiam! 3d will Dich auch nichts mehr fragen, Dich nicht mehr aufregen, Dir gang, gang vertrauen -

Gin fonvulfivifdes Schluchgen erfduttert ben gangen garten Rorper. Rrampfhaft folingt fie bie Arme um ben Sals bes Mannes und birgt ihr Ropichen an

ausweinen ! Es wirb ibre erregten Rerven beruhigen.

Co fiten beibe, bicht aneinanber geschmiegt, eine Beit lang ftill ba.

Aba bricht zuerft bas Schweigen.

"Bergeib, Onfel Billiam, ich mar fo erregt !"

"Lag gut fein, Rinb !" erwibert er freundlich. "Dabei habe ich beinahe vergeffen, bag ich noch etwas fur Deinen Geburtstag habe. Gieb' bier !"

Damit giebt er ein Etui aus ber Tafche und über-

Das junge Dabden ftreicht fich haftig bas mirre Saar aus ber erhitten Stirn.

"Roch etwas ?" fragt fle erftaunt.

"Sieh' gu, ob es pagt!" Beborfam offnet fie ben Dectel. Gin breites, golbenes Armband, lin beffen Mitte brei große Dia. manten glangen, ichimmert ibr entgegen.

"Bie ico:1 mie icon!" jubelt fie auf. glaube faft, es ift basfelbe, welches ich furglich bei Stephany im Schaufenfter bewunderte !"

Bielleicht! - - Dandmal raunen Beingelmannden bie Buniche ber jungen Dabden ben Alten ins Dhr," idergt Billiam Douglas. Er freut fic, bag Aba's buftere Stimmung ju fcminben beginnt. "Doch, nun mad' Dich fertig fur heute abend und vergiß mir ben Spiegel nicht!"

"3d werbe mich niemals von ihm trennen, Ontel Billiam !

Borfichtig, als berühre fie ein Beiligthum, ergreift fie ben Spiegel und ift gleich barauf mit ihm hinter ber Thur peridmunben.

In einer Brofceniumsloge bes erften Ranges fitt Aba neben Balther Alfen und laufdt ber einschmeichelnben

Rufit ju Roffinis "Barbier von Gevilla."

Die gange jugenbfrifche Geftalt ftrablt von Glud unb Anmuth. Unter toftbaren Spigen leuchtet altgolbne Geibe, bie fich in weichen Falten um bie ichlanten Glieber bes jungen Dabdens fcmiegt. Die Taille ift bergformig aus. gefdnitten, fo bag Sals unb Arme alabaftermeiß burch bas leichte Spipengewebe fdimmern. 3m Saar und an fagt: "3d glaube jest, bag Du Recht haft, Ontel Bil- ber Bruft buften Straugden frifder Daiglodchen. Den linten Urm fcmudt ein toftbares Armband - Billiam Douglas Geburtstagsgefchent.

Den jungen Mann an ihrer Geite interrefftert augen. icheinlich bas junge Dabden lebhafter als bie Dper felbft. Er blidt mehr in bas liebliche Untlig, bas jeben Gebanten, jebe Erregung treu wieberfpiegelt, als auf bie Bubne.

Balther Alfens Meugeres ift ein burchaus fompathifches. Erob feiner Jugenb - er gablt taum funfunb. gwangig Jahre - bruden feine intelligenten Buge Duth und Entichloffenbeit aus. Die blauen Mugen bliden frei Much er ift tief erregt. Doch magt er nicht, fic und offen; ber von einem buntelblonben Gonurrbart

Dag bas arme Rind fich an feiner Bruft beschattete Dund bat einen ernften Musbrud, trop bis freundlichen Bachelns, meldes foeben feine Lippen umfpielt.

> Rach Schluß ber Borftellung geleitet Balther Alfen Aba nach Saufe. Die Unterhaltung ift lebhaft angeregt. Je mehr bie beiben jungen Leute fich bem Biel ihres Beges nabern, um fo mehr verlangfamen fie ibre Schritte. Gie wollen biefes toftliche Bufammenfein möglichft lange genießen.

> Best fteben fie por bem Saufe Billiam Dougla's. Balther ergreift Aba's Sanb und halt fie einige Augenblide in ber feinen.

"Sie haben mir beute Abend burch ihre Unmefenbeit große Freube bereitet, Fraulein Barrifon."

"Das Bergnugen war ein gegenseitiges, herr Alfen," erwibert fie, ihn offen anblidenb. "Shabe, bag es icon vorbei ift!"

"Ihre Freundlichfeit ermuthigt mich gu einer Bitte, Fraulein Sarrifon. Darf ich in ben nachften Tagen einen Befuch bei Ihnen abftatten ?"

"Gemiß. 3ch werbe mich herzlich freuen, Sie wieberzusehen."

"So leben Sie mobl auf heute Fraulein Sarrifon!"

"Beben Gie mobil!"

Roch ein fraftiger Sanbebrud, ein inniger viels fagender Blid, vor bem bas Dabden errothet bie Augen fentt - und er menbet gum Geben.

A Riopfenben Bergens eilt Aba bie Treppenftupfen hinauf. Sie breft bas Gas aus, welches im Rorribor noch brennt, und wenbet fich nach ber Bibliothet, aus welcher burch bie Thurripen Licht fcimmert.

"Der gute Ontel ! Er hat auf mich gewartet !" murmelt fie, "Schnell binein. Berabe beute mochte ich meinen Gutenachtfuß nicht entbebren."

Bebutfam flopft fie an bie Thur.

Reine Antwort.

Sie offnet und ichleicht auf ben Fugipipen naber. Da fitt er por bem Schreibtifd, gurudgelehnt in feinen Geffel; ber Ropf rubt auf bem Rudenpolfter. "Ontel Billiam !" ruft fie heiter.

Reine Antwort.

"Ontel William, mach' auf! - 36 bin ba, Deine fleine Aba!" Reine Untwort.

Da — mas ift bas? Ein eisiger Schred gudt burch ihre Glieber. - Das Geficht bes Ontels ift auffallenb gerothet; bie Stirnabern finb gefcwollen; ber Athem geht ichnell und mit Anftrengung.

"Ontel Billiam!" ruft fie noch einmal angftvoll. "Borft Du mich nicht?"

Tiefes Schweigen.

Dit bebenben Banden öffnet fie bem leife rochelnben Mann ben Salstragen. Er icheint etwas freier gu athmen. Dann fturgt fie bie Treppe binauf an bie Thur jum Schlafzimmer bes Rammerbieners.

Fortfetung folgt.)

Renes aus aller Welt.

- Berlin im Geburtsjahre Raifer Wilhelms 1. Man fchreibt aus Berlin: Als am Mittag ben 22. Marg 1797 vom Luftgarten ber 72 Ranonenschuffe ber t. Haupt- und fer fielenge ftabt vertubeten, bag bem Kronpringen Friedrich Bilbelm wieder ein Sohn geboren worben fei, ba rannte, wie heute bie liebe Stragenjugend gu Sauf' und umlagerte bie Beib-Batterie, aus beren eheren Schlinden ber Einwohnerschaft bie Botschaft ward. Damals freilich fab's in Berlin noch etwas anders aus, wie beute; 22,000, Mit-Colln nabegu jur halfte maffin gebaute baufer bertheilten. An Militar be-berbergte Berlin ungefahr 44,000 Mann; es lagen bort feche In-fanterte- und zwei Artillerie-Regimenter, Die Geneb'armes, cine Estabron Garbes bu Corps, fanf Estabronen Sufaren und je eine Abibeilung reitendee Artiflerie und Bontoniere in Garnifon.
Der Zugang jur Stadt fonnte durch 15 Thore genommen werden; bie berhaltnifmäßig breiten Strafen, beren 270 vorbanden maren, insbefonbere aber bie großen Blabe und gabireichen öffentlichen Bebanbe, mußten auf ben Fremben einen gunftigen Ginbrud maden. In bem hundertjährigen Abreffalender Berlins, einem fleinen Banbaen bon faum 300 Geiten, fteben nur bie Ginmohner vergeichnet, Die offentliche Stellungen inne baben, auch erfieht man baraus, bag bie Saufer noch nicht nummerirt waren. Go beißt es barin 3. B.: "Berr Chrift, Gottl. Bolgert, hofrath und Kammergerichts-Sefretarius, wohnt auf der Friedrichsftadt in der Lindenftraße in des Regim.-Felbicheer Merhens haufe." Den besten Eindrud von der Residenz erhielt man, wenn man vom "Achted", dem heutigen Leipzigerplat, oder dem Brandenburger Thore in die Stadt eintrat. Auf dem damals schon berühmten Mittelgange, ben "Linden", den gablreiche Erfrifdungebuben umfaumten, fonnte man bei fconem Better baufig bem Ronigspaare, Arm in Arm, unbezahlbare Berle, jumal fie weber lefen noch fchreiben fann, fa

24 "Boligeibediente", von benen brei beritten maren. Sundert Rachtwächter, ausgerüftet mit Bite, horn und Bfeife, forgten fur bie Sicherheit mabrend ber Racht. Der Magiftrat bestand aus einem vom Konig eingesehten Brafibenten, einem Rammerer und zwölf Rathsmannern, benen eine Angabl von Referendarien, Gefre-taren ze. jur Geite ftand. Die unter Aufficht ber Polizei ftebenben "Reuerlofd-Annalten" wurden fur fo vorzüglich gehalten, bag, wie der Chronift ichreibt, "felten mehr als ein haus bon ben Flammen verzehrt murbe" Das Bflafter war nach einstimmigem Urtbeil ber Beitgenoffen — "miferabel", die Beleuchtung der Strafen — "jammerlich"

Gine Tobffinde Bismarets. Dag in ben lepten Gefte tagen, bie bem Undenten Raifer Bilbeims I. geweiht maren, auch feines großen Ranglers überall gebacht worben ift, geht ja aus allen Beitungeberichten hervor. Auch meine Marufcha tonnte - fo ichreibt ein Lefer ben "Samb. Racht." - ben Einen nicht ohne ben Anderen nennen. Marufcha ift meine alte polnifche Birthichafterin, eine brave, treue Seele, fo treu, baß fie mir fogar aus ibrer Beimath unter Die fegerifchen Sannoveraner gefolgt ift; eine

ohne jegliche Begleitung dem Thiergarten guftenernd, begegnen. Der daß ich tein Schriftfind vor ihr zu verichtießen brauche. Dennoch Bater des Raifers pflegte die Offigiers-Uniform des Regiments der ift fie, die in Bosen eine eifrige Kirchengangerin mar, jedenfalls Gensd'armes zu tragen; ebenso, wie fpater sein Sohn, war er sehr durch ihre Geiftlichen über die Borgange in dieser und jener Belt sparfam mit der Garderobe. Raifer Bilbelm trug, wie bier ermahnt ziemlich unterrichtet. Als nun neulich die Feier in vollem Gange sparsam mit der Garderobe. Raiser Wilhelm trug, wie hier erwähnt ziemlich unterrichtet. Als nun neulich die Feier in vollem Gange sein mag, als siebenjähriger Prinz zuerst Husarn-, später Ulanens war, befragt mich Maruscha darüber, und es entwickle sich folgens Unisorm. Der Kgl. Hofftaat bestand vor hundert Jahren aus je des Gespräch zwischen uns. Maruscha: "Ja, bab' ich immer geeinem Ober-Kammerherrn, "Warschall, "Stallmeister, "Garderobier, "Jägermeister, "Schänt, Schloshauptmann und Generaldirektor der Agl. Schauspiele. Die Geschäfte des Hoffmarschalkames besorgten nicht gewußt, was das Bismard Alles gemoch dat." — Ich: "Barum nicht gar!" — M.: "Rein, nein, bat gar nicht gewußt von Nainur sechs Beante. Außerdem beherbergte das Schloß noch je zwei gesehe, hat Alles allein gemacht Bismard hinter seinem Räcken, Cabinetssekretäre und Kammerdiener, zwölf Hospagen, je zwei böser Bismard!" — Ich: "Ei, der ist gar nicht so die gewesen. nur 36r Bolen mogt ibn nicht leiben, wir Deutsche haben ibm febr febr viel ju verdanten." — DR. (topffduttelnb): "Na, ich weiß ja nicht. Aber, wiffen Sie, gnabiger herr, bab' ich gehört, foll Bis-mard gesagt haben: Menichen tommen von Affen ber!" — Damit verließ Marufcha bas Zimmer; ich weiß nicht, ob fie ergurnt war über mein unwiderftehlich ausbrechenbes Lachen ober weil fie meinte, daß ich einer folchen Scheuflichfeit gegenüber boch ver-

ftummen mußte.

— Wie schlecht manche Leute noch über das Bostwesen bezüglich der Frankirung von Briefen unterrichtet sind,
zeigt solgender aus Biumenthal (Hannover) mitgetheilte Fall. Zu
einem Geschäftsmann kam eine Frau vom Bande: "Gooden Dag,
herr H." — "Gooden Dag, lütige Froo." — "Handelt Se of
mit Breesmarten?" — "Ja, de tont Se triegen." — "Bat gelt
de denn?" — "Dat Stüd een Groschen." — "Hebt Se ie nich
wat billiger?" — "Ja, oot Dree vorn Groschen." — "So, lat
de denn of good?" — "Ja, de vorn Groschen lat roth und de
andern brun." — "Denn geben Se mi man vun de andern, de
semuht denn of so nich so licht, und de beiden, de dar ower sund,
kann id immer noch mal brupen." Rach vieler Müße gelang es
herrn H., die Frau über die Portotare auszuslären. Beim Weggeben meinte sie aber doch noch: "Ich glow, een vun de dree vorn
Groschen kunt of dohn, denn de Breef schall nich wiet."

Wohnungs-Anzeig

Infertionspreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Anzeige.

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Aufnahme für unfere Abonnenten monatlin 2 Mark.

်ချော့စုလူခုလုခုလုခုလုခုလုခုလုခုလုခုလုခုလုခုလု

Samftag



bon jungem Chepaar für mehrere Jahre gu miethen gefucht. Offerten u. Chiff. L. M. 500 au bie Erpb. b. Blattes.

Gefucht

Wohnung oon 3 Zimmern

mit Cabinet von finberlofen Leuten, am liebften in ber Altfiadt. Offert. erb. unter B. 136 an die Expedition d. Gen. Ang.

Eine kleine Villa

in Rurlage, jum Bermiethen ge eignet, ju miethen gefucht. Off. unter A. G. 320 bauptpoftlagernb.

8000000000

Junge Dame, welche fufleibend ift und bieferhalb täglich gandern muß, fucht nach Oftern auf langere Zeit Auf-nahme in nur feiner Familie oder Benfion, wo noch junge Mädchen find, und ihr Gelegenheit geboten wird, frangofifch gu erlernen. Schriftl. Offerten bitte gu richten unter C. W. 30 an die 8035 Erped, d. Blattes.

In befter Lage ber Stadt mirb ein mittelgroßer

Laden

mit Conterrain ob. Barterreraum per 1. Juli ober fpater ju miethen gefucht. Geft. Offert. mit billigfter Breisangabe unter . F. an bie Erp. b. Bl.

Gesucht

uptoir: erfor beri. minbeff 3 Bimmer, erwünfcht Entrefol. Bu abreffiren an Bureau in Biedbaben Erped. bes General. Anzeigers. 237

In ber Gegend ber Marftftr. und Rengaffe größere belle Raume als und Rengaffe größere

Werkstatt

mofelbit auch Gasmotor aufgeftellt werben tann, ju miethen gefucht. Beft. Off. unter Chiffre B. L. 200 an bie Crp. b. 291. 1795a

1. April cr. wird eine Wohnung

ober ein Baneden mit Bimmere nebft Bubehor gefucht, ent. auch eine fown beftebenbe Benfion mit Benfionarinnen und Differten werden erbeten unter miethen gefucht. Rab. bei M. v. B. 165 Magbeburg poft-3256 532 lagernb.

Bmei vorneh. Damen fuchen

nur gut. Saufe u. Lage 28ohnung von 4 Bimmern mit Bubebor Sonnenfeite (Clofett im Abichl.) gum Breife von 600 Mart auf 1. April gu miethen. Offerten unter M. S. an bie Erpeb. be.

Blattes gu richten. 96 000 000 000 000 000

344

Gefucht

Raben u. Bimmer für Bar-biergefchaft. Offert. u. K. B. 100 an bie Erp. b. Bl. 1860 ∞

Ein alterer Berr fucht ein leeres

Varterrezimmer

ober bochftens eine Stiege boch mit Frühftud. Geft. Offerten unter R. 53 an die Exped. d. Blattes. 144*

In nadfter Umgebung bes Rathhanjes, Delaspeeftr., untere Lutjenftrafe ober Mufenmftrafe wirb ein

Lagerraum

belle Remife, evt. leeres Bimmer im Parterre (hinterhaus) jum Otteber gefucht. Dff. sub H. N. an bie Expeb. d. Bl. 460

Größere helle Werkstätte

für Fabritbetrieb geeignet, in guter Lage Wiesbabens Bu miethen gefucht. Event. wird auch ein

Laden

für Bureauraume paffenb, dagu genommen, Gefl. Off. unter F. L. mit billigfter Breidangabe beförbert bie Exp. d. Bl.

Gin einfach möblirtes Bimmer gefucht in ber Rabe b. Rochbrunnen. Offert. mit Breisang. unter A. 39 an bie Expedition be. Blattes gu richten.

in guter Gefchaftslage Raume für @88888888

fucht eine junge Frau event mit 4jabrigem Rind in gebiegener Familie für 3-4mochentliche Cur. Offerten mit Angabe bes Preifes pofilagernb nach göln u. M. M 101. 374b

Aleiner

in ber Rabe ber Infanteries Inventor übernommen. Wefi. taferne per fofort ober fpater gu Darrh Guffenguth,

Schwalbacherftr. 15.

In Wiesbaden fucht eine beffere Familie bon Augerhalb eine unmöblirte berr-

ichaftliche.

für Benfion gu miethen. Off. u. Villa an bie Erp. b. Bl. 322

Suche

in ber Rabe bom

Circus. beffere und einfach möblirte Bimmer, Abreffen mit Breis. angabe beliebe man abzugeben, bei Fr. Groll, Gotheftr 1.

Gine Wohnung per 1. Octob. cr. auf porlaufig ein Octob. cr. auf vorläufig ein Sahr in einem ruhigen Saufe in gefunder Lage nicht unter 6 Bimmer (3 größere Bohn- unb 3 Golafzimmer) nebft Bubehor in Sochpaterre ober 1. Etage gefucht. -Breisofferten mit Bohnungs. befdreibung an

v. Trützschler. Rruppas mable Oberichlefien (Boftagentur) erbeten. 4046

23ohnung

gefucht bon rubigen Geichaftsim Umfreis von Taunusftz. bis Bolbgaffe. Off. mit Breis, unter B. 70 an bie Exped. erbeten.

***** miethungen

Grosse Wohnung

Die vollständig renov. Billa Rerobergftr. 7 ift per fofort gu vermiethen ober ju verlaufen burch

J. Chr. Glücklich, Meroftrage 2.

Villa (Penfion) im Rurviertel febr preiswurbig an vermiethen. Offerten unter. A 8. 100 poftlag, Schubenbofftr.

Adolfsallee 31 berrichaftliche Bobnung in ber herrschaftliche Wohnung in der 2. Etage von 8 Zimmern, großer 3. Etage, in feinster Lage, von Brecheiten Z großen Zimmern, gr. Balton Auskunft er und reichl. Zubehör, schöne Küche Wilh per 1. April ober 1. Juli zu ver-miethen. Einzuseben Bormittags von 11-1 Uhr. Rab. bafelbit

2413 Parterre. 0000 Mendorferftrafe 6|8 nachft ber Biebricherallee, pracht.

volle Aushcht, Wohnungen von 6 Bimmer mit Balton, Babeimer, Ruche, Speifefammer, Reller, 2 Danfarben, fofort. Rab. bafelbft ober Ede ber Mbelbeibftr. u. Schierfteinerftr. 2. 177

Granienstraße 52 3. St. Ede ber Goetheftraße, icone Bohn. von 4 Bim. Ruche u. Bubeb. auf 1. April 3. verm. Rab. part. bei Reigenfinb. 513

Schützenhofftr. 2 ift ber britte Stod, 5-6 gimmer 3 Bimmern mit allem Bubebor 1. St., in rubigem Saufe Bohn. mit Bubebor, an rubige Familie preiswurdig zu vermiethen. Ras. v. 4 Bimmer, Ruche und Bubeb. preismurbig ju bermiethen. 184 442

Uranienstr, 52

Goetheftraße prachtvolle Ede Behnung bon 5 Bimmern, Ruche, Bab etc., alles gang neu ber-gerichtet fofort ober 1. April gu vermiethen Raberes parterre bei Reigenfinb.

बहुंच बहुंच बहुंच बहुंच बहुंच बहुंच बहुंच बहुंच Shubenhofftr. 14

Sochpart., 5 Bimmer mit Cabinet, 2 Balton und reichlichem Bubeb. auf 1. April. Angufeben von **********

> Victorialtr. 8 ift in ber Villa Lydia

meggugshalber die hochherrichaftlich einges richtete Bel-Etage von 5 Bimmern mit Bab und reichlichem Bubes bor auf 1. April gu 3 permiethen.

Bu erfragen Auguftaftrage 11, 2. St.

Weilftrage 8, 1. Et., 5 Bimmer u. Bubebor-auf 1. April ober gleich gu vermiethen.

Westendstr. 24 1. Stod, bei S. Ederlin, ichone Bohnung, 3. Etage, 4 Bimmer, Balfon zc., fowie 2 Bimmer, 2. Stod, auf gleich ober ipater zu vermiethen. 271°

Wellribftrafe 22 Ede ber Bellmunbitt ift bie Beletage, beftebend aus 10 großen bellen Bimmern mit reichlichem Bubehör, gang ober getheilt per fofort o er fpater gu bermiethen. Rah.

 ∞ Yorkstraße 4 Bohnungen bon 3-4 Bimmer mit Balton und allem Bubebor auf gleich ober fpater gu berm. With. Becker,

dafeibit Barterre ober 2 St. L.

Günftige Gelegenheit wegen Abreife.

Berichaftliche fcone Bohnung u. Babegimmer ift gum 1. April auch fpater, moblirt ober unmobl. gu vermiethen. Angufeben gwifch 2 und 4 Uhr. Raberes in ber Expedition be. Blattes. 954

@@@@@@@@ ******* Mittel-Wohnung

Bismark-Ring 15 Barterre-Bohnnng 3 Bimmer mit Bubehör biflig ju vermiethen. Raberes im Baderlaben. 141

Guftav=Adolfftrafe

find febr fcone Bobnungen von Blatterftraße 12.

AAAAAAAAA Cleonorenftrafte 2a

Reubau, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Balton, Ruche u. reicht. Bubehör, ju vermiethen. Rab. Genorenftrage 2a, Bart. 368

Guffav-Adolfftrafe 14 Bohnung, 3 Zimmer mit Balton, Ruche, 2 Rammern und Zubebör auf gl. ober Juli zu vm. 599

Hartingstraße 5 1 Bohn., 3 Bimmer mit Balton und Ruche im Abichluß. 585

Helenenstraße 18 ift eine große freundliche Wohn, im Borberhaus, bestehend aus 3 Zimmer nebft Bubehör auf Buli gu vermiethen. Dab. Bart.

Herrnmühlgane o Sth. 1 St., 4 Bimmer, Ruche u. Bubebor gu bermiethen.

Herrnmühlgane o Bart., 3 Zimmer Ruche und Zubehor. 1 St., 3 Zimmer Ruche u. Zub. auf gleich ju ver-miethen, Rab. Sth. 5461 000000000

Hellmundfir. 41 Frontfpitwohnung, Sinterhaus 2 Bimmer und Ruche gu berm.

Dab. im Laben. Villa Lahneck

Ede ber Emferftraße, Bel-Etage, Bobnung von 3 ichonen großen Bimmern mit allem Bubehor auf April gu vermiethen.

Morikstrake 50 Frontfpipwohnung, 8 Bimmer u. Ruche, auf 1. April zu verm. 79

Roonstrake 1a 3 Zimmer in Parterre und 4 Zimmer und Ruche im 1. und 2. Stod per 1. April 1897 zu verwiethen. Rab. im Saufe und

Mbelbeibftrage 81, Part. 29 Sedanstraße 5 Sth., 3 fcone Bimmer, Rude gwei Reller, fl. Dachtammer für

Bafderei geeignet auf 1. Juli gu vermiethen. Rab. Bart. oder hth. bei Muller, 1 Stiege. 597 લુંક લુંક લુંક કુંદ લુંક લુંક લુંક લુંક

Schwalbacherftrage 51 find 3 Wohnungen bon je vier iconen großen Bimmern, Ruche und Bubehor, nen bergerichtet,

Mustunft ertheilt Wilhelm Beckel Weinhandlung, Abolfftraße 14, rechts.

Walkmühlftr. 30 4 Bimmer, Balfon u. Bubebor per fofort ju verm. Dafelbft auch und Stallung für Bohnung und Ctallu mehrere Bferbe gu verm.

0000 Neuban, Wellritftr.51 Wohnungen bon 3 Bim., Ruche, Bubehor ber 1. April ju berm Rab. Bertramftrage 13. 129

Wörthstraße 13,

an vermiethen.

**** Kleine Wohnung. Helenenstr. 11

11 21 ebt. 31 XI S

mit gin frii Eri ein

eine fleine Wohnung per 1. Juli an rubige Beute ju ver-miethen. Rab. Seitenb. 1 St.

Herrnmühlgasse 5 Dachwohnung, 2 Bimer n. Ruche auf 1. April ju vermiethen.

Kirchgasse 56 1 Bimmer und Rude auf gleich ober fpater ju bermiethen. 444 Platterftr. 52

2 icone Bimmer u. Ruche nebft 2 Rellerraume und Bleichplat im Borberhaus fur 280 DR. auf April gu vermiethen.

Roonstrake 1 Gt. I., 1 Bimmer und Ruche mit Bubebor gu bermiethen. 595 Römerberg 24

1 Bimmer u. Ruche gu bm. Rab. D. Bboraleti. Schachtstr. 30

zwei ineinanbergebenbe, fowie 1 einzelne Manfarbe (fammtlich beigbar) fofort zu verm.

Steingalle 17 ift eine fcone Dadwohnung im Seitenb. auf 1. April ju vm. 447

Steingasse 36 Bbb. 2 St. (Glasabichlus) zwei Bimmer, Ruche, Reller, mit ober obne Manfarbe, per 1. April gu berm. Rab. Bart.

0000000000 6110900 Laden. *****

Laden

ür jebes Beichaft geeignet, auf gleich ober ipater billig gu verm. Mblerfir. 13.

Marktstraße 6 Baben mit 5 gr. Ertern und großem Badraum auf fofort ober 1. April zu vermiethen. Rab. Rorigfraße 15 bei D. Beng ober Bhilippsbergftraße 10 bei 46 Georg Steiger.

Marttftr. 26 1 Baben mit Labengimmer und Soutrain ift auf 1. Ottober 1897 ju bermiethen. Rab. Jahnftr, 8 bei Fr. Betterling. 265

Webergasse fleiner Baben mit Wohnung auf gleich ober fpater ju bermiethen.

Mauritiusstraße 8, mehrere Laben mit ober ohne Bohn., fowie ein Beinfeller, für 60-70 Stud, gu vermiethen. Rab. Quifenftr. 43, 2. L.

Römerberg 911

find 2 fcone Laben mit je einem Babengimmer und Ruche, mit ober ohne Wohnung von 3 Bimmern und Bubehör auf gleich ober 1. April billig zu vermieth. Rab. Bhilippsbergftr. 10, pt. 48

888888888

3. 3

fü

50000000000000000 *******

XXXXXXX Werkstätte

11 Meter lang, 8 Meter breit, 2. Stod, foroie Bart. 2 Zimmer, ept, weitere Raume, preiswerth gu verm. Miblgaffe 9. 457 XXXXXXXXXX

Stall. Keller etc.

Mheinstraße 58 Stallung für 2 Bferbe nebft Ruticherzimmer gu berm.

Stallung jur 1 Bjero. Ablerstraße 56.

Stallung

für 8-4 Pferbe nebft Futtere raum gu bermiethen, Diethe für geleiftete Gubren verrechnet merben. Rab. Geisbergftrage 46.

Beräumig. Lager, mit Thorfabrt, Wertftatte, Daga

gin und fonftige Raume in welchen früher ein Geschäft mit gutem Erfolg betrieben murbe ift nebft einer Bohnung ju vermiethen. Raberes Roberallee 34, lints

****** Möblirte Zimmer

****** Adlerstr. 30

ift ein einfach mobl. Bimmer an einen herrn gu berm.

Albrechtstraße 8 2 St., ein | zweifenftriges bubich mobl. Borbergimmer für 20 Mt.

415* Albrechistr. 21

1. Gtage, gut mobl. Bimmer gu

Albrechtstraße 27 Ede der Morinftrafe ein fein mobl. Zimmer, 1. Etage, fepar. Gingang, in ber Rabe bes neuen Gerichtsgebaubes, an einen anftanbigen herrn ju verm. Bu erfragen bafelbft im Laben. 242

Albrechtstr. 28 1. Etage r., findet ein alter. Berr gemuthliches Beim. 562

Albrechtstr. 31 zwei gut mobl. Bimmer für ein oder givei herren poffend, auf gleich ober fpater ju um. 254

Albrechtstraße 37 Sth. 2 St., erhalt ein reinlicher Mann fcones Logis mit Roft.

Arbeiter Schlafftelle, auf Bunich mit Roft. 573

Bleichstraße 4 3. St. L. mobl. Bimmer, monatl. 15 Mt., ju bermietben.

uf

n.

ne

18

Dotheimerstr. 10 1. Stod, fcon mobl. Bimmer gu vermiet ben. 560

Dotheimerstr. 26 976. 1. St. L. zwei anftanbige, junge Leute erhalten billigft Roft

Grabenstraße 26 3 St., mobil. Bimmer mit Roft billig gu vermiethen.

Hermannstr. 1 ein ichon möblirtes Zimmer auf 1. April zu vm. Rab. Bart 483

Samftag

germannfrage 2 Borberh. 1 St., gut mobl. Bim. fepar. Gingang m. Benfion fof. gu vermietben

Hermannstr. 12 erhalt ein junger Mann mobl. Bim. m. guter Roft, Boche 9 DR.

Kirchgane 56 Schlafftelle für befferen Arbeiter gu bermiethen. 441

Luisenplat 2 Stod, fann ein junger Dann Roft und Logis erhalten, pro 2Boche 9 Mart. 551*

Morikstrake 8, Sinterhans 1 St. lints, erhalten Arbeiter Schlafftelle. 589

Villa Nizza,

Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gubfeite, mit und ohne Benfion gu permiethen.

Rheinstr. 82 Bart., mobl. Bohn- und Schlafgimmer, auch Bimmer m. Cabiner auf fof. billig gu berm.

Schachtstraße 13 Dadmohnung, 2 Bimmer und Ruche (Abichlug), auf 1. Juli gu vermiethen.

Schwalbacheritr. 7 3 St. r., einfach mobl. Bimmer gu vermiethen.

Schwalbacherstraße 53 1.St., ein icones, großes mobl. Bimmer, auf Bunich mit Rlavie

gu bermiethen. Schwalbacherftr. 75 1 St., ift ein mobl. ober unm Bimmer gu vermiethen. 410'

Seerobenftr.

5 fein möblirte Bimmer 1 St. fcone Musficht freie Lage fconer Balton gang ober getheilt mit ober ohne Benfion billig gu bermiethen, tann gleich be o jen werb Rat. Parterre. 573

Stiftstrafe 26

1. Etage find eleg. mobl. Bimmer (in febr rubigem Saufe) preismurbig gu vermietben.

Walramstr. 9 1. St. r., ein gr. freundl. mobl.

Bimmer gu berm. Walramitr. 10

2 Stod Its., möblirtes Bimmer au permietben. Wairamstraße 13

1 St. I., mobl. Bimmer gu bermiethen. Walramstr. 15

3 St., erhalt ein Arbeiter ichones Bunmer. Wellritiftraße 2 St., erhalt ein anftand, junger

Gin herr

findet gut möblirtes Zimmer, mitten der Stadt mit Frühftlid. Wo fagt die Expedition? 578*

Leere Zimmer. Adlerstraße 56

ein großes, leeres Bimmer im 2. Stod gu vermiethen. 350 Neroftr. 3537

eine Manfard. auf 1. April gu berm. Friebr. Gichbacher, Roberftrage 35. 400

Röderstraße 19, 1 Roft 1. I., leere Manfarde an anftanb, 422* Berfon zu vermiethen. 330

häfnergaste 3
2 St., schon mobil. Zim. m. Kost ein großes Frontspit Zimmuner A. 89 an die Erp. b. Bl. 583° sur 9 M. die Woche z. verm. 882 auf 1. oder 15. April zu verm.

Immobilien = Gelgäft

von 3. Chr Gliidlick, Rero-2, Biesbaden, empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung bon Laben, Berrichaftswohnungen 2c. 2c. 2402 fcaftewohnungen 2c. 2c.

Berhältniffe halber fofort fehr preiswerth zu verfaufen folid gebautes rentabl. Etagenhans mit Dof u. Gartchen, Bertramftraffe. Rah. bnrch bie Jumobilien Algentur bon J. Chr. Glücklich, Recoftrafe 2.

folib gebautes Saus mit Bferdeftall ober Wertftatte, für jebes Beichaft geeignet, febr

preiswerth gu verfaufen burch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nervitrage 2.

Mlwinenftrage Biffa mit Bauplat für 65,000 Mart gu

vertaufen durch 3. Chr. Glücklich. Bu verk. Billa "Diana", vorderes Dambachthal, jehr preiswürdig durch J. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Sans mit großem Garten, Kapellenstr., Ans-gang Dambachthal, 60,000 Mart. J. Chr. Glücklich. Bu verlaufen Maingerftraffe 1 Morgen Bauterrain an pr. Strafe per D.R. ju 600 M. durch 3. Chr. Gludlich.

Rheinstraße, Ede des Louisenplates, ift eine n. Zubehör, großer Balton, fof. od. später zu verm. Rah. Louisen, plat 7, im Bureau. jw. 4 n. 6 Uhr Rachmittags.

Wegen Ableben bee Befigere, Beren Reg. und Baurath Reinike, ift die Billa Bierftadt. Bobe mit 240 Ruthen fcon angelegtem Bier- und Nungarten, Stallung, Geitengebauben zc. preiswerth ju verlaufen Rab. burch bie

Immobilien-Agentur bon J. Chr. Glücklich. P. S. Eventl. auch ju vermiethen.

Bu bert, borberes Rerothal fcone Billa mit Garten gu 84,000 Mt. burch 3. Chr. Glücklich.

Du bertaufen bie Befitpung bes herrn Securius, mit 31/2 bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Raberes burch bie 3mmobilien-Agentur bon J. Chr. Glicklich, Reroftraße 2.

Ein rentables



mit gutgehender Wirthichaft gu berfaufen, auch murbe Brauerei gur Uns Bahlung Buidung geben, durch

Schüssler, Jahnstraße 36.



3 Bimmer-Bohnungen, Thorfahrt, großer Sofraum und großer heller Bertftatt, guter Beichaftslage, mit 6000 DRt. Ungahlung gu bertaufen burch

Schüssler, Jahnstr. 36,



Sehr rentables neues Saus mit Thorfabrt

event. Wertstätte, in jedem Stod zwei Woh-nungen von je 2 Zimmern, Küche, Balton ist auf gleich zum Tarwerth (52,000 Mart) vertäuslich. Anzahlung 2—4000 M., Rest lauf ze. nehme in Zahlung und zable eventuell einige 1000 Mart baarzurüd. Offerten unter N. 400 an die Exped. d. Bl. 3124

mit gr. Garten

19 Bimmern und reichl. Bubeh. gefundefte bobenlage, ju verfauf. Gebr geeignet für feine Benf., Erziehunge Benfionat ober Brigat-Rlinif. Es fann ebt. Stallung errichtet werben. Offert. unter S. 54 an bie Exped. bs. Blattes. 250*

কু কু তাত তাত তাত বা তাত haus mit Bacerei au taufen gefucht. Off, unter au. guter Rundichaft wrd ju faufen gefucht. Rab. in ber Erp.

Schöne große Zwischen Biesbaden, Schwalbach, an frequenter Laubfir. gute alte Birthichaft mit 30 Morgen Landereien billigft feil. A. L. Fink. Draniemftr. 6. 2457

> Neues Haus mit Spezereiwaarenhandl., Stadt im Rheingan, gunftig gu berfaufen. A. L. Fink, Oranien-ftrage 6. Sprechft. 12-2. 2457

Villenbanplähe

nabe ber Maria-Dilf-Rirche 23, 16, 14 Ruthen groß, ju of. 250* | Rab. in ber Exp. d. Bl.

> ∞ Gine Wäscherei mit guter Rundichaft wird gu

Rentable

in nur beften Lagen, preiswerth gu vertaufen burch bie Immebil.-Agentur G. Dörner, Wellripftrage 33.

Specerei-Geldaften, Wirthichaften, Bädereien und

Mengereien ju vermiethen und ju berlaufen durch die Immobilien-Agentur, G. Dorner, Bellripftraße 38.

Etagenhäuser

in der Rabe des projettirten Bahnhofes, für die Tare ju ber-taufen burch die Immobilien-Agentur G. Dorner, Belliriftraße 33.

mit 9 Zimmer und Ruche, Stall. für 2 Pferde, Remife für zwei Wagen nebft Autscherwohnung und ichonem Garten, an ber Biebricherftraße gelegen, 75,000 Mart ju verfaufen burch 442 bie Immobilien-Agentur C. Dörner, Bellripftrage 33.

Caution u. Darlehen auf bereits gestellte Caution f. Beamte u. Privatangest. F. Werth, Köln. 687b

Al. rent. Haus

Philippsberg) fofort untergunft. Bedingungen ju verlaufen. 4572 Gin gut gehend. Flaichen bier- ober Milchgefchaft

gu taufen gesucht. Raberes burch 21. 2. Fint, Oranienstraße 6. Die Villa

Mohringftrafte 6 ift wegjugshalber ju vertaufen ober auf mehrere Jahre ju verm. 405 ପ୍ରାତ ପ୍ରହିତ ପ୍ରହିତ ପ୍ରହିତ ପ୍ରହିତ Bu verkaufen

Billen, Frantfurterftrage, Balt-mubiftrage, Rabe Sonnenberg ic., muhitrage, Nabe Sonnenberg ie., geringe Anzahlung, Geschäftshäuser in der Rähe des Kochbrunnens, Kömerberg, mit gering.
Anzahlung zc., ebenso rentable Hüger in Franksurt, welche geg. hiefige eingetauscht werden können durch Stern's Immodilien-Bureau, Goldgaffe 6.

999999999

Capitalien.

Mart, 3000 M. u. 2800 Mart vorzügl. hypotheken a 4 pCt, fobann 21,000 Mart, 15,000 M., 11,200 M., 11,000 M., 10,000 M., 9,8000 M., 5000 M., 3,400 M., u. 3000 M. gegen vorzüglich zweite Sypotheten gesucht durch

Langgaffe 9. Auszüge

Näheres toftenfrei. 40 bis 45,000 mt.

find zu 41/2 bis 41/4% 30-40,000 Mart gur 1. Stelle à 4%, Be= leihung bis zu 75% ber Tage und 20-25,000 Mart gur 2. Stelle a 41/2-41/40/o fofort aus- in der Erped. d. Bl. niederzuleihen durch

Lud. Winkler Bangs. 9, 2 Stod. Sichere Sprechzeit von 11-3 Uhr jeben

Welch ebelbentenber herr leibt einer jungen Grau

20 **Mark** anr Miethe. Kūdzahlung nach fibereinfommen, Off. u. S. B. 100 an die Exp. d. Bi. 563*

200,000 Mark

auf erfte Supothefe, ju billigem Binefuß, fowie 8000, 3000, 3meimal 15,000, 21,000 M. aus guleihen durch

Stern's 3mmobilien. Agentur, Goldgaffe 6 Blattes erbeten.

40 bis 50,000 Mark I. Sppothet ju 31/, pCt. fofort auszuleiben burch

Schüssler, Jahnftr. 36.

werben von einem Raufmann mit guter Firma gegen 5% Binfen und Gicherheit gu leihen gefucht. Off. uuter L. S. 200 an die Erped. d. 231.

6000 Mk.

auf 2. Supothele gu 6% gu leit, gefucht. Rab. in ber Exp. 471

fucht ein tüchtiger hiefiger Beichaftsmann zweds Bergrößerung feines flotten Beichafts. Sicherftellung bes Rapitals burch Lebensverficherungspolice. Gef. Mor. wolle man u. Chiffre Z. 500

legen. 12-13,000 Mark

als alleinige Shpothete auf prima Objett in der Umgebung Bies-babens gefucht. Offerten unter A. L. 400 an bie Erpeb. b. BI.

gute zweite Supothete leiben gefucht. Rab. in

Budje 20 000 Mf. 31 33/4 Beleihung 33 % ber Tage. Directe Offerten unter W.

an die Expedition biefes





Chemische Waschanstalt and Decatar,

Lieferzeit b. 1 Tag.

Webergasse 45.

Chemiaches Reinigen von Herren-" a Damen-Costümen, Teppichen, Möbel-Dampf-Einrichtung. stoffen, Gardinen etc. Elgene Reparater-Werkstätte f. gereinigte Sachen

Buchdruckerei

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Adresskarten ***** Aviskarten ***** Cataloge sessesse Circulaire sesses Eintrittskarten 5855

Facturen sessess Familienanzeigen

Formularessessess Geschäftsempfehlungen Gratulationskarten mit Sess Couverts sess Liederssessesses Loose sessesses Menus successors

Friedrich Hannemann 26 Marktstrasse 26 liefert

sämmtliche Drucksachen

in kürzester Frist, in schönster

Ausführung zu billigsten Preisen.

Rotationsdruck

Massen-Auflagen **

Prospecten, Circularen

Besteu. billigste Haferspeise. Von hervorragendem Nährwerth.

Mittheilungen .

Notas sassassass

Preislisten @@@@@

Programme sass

Prospectessessess

Quittungen seeses

Rechnungen soss

Speisekarten sasasa

Statuten sessesse

Verlobungskarten

Wechsel sassass

Weinkarten sesses

Visitenkarten

Placate



Aerztlich empfohlen!

Emil Seelig, A.-G., Heilbronn a. N

Wibbelvlüiche

birect an Brivate liefert in glatt, gepreßten und gewebten Duftern, einfarbig und bunt gehalten, ichon von D. 3 .- p. Deter ab, ebenfo Blufdtifcbeden u. Rameeltafden ju mirfliden Fabritpreifen. Brob. frco. geg. frco. A. Fuchs, 10/27 Barmen, Ehrenftrage.

cenz.

Bertaufe alleinige Fabrifation und Bertrieb eines vorzüglichen Bedarfsartifels, ben Jedermann braucht und fauft und ber großen Gewinn bringt, mit allen Bubehör, Bezugequellen und Reflamematerial für 100 Mart baar für je einen Begirt von 50,000 Ginwohnern. Die Fabrifation ift fo leicht und einfach, bag Jebermann fie ohne Bortenntniffe ausführen tann, fein Berfonal, feine Dafdine, feine befonderen Lotale nothig. Gelbftreflectanten, welche die Gache ernft meinen wollen ausführlichen Beicheid verlangen von Karl Andermann, poftlagernd Treeben 10.



ber beften Bechen,



gı

K

mii ber

Buchen=, Siefera=, Scheit= n. Angundeholz, Holzkohlen, Lohkuchen, Briquetts und Anthracitkohlen,

liefert billigft die Rohlenhandlung von Karl Riehl, (friiher in Firma Schachtft. 7.

Geschäfts-Verlegung.

Bringe meiner werthen Runbichaft und Rachbarichaft, fowie einem verehrl. Publifum bierburch gur Kenntniß, daß ich mit bem Seutigen mein Geschäft von Bismardring 15 nach

Ede Franfenftrage,

verlegt habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Bertrauen und Wohlwollen bestens bante, bitte ich mir, basfelbe auch in meinem neuen Locale bemahren zu wollen Meinem Grundfat, nur gute Baaren gu führen, werbe ich nach wie vor treu bleiben und bemubt fein, meine werthe Runbichaft ftets billigft, reell und forgfaltigft gu Sochachtungsvoll

Mari Gräter, Bäckermeister. Bismardring.

Für Confirmanden

Erst - Communicanten

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Gorten fcmarge und weiße Stoff- und

Glacé-Handichuhe,

Cravatten und Svienträger, Aragen und Manfchetten

in guten Qualitaten ju ben billigften Brrifen. 6g. Schmitt,

Sanbiduh Fabrit und Lager. 3315



Confirmanden-Hüte

empfiehlt in grosser Auswahl 3476 zu bekannt billigen Preisen

nz Jeschke, Hutmacher, 62 Kirchgasse 62, nächst der Langgasse.

Bf. Nur 5 toftet unter biefer Rubrit jede Beile bei Borausbezahlung.

索拉琴 張拉琴 索拉琴 泰拉琴 泰拉琴 養養素

Für Gesellschaften

und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und

zu billigen Preisen

Birb unter biefer Rubrif eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfonft.

Mazeigen für biefe Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unferer Expedition einzuliefern.

Maffit gold. Trauringe liefert bas Stud bon 5 Dir. an.

Reparaturen in fammtliden Comuctiachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

K, Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

in Waggons und einzelnen Ballen gu beziehen burch

L. Rettenmayer, 21 Rheinftraße 21.

Munitige

werben fcnell beforgt und billig C. Stiefbater, berechnet.

Umzüge Möbeltransporte per Rollen und Mobelmagen, beforgt prompt und billig 8. Bernhardt, Jahnftr. 36

5.

D4-

tes

dit

en

ür

itte

d),

ш,

ale

ten

146

996

ų,

rze

315

476

r,

Damen finden biscrete Mufnahme bei Sebamme Frau R. Monbrion Beftripftrage 38. 381

Konfirmandenkleider werben billigft angefertigt, 418* Roberftrage 30, part.

Wälche wird gut und billig beforgt, 414* Ablerftrage 48, 2 St.

Bute billige Toiletten-Seife Haushaltungs-

Manbel und Cocodfeife per Bib. 45 Bfg., Glucerinfeife p. Bib. 55 Bfg. Adalbert Gärtner, 13 Marftftrage 13. 2469

Gekittet wird Glat, bafter, Meerichaum fowie alle Runftgegenfiande. feuerfeft, fobag es ju Allem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman Rolte Racht., Rirchgaffe 28, 2.

Hexamer,

Gravir- u. Präge-Anstalt Anfertigung bon Siegeln n Stempeln aller Art. Große Stempeln aller Art. Große Auswahl Schablonen jur Baldefiderei. Schaufenfter-Blatat-Drud-Apparate

große Burgftraße 10, Laben.

Kronen-Nuss-Extract Paar-Farbe



garantirt echt u.tabellos farbenb Mmtl. Attefte über bie Unschäblichft liegen bei: 1,50 Bf., 3 u.

4. M. Fr. Kuhn, Mürnberg. In Biesbaben bei G. Mabus Drog., Taunusftr. 25, 2. Schild,

Die Expedition.

Unterricht.

Quartalsfurs Rodjen. 20 reip. 30 Mt. Taunusftraße 13.

Sröffne

am 1. April einen

ckerei rsus

in Bunt-, Monogramm. und Golbftiden. Josefine Fiedler-Hilz

> Steingasse 2, 3. Stod rechts.

Ausnahme= Gelegenheit.

Es fonnen nnch einige herren und Damen bie Daffage unb Bafferbehandig. erlernen. Sonarar maßig. Offert. unter W. 86 an bie Erped. bs. Bl. erbet. 486*

Englisch in 3 Monaten Erfolg garant. Familienleben. Freundl. Aufn. Mäss. Honorar. Zahlr. Refr. Stellensuchenden wird unentgeltlich geholfen. Prof. Dr. Mendel, Lee, London S. E. Besenderes Pensionat für

Damen. Costime werden bon 5 Mt., Sausfleiber von 2 M. 50 Pig. an ber-gefiellt. Margaretha Stäcker Frankenftr. 23, Bart. 157

Gange Einrichtungen

fowie eingelne Dobelftude, Fuhrmertsutenfilien, Baffen Untife ac., Fahrraber uim. bom fleinften bis jum größt. Boften faufe ich ftets unter Borgellan ben coulanteft. Bedingungen gegen fofortige Caffe. Beftellungen bier u. auswärts merben prompt beforgt.

Jacob Fuhr. 3165 Goldgaffe 12.

wird auf Beftellung auf bie Grunbftude geliefert. 297* Biebricherftrage 19 ober Mauergaffe 35 Bureau.

Gartenkies

braun idmars | wird auf Bestellung geliefert.

Den berithmten blan-weißen Bartenfies

mit 100 Aeder bester Länderei in isder Habitat, erste und anersant beste sanistat, präm.

werschufen.

4085
Anfragen unter E. F. besördert Anfragen unter E. F. beforbert ftanbe gum Ritten angenommen. bie Expedition. Cassar Lango, Detgergoffe 35 Käufe und Verkäufe

Gin hochft. ft. Silberregen, eine hochftam. Tranerpfiaume, cine Victor'sche Frauenschule, dita mit buntem Laub (icon frudtiengenb) fomie Johannisbeerpflanzen billig gu verfaufen bei

Gariner Claudi, Friedrichtraßt 14, Db. 1 Stge.

Halbverdect

mit abnehmbarem Bod, ju vert. 513* Rirchgaffe 56. Buchs

gu Ginfaffungen gu verfaufen. Selenenftrage 21. 413 413

Guterhalt. Billard billig ju bertaufen Schwalbacherftrage 27, Sth.

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

die Buchdruckerei der

Friedrich Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

darauf zu achten, dass sich unser Druckerei-

Comploir vorme im Laden befindet.

· 演班級 · 演出級 · 發音級 · 發音級 · 發音級 · 養養級

Wir bitten bei Bestellungen besonders

Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

Gin Rinberfigmagen ift billig gu vertaufen, * Platterftrage 8, 3 St. 515*

Gebraucht. Berd gu Taufen gefucht. Offerten mit Breis- und Großenaugabe unter W. J. 67 an bie Expedition b. BL erbeten

Theke

Meter lang und zwei Firmenfchilber fofort gu vertaufen. 485

hermannftrage 6, I.

Gin fleiner, gut erhaltener Gisichrant, gut erhaltener Weberfarren und Bughund mit Gefchirr u. Butte gu bert., Jahnftr. 5, Stb. (Sin noch gut erhaltener ichoner Rinbermagen und ein 414 Rinberfinhl gum verft. b. 3. vert. b. bermannftrage 12, 2 St. 511

Bferdedung,

mehrere Starren, gut haben 547 Beisbergitrage 46.

Gartensteine jum Ginfaffen ber Beete, borrathig Beisbergitraße 46.

Gebraucht. Bett (nicht von Sanblern) gu faufen gefucht. Offert, mit Breis unt. 1. 42 an bie Erpeb. d. Blattes. Gebraucht. Breaf und

eine Feberrolle perfaufen Bellrigftrage 16, 1. St. r.

Reue Betten,

ein- und zweith. Aleiderschrante, Ruchenschrante, Tifche, Stuble, Spiegel zu verl., Saalgaffe 3. Gine Bullbogge, (Mannch.) vorg. für einf. Spagiergange auf ben Dann abgerichtet, febr preiswurdig zu verfanfen. Angufeben Mittags zwifchen 1-4 Uhr, 561 Bertramftrage 12, 1 Gt.

Abbruch

Taunusftraße 16 find Thuren, Fenfter, Bau- und Brennholg vom 1. April billig abzugeben.

Ein gut erhaltener Confolichrant

und ein Tifch billig zu vert., Moripftrage 41, Mitb. 2 St. 1. Ein gutes;

Bueumatic-Rad billig gu vertaufen. Raberes in ber Erpedition. 408*

Opel-Maschine faft neu billig ju vertaufen, Faulbennenftrage 8, 1 Gt

Zwiebeln 10 Bjund find Römerberg 23 und Mattergaffe 17 bei Cob-mann zu haben. 285

Cine neue Feberrolle, 1 Febers farenchen für Schreiner ober Tapegierer, 1 Glafchenbiert. unb 1 Biebfarrnchen billig ju vert., Sochfatte 26, Stemmler. 565 565

Günstige Gelegenheit.

Gin gang neuer, noch nicht getragener herren-Daag . Angug buntelblau, ichlanter Figur paffenb, Oftern preismurbig gu berfaufen. 586

Wellritiftr, 30, 2. Stod.

Bolt. Betten mit b. Saupt 75 Mt.. halbirangöfifche 55 Mt., Bertitow mit Muffat 50 DRt. ohne Auffat 26 M., zweithüriger Rieiberichrant 28 Mr., einib. 16, Komoben 20 M., Küchenschrant 21 Mt., Deckbetten 16 Mt., Matraten in Seegr. 10 M., in Bolle 16 s in Roshaar 40 M., Sprungcahmen 20 Dt., Cophas 35 DR., Diban 45 DR., alle Gort. Cries, Stuble, Spiegel wegen Erfparnig ber Labenmiethe bill. 430

Ablerftrage 18 Junger wachfamer

Sund

gu faufen gefucht, Abelheidftraße 48, 3 Gt. Gin gebrauchtes

Fagott gu taufen gefucht, bobe Stimmung Albrechtftrafe 4, Stb. 2 St.

Ein Jederkneren für Schreiner, Tapegierer sc. u. verfaufen, Beifftraffe 10, 491*

Bebrauchtes, febr gut erhetenes Halbverdeck

Saladin Franz jr., vierfitig ju verlaufen ober 'ju ift billig zu verlaufen, 4 Schierfteinerftraße 4. 506 verleiben, Weilftrage 10. 5920 Selenenftraße 18, 8 St. r. 439*

Chte Parger Ranarienvögel (pram. Stammes) Sahnen und

Buchtweibchen billig abangeben Moribftrage 36 in ber Birthicaft bei Wendland.

Ein gut erhaltenes Bueumatic-Rab

gu verfaufen, Bellmunbftrage 43, 2 St.

Gine Ladeneinrichtung fowie eine Marquife und eine Gaseinrichtung billig gu vert. Ellenbogengaffe 2.

50-60 Liter **Bollmilch**

abzugeben. Dab. in ber Erp. Muichelbetten mit Sprung-rabmen u. Matragen einund zweithur. Rleidericht., ein Sopha ovale u. viered. Tifde, bill. zu verlaufen, Sebanftr. Spat

Gebrauchte Betten Rinbermagen, Stühle, Bilber, Firmenfchilber ze. weggugshalber billig zu vertaufen, Große Burg-frage 10, 1 St., lints. 611*

Gebranchte Dtöbel werden gu taufen gefucht, Offerte unter K. A. 47 in der Erp. abzugeben.

Deckbett

mit zwei Riffen 12 Mart. Rleiberichrant, Rüchenichrant, Rommobe, Querfpiegel, Stand. uhr u. bergl. fofort gu verfaufen.

hermannftrage 6, 1.

2 Bettstellen billig gu vert., Schulberg 9,2 St.

stranten:

Fahrstuhl breirab, mogl, mit Gummibelag

gut erhalten, gegen ein zweirad. In eu matit Opel Bis II erst. Jahrifat n. einigemal gefahren mit all. Zubeh. 3. tauschen oder zu tausen gef. Off. unter A. B. 12 schriftl., Baht. zur gold. Kette, Langgaffe erbeten. 409*

Coakskörbe

gu verleiben, Gleonorenftr. 5 Stb. I (Sin ovaler Eifd und eine tann. Bettftelle, billig gu vert. Bellmunbftrage 21, 3 St. I.

Steppdecken werben nach ben neueften Muftern und gu b. Breifen angef. fowie Bolle gefchlumpt. Mideleb. 7, Rorbiaben.

Ein vollftanbiger, guter Wenbepfing u. Egge biflig ju vertaufen 349 Behrftra Behrftrafte 1, Bart.

Bu verkauten gebr. Breat, 1 Rutidir-Bhaeton, 1 Feberolle unb 2 Schnepp farren, Bellripftrage 16, 1 St. t.

Ein e'eg. nugb. polirtes Vertikow eleg. u. einf. Betten bill. gu vert. Moonfir. 7, Bart. 1818

Altes Eifen,

Metall, Bapier, Lumpen, ze fauft Detall, Bapter, Cumpen, 22 14. 3eb. Albrecht Friedrichftrage 14. Bestellungen werben entgegen 379* genommen,

Mene ev. Gefangbücher u. driftl. Schriftennieberlage bes Raff. Colpoatage Bercine.

Gin gut erhaltener

Kinderwagen

Biebricherftraße 19 ober Mauergaffe 3/5 Bareau.

(Friedrichfegene-liefert in jedem Quantum in Bans die Maeinvertretung ber Silber, und Blei Bergwerfe Friedrichsegen L. Rettenmeyer, Rheinstr. 21, Telephon 12. 3164

Jagbweften bon DR. 1,50 Englifchleber-Dofen von M. 2,50 an Strienh-fen von M. 1,50 an, Anaben-Angiige w. 2 M. en Alle Sonen Arbeits-Bammfe, Bemben, Soden, Unterhofen, Sautjaden, blaue Angüge, Maler und Weißbinderfittel, Schurgen, Kappen u. f. w. empf, zu belannt billigen Preifen

Scintid Martin, 3

verschiedene überseeische 50 Mark. — 120 bessere 2.50 Mark. europäische 2.50 Mark bei G. Zechme -- Nürnberg. Satzprusliste gratis.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. - 100

25|2 Ariige Selterswaffer iefert für IR. 2.50 franco Saus

bege

Me

opi Dög

fam offi,

neb

ligh

biet

Ger Ger

unt

Jai felb

im ma

Da unit lich Min Be ein Ben leg but

mir un un bri

gradit ein be ber bin be

Befanntmachung ber Stadt Biesbaden.

Samftag

Bekanntmadjung der Invaliditäts= n. Alters= verficherungsanftalt heffen-Haffan

für ben Areis Wiesbaden (Ctabt). § 22 bes Reichsgesehes vom 22. Juni 1889, betreffend bie In-valibitats- und Altersverficherung.

Aur bie nach bem vorbezeichneten Reichsgefest verficherungs: pflichtigen Berfonen im Rreife Biesbaben (Stabt) finb für bie Beit bom 1. Januar 1893 bis 81. December 1900, borbehaltlich eiwaiger anderweiter geftfehung, nachbegeichnete 2Bochen beitrage gu entrichten, und gwar:

Für	Gin Wochenbeitrag in Lohnflaffe			
	1	11	REE	IV
	Bf. Pf. Pf. Pf			Rf.
1. Mitglieder ber gemeinf. Ortstraufenkaffe zu Wies. baben in Wiesboden. §§ 18 u. 29 Mitglieder-Rlaffe I bes Statuts II . III		20	24	111

Der Wochenbeitrag berjenigen Lohnstialle, im welche ber breithunberte jache Betrag bes nach bem Statutfür bie Beneftung ber Arante Laffenbeitrage gu Grunbe zu legenben wirflichen Arbeitsverbienftes fallt.

20

20

20

24

24

Der Bodenbeitrag berjenigen bobni flaffe, in welche ber wirfliche 3ahres-arbeitebervienft fallt unb gwar:

von mehr von mehr bis 350 bis 550 bis at \$350 M. 850 M. 850 M.

14 Bf. 20 Bf. 24 Bf. 30 Bf.

(Ohne Unterfchieb bes wirt-

lichen Jahresarbeiteber=

14

§ 16 bes Statuts. 3. Mitglieber der Rranten-taffe des Confortiums für

taffe für bie bei bem Bege:

ban bes Begirfeberbanbes

b. Regierungebegirte Bied-baben beschäftigten Berfonen

gu Bieebaben.

Nebenbahnen ju Darmftadt. § b bes Statuis. 4. Mitglieber ber Aranten-

taffe ber Glafer-Junung gu Biesbaben. 5. Mitglieder ber Rranten:

taffe ber Rufer-Junung gu Biesbaben. 6. Mitglieber ber Rraufen. taffe ber Menger-Junung

gu Biesbaben. 7. Mitglieber ber Rranten. taffe ber Schneiber Innung ju Bicobaben. 8. Mitglieber ber Kranten-

taffe ber Schreiner Junung gu Biesbaben. Mitglieberflaffe !

§§ 13 u. 28 ber Statuten !

9. Mitglieber ber Rranten. faffe ber Schuhmacher-Junung ju Biesbaben. 10. Mitglieber ber Rrantentaffe ber Tapegierer. Junung gu Bicobaben.

ber Statuten ш 11. Mitglieber ber Boft.

§§ 13 u. 28

Rtaffe I bei einem Tagelobn bis einichl. 1.16 DRt. . . II bet einem Tagelohn von

mehr als 1.16 Mf. bis cinscil 1.88 Mf. III bei einem Tagelohn von mehr als 1.88 Mf. bis einschl 2.88 Mf. IV bet einem Tagelohn über

2.83 Mt. 12.Mile in Land u. Forftwirth. fchaft befchäftigten Betriebe-beamten bis einschlieflich beamten bis einschliefting 2000 Mart Jahresarbeits verbienft, foweit biefelben nicht gu ben Mitglieberneiner porftehenben Rrantentaffe gehören.

13. Mile übrigen in Land- und Forftwirthicaft, fowie in fonftiger Beife beichaftigten Berjonen , welche feiner ber borgenannt. Rrantentaffen angehören, a) mannliche Berfonen . .

b) weibliche 14. Lehrlinge über 16 Jahre foweit biefelben nicht einer ber genannten Aranfenfaffen angehören.

15. Lehrmabchen über 16 Jahre wie bor

24 20 20

Die Brewenbung von Marten einer boberen Lobnftaffe ift gu-Die Berwendung von Marfen einer höheren Sohnstaffe ift zu-taffig, wenn Arbeitgeber und Bersicherte hierüfer einverstanden find.
Bur richtigen und rechtzeitigen Berwendung der fäutgen Beitragsmarten find die Arbeitgeber ver-pflichtet. Rechtzeitig geschieht die Perwendung der Bei-tragsmarten nur dann, wenn dieselbe alsbald bei ieder Lohnzahlung erfolgt. Den ürbeitzebern steht das Recht zu, bei ber Lohnzahlung den von ihnen beschäftigten Bersonen die Sälfte der Beiträge in Abzug zu dringen. Abzuge bürsen sich jedoch böchtend auf die sie beiben lehten Lohn-zahlungsperioden entrichteten Beiträge erstreden. Als Lohn-zahlung gelten auch Abschlagszahlungen. jahlung gelten auch Abichlagdjahlungen.

Diejenigen Berjonen, welche bie Berfich rung nach Aufgate ber Diejenigen Berjonen, welche bie Berjich rung fach niggte bet bie Berficherungspflicht begrundenden Beicht igung freiwillig fortsehen ober ernenern (§ 117 bes Geleges vom 22. Juni 1889) sowie diejenigen Berjonen, welche fich freiwillig feibft ver-fichern (§ 8 bes genannten Gelegel), baben Dobpelmarten zu 28 Big. lur jede Ralenderwoche freiwilliger Berficherung einzufleben.

Sich feibft verfichern tonnen, falls fie bas 40. Lebensjahr noch nicht vollendet faben und noch im Stande find, ein Drittel besorts- üblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter ju verbienene

1. Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig wenigstens einen Lohnarbeiter beichaftigen,

2. ohne Rudficht auf die Babt der son ihnen beschäftigten Lohnarbeiter solche selbftanbige Gewerbetreibende, welche in eigenen Betriebsfiditen im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbet eitenber mit der Derfiellung ober Bearbeitung gewerblicher Erzeugniffe beschäftigt merben (Dausgewerbetreibenbe).

Adr Saisonarbeiter, b. b. folde, welche ju einem bestimmten Urbeitgeber in einem dauernden Dienste oder Lohnverbaltniß fteben und baffelbe nur poriftergebend unterbrechen, fann bas Berficherungs. verhaltniß auch ohne Bermenbung von Doppeimarten magrend eines 4 Monate nicht überfleiger ben Beitra ms treimillig babuich fortgefest merben, bag bie Beitrage in bisberiger Dobe fortentrictet merben § 119 bes Gefetes vom 22. Juni 1889).

Der Borffand: Caffel, ben 2. Februar 1893. E. son Sunbelshaufen, Sanbes Direttor.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur öffentlichen Renntniß

Biesbaben, 1. April 1897. Der Magiftrat. Abtheilung fur Suvalibitats. und Altersverficherung Mangolb.

Richtamtlicher Theil.

in gut bürgerlicher Musftattung. Bolirte Betten mit hohen Sauptern von 100 Mt. an, ladirte Betten von 48 M. an, Dienstoten-Betten von 28 M. an, Matragen von 10 M. an, Strohfade 5 Dt., Dedbetten 16 Dt., Riffen von 6 Dt. an, Rohrftuble 3 Dt., große Auswahl in Rommoden, Rleiberichrante, Berticoms, Schreibtifde, Cecretare, Buffets, Spiegelidrante, Sophas, Divans, Bluichgarnituren, Tijche, Spiegel, elegante Schlafzimmer- und andere Bimmer-Ginrichtungen außerft billig.

Gur meine Arbeit leifte ich fchriftliche Garantie. Muf Bunich auch Bahlungs-Erleichterung. Transport frei. Philipp Lauth, Manergaffe

Bingiges Epecial-Beidaft bier am Blabe für frifche Meine biverfen, prima feinfte

Gelees u. Marmeladen b. 25-60 Bfg. fowie bie für Brivat-Saushaltungen febr beliebten u. praftifden 10-Ufund-Gimerden von 2 Ml. an, bringt in empfehlende Erinnerung

Weiner's Gelee-Fabrik, Laben Sinterhaus Bart. Biligfte Bezugsquelle von 25-Bfb.-Gimern für Biebervertaufer.

Anfertigung schriftl. Arbeiten jeder Art

Schreibmaschine Abichreiben von Briefen, Manuftripten, Bortragen, Brufungsarbeiten, Theaterftuden, Batent-u. Rlageichriften. Alleinige Bertretung ber Memington Schreib.

mafdine und Gdifone Mimeograph. Borthftrage 13 bei H. Hahn.

Karl Fischbach,

Langgasse S. Lager nur eigenen Fabrikats. Sämmtliche Neuheiten. #

Anfertigen auf Wunsch in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Repariren der Schirme jeder Art.

Rernfeife bei 5 Pfund 20 Pfg., Glycerinfdmierfeife bei 5 Bfb. 16 Pfg., Ia Cruftallfoda bei 10 Pfo. 35 Pfg., Steariulichter bei 5 Pfd.-Padete 42 Pfg., Borgugliches Speifefett bei 5 Pfd. 33 Pfg., Magarine bei 5 Bib 46 Big., Speifeol bei 5 Sch. 35 Big , Marmelabe 10 Bfb. Eimer 2.25 Bfg.

J. Schanb, Grabenftrage 3.

Geschäfts-Eröffnung -Empfehlung.

Ginem verehrlichen Bublifum, insbesondere meiner werthen Rachbarichaft mache hiermit die höfliche Angeige, bag ich Bismardring 15 ein

Bäckerei-Gesc

eröffnet habe. Es wird mein Beftreben fein, meine werthe Runbichaft mit nur ichmadhafter Baare gu bedienen, ba gur Berarbeitung nur prima Dehle verwendet werben. 3351

Um gabireichen Bufpruch bittend, zeichnet

Dochachtungsvoll

Heinr. Abendschein, Wiesbaden, 15, Bismarkring 15.



E. FRITZE & COFFENBACH befter und billigfter Fußbobenanftrich über Racht bart und bodglangend trodnenb, ftreichfertig, in biv. brillanten Harben vorrättig bei : Et. Berling, Gr. Burgfir. 12. Et. Crap, Langgasse 29. G.Klin, Drogerie, Rheinstr. 79. Th. Numps, Webergasse 40. Louis Schild, Langgaffe 3. A. Schirg, Schillerplay. Oscar Siebert, Ede t

Taunusftrage. Strasburger Rachf. Chriftian Tanber, Rirdg. 6.

Sonnenberg.

1 junger Rehpinfcher (reine Raffe) billig ju verfaufen Langgaffe 5.

Seifen-Abschlag!



Brima weiße Sternfeife per Bio. 28 Pf., bei 5 Pfo. à 26 Pf. Prima bellgelbe Rernfeife per Bib. 27 9f., bei 5 9fb. à 25 9f. Brima gelbe Rernfeife per Pfb 26 Pf., bei 5 Pfb. & 25 Pf. Ernftall-Coba per Bfb. 4 Bf., bei 10 Bfb. à 31/s Bf. Die Kernfeifen werben troden geliefert une vorgewogen.

J. B. Willms,

Seifenfieder und Parfilmeur, Wiesbaden. 5 Wellrightraffe 5.

Befte u. Diffigfte Bezugoquelle für garantert neme, boppett ge-

Bettfedern.

Wir verfenden solltret, gegen Radmafine (jedes beliebige Cumnium) Sute neue Bettfebern p. Bfundiur 60 Bfg., 80 Bfg., 1 m., 1 m. 25 Bfg. u. 1 m. 40 %; Feine prima Halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 %. u. 2 m. 50 %; Silberweiße Betifedern 3 m., 3 m. 50 %. 4 m., 50 m.; terner Echt chinefische Canzdannen (ter partelle) 2 m. 50 Big. u. 3 M. Berpachung s. Koftenpreife. — Bei Beträgen bon minbe bene 75 M. bog bindart. — Richtgefallenbes bereitwilligft surfächgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Electrician.

Fenerzeng " H. Zboralski, Romerberg 2|4.

fdmeb.) 2 Badete 17 Big.

Rotationebrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Griebrich Sannemann. Berantwortliche Bebaftion: Für ben politifchen Theil und bas Renilleton: Chef.Rebacteur: Briedrich Dannemann; fur ben lotalen und allgemeinen Eb if Dito von Bebren: filt ben Inferatentheit Mug. Beitet Cammitid in Wiedbaben.

wird beute Rachmittag nach beendeter Rur von bier abreifen und fich junachft nach Roln und von bort wieder nach Berlin begeben.

* Der Biesbabener Beamtenberein wird am 5. April Abends 81/2 Uhr in ber Turnhalle (Wellripftrage 41) feine Monateversammlung abhalten.

. Das neue Gerichtegebaube. Der Umgug in bas neue Gerichtsgebaube hat nunmehr fattgefunden und find in letterem icon bie Bureaur für die Rechtssuchenden geöffnet. In dem völlig verwaisten alten Geschäftshause wird heute die lette Straftammer-Situng abgehalten. Am 3. April wird bas neue Gebaube offiziell ber Jufigverwaltung übergeben und finbet Mittage halb 1 Uhr in bem Schwurgerichtsfaale die offizielle Eröffnungsfeier Rach berfelben werben fich bie Richter und Rechtsanmalte, nebft einer Angabt gelabener Bafte im Civilfafino, Abende 7 Hor bie Gefretare, Affiftenten und Aftuare im "Rheinhotel" gu einem Bestmable vereinigen. Allgemeine Bufriedenbeit herricht unter ben Beamten über bie iconen, gefunden und bequem eingerichteten Arbeitsraume; aber auch bas Publifum wird die vielen Annehm-lichteiten, welche bas ber Reuzeit entsprechend eingerichtete Gebaube bietet, alebald berausfinden und ju ichaben wiffen. - Das neue Gerichtsgebaube, mit ber Front nach ber von ihm benannten Gerichtsfraße, zwijchen Morin. und Dranienftraße belegen, wurde unter ber Bauleitung bes herrn Regierungsbaumeifters Bi dop und nach beffen Ernennung zum Lehrer ber technischen Sochichule zu Darmfladt im Ottober 1895 unter ber bes herrn Regierungs. bammeifters Bolte errichtet. Die Oberleitung lag in ben Sanden bes Ronigl. Rreisbauinfpeftors herrn Baurath Selbig bier. 3m Jahre 1893 murbe das Baubureau eingerichtet, im Binter bes: felben Jahres fdritt man jur Legung ber erften Fundamente und im Frubjabr 1894 gur eigentlichen Bauaussuhrung. Ende 1894 war bas Gebäude unter Dach gebracht. Der erfte Entwurf ift im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten angefertigt, welcher aber in Folge ber fich ergebenben praftifchen Beburfniffe von Beren von herrn Reg. Baumeifter 28 id op verfchiebentlich abgeandert wurde. Das neue Gebaude ift in bem Stile ber deutschen Fruhrenaiffancmit gothischen Antlangen ausgeführt. In bemfelben wird befannte lich bas Landgericht und zwar lints vom Sauptportal, und bas Amtsgericht im rechten Flügel eine Statte finden. Das machtige Gebaube, bas die gange Front ber Gerichtsftraße einnimmt, macht einen burchaus imponirenden Gindrud; mabrend man vor einigen Zahrzehnten in der Aufführung von Gerichtsneubauten einen besonderen Werth auf eine möglichft einfache, prunklofe Gestaltung legte, ift man jent, und mit Recht, bazu gefommen, ben ernften, so bufteren Character bes Gerichtes burch eine lichtvolle, freundlich wirkende Facade zu beben und so auch bier. Das mächtige Sauptfortal tragt in ber Mitte feines Thorbogens bas aus rothem Sandftein, analog ben fammtlichen Fenfter- und Thoreinrahmungen, gehauene haupt ber "Jufitia" mit einer Augenbinde, barüber lagert bas Sinnbild bes Rechts : bie Baage. Lints und rechts vom Saupteingange führen fleinere Thuren gu ben Bufchauerraumen. Der hoch aufftrebende Giebel bes Mittelbaues ift mit bem preug. Abler befront. Derfelbe fehrt auch am hauptportal wieder. Damit betreten wir über die Freitreppe bas Innere bes Gebaubes und find überrascht von ber reichen Ausgestaltung bes Bestibuls bes Treppenhaufes. Betritt man bas Gebaube burch bas Sauptportal, fo fallen nach Durchichreitung bes Befibuls, in weichem links und rechts fich Bortier-Erfer befinden, por allen Dingen bier machtige Granitfaulen auf, beren Sodel und Rapitale in Deffing. bronge verfleibet find. Gine breite außerorbentlich bequem angelegte Treppe, beren Gelander in balmatinifdem und frangofifdem Darmor ausgeführt, fibrt junachft in bas erfte Stodwert. Babrenb bie Dede über bem erften Gefchoft mit bem hohenzollernichtld geichmudt ift, ichmebt oben an ber Dede bet Reichsabler. Diefer, in Berbindung mit den ringeum angebrachten Wappen ber jum Canb. gerichtebegirt geborigen Stabte und ber Bereinigung ber Bappen von Runft, Juftig, Rrieger. und Sandwerterftand, an der Dede tiber bem oberften Bobeft giebt bem gangen farbenprachtigen Bilbe einen wirfungevollen Abichluß. Die feierlichernfte Stimmung burfte bornehmlich baburch bewirft werben, bag die Malerei einen gewiffen tirchlichen Charafter bat und die großen hoben Genfter mit farbiger Rathebral-Berglafung verfeben find. 3m Mittelpunft bes gangen Baues, über bem Beftibul, liegt ber Schwurgerichtsfaal, beffen Ausftattung, im Gegenfat ju ben lebhaften Farben bes Treppenhaufes, bunfle Farbenione zeigt und eine, den dort gepflogenen Berbandlungen entfprechende, burchaus ernste Stimmung
erwecht. Die reiche Studgliederung der Dede hebt sich von den Bandmalereien (Teppichmuster), der Holgtäfelung und den Möbeln in Eichenholz wirtungsvoll ab. Der Angeslagte wird über eine besondere Treppe aus dem Gesängnis dirett in den Saal gebracht. Die für Zuhörer bestimmten Raume haben ihre Zugange über besondere Treppen direft von der Straße aus. Reben dem Schwurgerichtssaale liegen die erforderlichen Rebentaume, als Aufenthaltszimmer für die Richter, Geschworenen, Rechtsanwälte u. f. w. Der Saal selbst hat Deiftinfteinrichtung, mabrend alle anderen Raumlichfeiten burch Barmmafferbeigung gebeigt werben. 3m erften Stodwert befindet fich auch bas Dienft. und Empfangegimmer bes Landgerichteprafibenten, im zweiten Stodwerf bas bes Erfien Staatsanwaltes, wie auch in biefem Stodwert die gesammten anderen Dienftraume ber Staatsanwalt-icaft ihren Blag gesunden haben. Die Beleuchtung ber fammtlichen 116 Raume einschlieflich ber fieben Gale (ein Schwurgerichtsfaal, ein Straftammerfaal, zwei Civillammer- und zwei Civil-prozegfale, fowie ein Schöffengerichtsfaal) gefchieht vermitteift Gas. Die Korribore find mit elettrifden Klingel-Leitungen ausgeruftet fibre Ausschmudung ift eine recht einsache). In ben einzelnen Thuren find Glasschilber eingelaffen, welche bie Orientierung bes Bublitums fehr erleichtern werben. Außer ber breiarmigen Saupttreppe find in ben beiben Blugelbauten noch je ein Treppenaufgang eingebaut, von benen ber nach ber Moripftrage ju belegene ife aus hat. ein größerer Bertehr des Bublifums ju erwarten ift, fo ift die Musnatung biefes Aufgangs etwas gefälliger geftaltet worden. In ben an ber Ede ber Oranienftrage belegenen Raumen bes Erbgefcoffes befindet fich bie Gerichtstaffe, Die icon burch bie ber-gitterten Genfter ertenntlich wird. Die Bohnungen ber Caftellane fur das Land- und Amisgericht find zu beiben Geiten ber Durch-

bas Bebaube aufgewenbet.

X Jum Raifermanover. Bezüglich ber herbftübungen bes XI. Armeecorps wird jest Folgendes befannt: Die 21. Divifion wird ihre biesfabrigen herbstübungen in bem Gelande ber Rreife Biebentopf, Marburg weftlich ber Bahn, Difftreis, Befter-burg, Ober- und Unterwesterwalbtreis, Ober- und Unterlahntreis, Limburg abhalten. In ben lehtgenannten brei Rreifen tommt bas Limburg abhalten. In ben tegigenannten orei Areifen tomme das Gelande nördlich ber Lahn in Betracht. Für die 22. Division sind die Kreise Schuchtern, Gelnhausen und Hanau, sowie ein Theil der Provinz Oberhessen in Aussicht genommen. Die 25. Division übt in einem Theile der Provinz Oberhessen. Für die Kaiserparade gest 11. Armeecorps tommen die Kreise Homburg, Ufingen, Frankeiter. furt o. 20. und Sachft in Betracht.

* Ortsüblicher Tagelohn. Bufolge Berfügung bes herrn Regierungs-Brafibenten wird ber ortsubliche Tagelohn ge. Grund bes § 8 bes Krantenversicherungsgeses vom 15. Juni 1883, 10. April 1892 für manuliche Bersonen über 16 Jahren auf 2,40 Mt., für weibliche Berfonen über 16 Jahre auf 1,60 Mt. feftgefest. Diefe Geftfegung tritt vom 1 October 1897 in Rraft, und bilben bie neuen Cape von biefem Beitpuntte ab ben Dag-ftab, nach welchem bei ber Bemeinbefrantenberficherung bas Rranten. gelb und bie Berficherungebeitrage und bei ben eingeschriebenen und fonftigen Silfetaffen ohne Beitrittszwang, wenn beren Ditglieder von ber Gemeinbefrantenverficherung und von ber Berpflichtung, einer nach Dafigabe ber Borfchriften bes Gefebes er-richteten Kranteutaffe mit Ausnahme ber Rnappichaftstaffen beigutreten, befreit fein follen, bas Krantengelb ben in ben betreffenben Gemeinden beichäftigten Berfonen zu gemahren ift.
* Gefdafte Berlegung. Das befannte herren: und

* Gefcafte Berlegung. Das befannte herren: und Anaben-Garberoben-Gefcaft von Gebr. Dorner bat feine Ge-ichaftelofalitäten nach Mauritiusfrage 3 verlegt. Die neuen Raume find hell und freundlich der Renzeit entsprechend ausgestattet, das Lager mit allen Neuheiten der Saison gut affortirt und die rührigen Inhaber geben sich die größte Mühe, ihr Unternehmen voran zu

bringen.
* Garantirt reiner Bienenhonig. Wie im Injeraten-theil erfichtlich, hat ber Bienenguchterverein für Wiesbaben und Ilmgegend außer ber für Wiesbaben bei frn Raufmann Beter Quint am Martt beftebenben Sonigvertaufsfielle auch fur Bieb rich eine honigvertaufeftelle und zwar bei frn. Softonbitor C. Dachen bei mer, Rheinftrage 8 balelbft errichtet, worauf wir

bas honigfaufende Publicum ausmertsam machen.

* Sinter Schloft und Riegel. Geftern ift es ber Bolizei gelungen, die Huber- und Taubendiebe zu ermitteln, welche ben Winter über hier ihr Unwesen getrieben haben. Zwei derfelben

wurben verhaftet.

+ Diebftahl. Anfangs Diefer Boche murben ans einen Garten an ber Dopheimerftrage 25 Tannenbretter geflohlen.

* Ermittelte Fahrrabbiebe. Begen ber in ber Racht vom Breitag jum Samftag voriger Boche aus einer Werthatt in ber Rirchgaffe genoblenen zwei Fahrraber murben bier und in Frantfurt a. Dt. brei Berfonen verhaftet. Bon ben Rabern

ift eine in Grantfurt a. DR. ermittelt worben. * Stedbriefe erlaft bie biefige Rgl. Staatsanwalticaft

*Cteckbriefe erläßt die biefige Kgl. Staatsanwaltschaft hinter: 1) der Hebanime Margarethe Koll, geb. Meister, geboren am 28 März 1863 in Uffenbeim, zusett in Höchst a. M., wegen Betrugs und 2) dem 25 Jahre alten Kausmann Beter August Schmidt aus Coblenz wegen Betrugs.

*Immobiliengeschäft. Im Monat März d. Is. sind bierselbst 11 Wohnbäuser für zusammen 1,286,500 M. und 25 Grundstüde für zusammen 301,906 M. freiwillig vertauft worden. Bei den Häusern betrug der böchste Kauspreis 205,000 M. und der geringste 62,000 M. In demielben Monat des vorbergegangenen Jahres wurden 10 Häuser für zusammen 1,337,764 M. und 24 Grundstüde für zusammen 251,580 M. freiwillig vertauft.

Für nur 50 Pf. monatlich

Wiesbadener Beneral-Anzeiger

(Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben) Jedermann frei in's Band gebracht.

Ren hingutretenden Abonnenten wird ber bereits erichienene Theil bes Romans "Diamanten-Regionen" toftenfrei nachgeliefert.

> Cheater, gunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanfpiele.

= Biesbaben, 2. April. Und ber Feber Gr. Rgl. Sobeit B. wieber in Biesbaben meilenben Bringen Georg bes 3. 3. wieber in Biesbaben wellenben Bringen Georg von Preufen ift abermals ein febr wirfiames und funftvollenbetes Buhnenwert bervorgegangen, bas einaftige Drama "Brarebis". burch beffen geftrige vortreffliche erfte Aufführung bie tonigliche Intendang fich bes Dantes aller Litteraturfreunde verfichert halten barf. Der fürftliche Autor führt uns ein hochdramatisches Bild aus ber Culturgelchichte bes 12. Jahrhunderts von Augen, Kaifer heinrich IV., ber befanntlich vom Papfie mit dem Bannfluch belegt wurde, war in zweiter Ebe mit Abelheid, ber Tochter bes stavischen Gurpen Wiewolod vermabit. Er hat erleben muffen, bag nach ber reneuten Bannerflarung feine Gattin von ibm wich, bag fein eigener Sohn gegen ibn ju Gelde gog und ibn follieflich 1105 in Ingelbeim jur Abdantung gwang. Er floh nach Luttich und ftarb bafelbft, mit ber Kirche unverfohnt. Die Scene geigt und einen einfahrt jum hof in der Morinftraße untergebracht. An berfelben beigefcht ift —, nur von einem schien Einen Einen beigefcht ift —, nur von einem schien Wonch beweint. Boll Reue beigefcht ift —, nur von einem schien Monch beweint. Boll Reue beigefcht ift —, nur von einem schien Mothen Wonch beweint. Boll Reue beigefcht ift —, nur von einem schien Mothen beweint. Boll Reue beigefcht ift —, nur von einem schien Mothen beweint. Boll Reue beigefcht ift —, nur von einem schien Mothen beweint. Boll Reue von ber Kollenvorrathe, Berkfatte für den heizer und einig Kelervober kohlenvorrathe, Berkfatte für den heizer und einig Kelervoräume für das Stockuch ausgenuth. Hür die zur Berhandung
vorzussührenden oder gelegentlich berleiben festgenommenn Personen
sind sieden Bellen vorzesehen. Die Fußboden sind der Feuersücher
heit wegen cementirt und mit Kingleum beloot. Auch die Beleuche einzussanen und die Gloden zu läuten. Doch der Bischoj darf dem beit wegen cementirt und mit Kreuden bei gelegentlich berfelben festgenommenen Personen wird bewegt burch die Bestenden beit wegen cementirt und mit Kreuden bei Belends beit ber Feuersichers beit wegen cementirt und mit Kreuden bie Uebersichelung aus den alten Rammen der Martifrage in das neue comfortable Gedäude, welches unfere Rampindungen. Da flingen mitten in die Siade gereicht und dessen gereicht und dessen gefehr knöführung in allen Theilen Klagen der Beiden gestellt und dessen genannt werden kann, die verhemburg, weigern. Der Anfigen mitten in die Siade gereicht und dessen gereicht und dessen genannt werden kann, die verhemburg der ben bewegt durch die erschiefternden Ragen seiner Sties mutter und die Mächte auch ohne selbst mitzuwirken, dam der Beiche dang ohne selbst dem Bischer Stäte und der Beiche der Feibst dem Bischer Beiche au geweihter Etätte finden find. Die Zustimmung soll bereits erfolgt seine und die Mächten Klagen und der Bischer Beiche au geweihter Stäte fünden find. Die Bustimmung soll bereits erfolgt seine mutten und bei Michten Klagen wer Bischer Bischer Bischer Glächer Geicht auch der Bischer Bischer Glächer Glächer

= Se. Königl. Dobeit Bring Georg von Prenften begrußen werben. Die gesammten Bautofien betragen 840,000 werben und bem tobten Kaiser bie lette Ehre erweisen. Run fann beute Radmittag nach beenbeter Kur von hier abreisen Mart und wenn man die Grunderwerdstoften in Hohe von bor greise Bischof seiner innecen Stimme nicht mehr wieber. fich junachst nach Köln und von dort wieder nach Berlin Mart bingurechnet, so wurden insgesammt etwa 900,000 M. für steben; er folgt dem Gedot des Höchsten und finft in Demuth auf bie Anie, Frieden und Berfohnung vertunbend. Bahrenb ber letten Scene bat mit ben Glodenflangen auch bas Orchefter eine weibevolle Stimmungs . Dufit begonnen und fo flingt Drama in einer erhebenden Friedens . Apotheofe aus. tiefe Spannung, die gleich zu Beginn des Studes alle Bulchauer feffelte, tofte fich jum Schlusse in lebhaftem Beifall und biermaligem hervorruf der Darfteller. Der fürftliche Autor zeigt in seinem neuen Berte neben schner bichterischer Sprache und pragnanter Ausbruckweise auch eine martige Charafterifirung ber einzelnen Figuren, wie eine febr geichidte Entwidelung ber großen Schlußicene, Die Jebermann machtig ergreifen muß. Raturlich hatte bie fanigl. Intendang fur eine ebenfo volltommene Darftellung, wie bie fonigl. Intendang für eine ebenso volltommene Darfiellung, wie glangende, geschichtlich treue Ausftattung Sorge getragen. Frl. Billig spielte die flavische Fürstin mit großer bramatischer Berve; herr Schreiner gab den jungen Kaiser heinrich etwas troden, aber charafteriftlich gut ausgeprägt. Den Bischof von Lüttich spielte herr Koch vansgezeichnet und auch die herren Robius und Faber waren in ihren kleineren Bartien voll auf bem Plate.
Dem bramatischen Einatter folgte Wilbelm Jordans amisantes Lufspiel "Durch & Ohr", wobei sowohl herr Reum ann (Abvotat Mobert) u. Gerr Robius (Keinrich), wie Er-Robius Linktin, Lin Robert)u. Berr Robi us (Beinrich), wie Fr. Boffin-Lipsti u. Frl. Billig als verliebtes Schwesternpaar vortreffliche Leiftungen boten. Gebr beifällig murbe auch bas neu einflubirte Ballet "Der Stern ber Liebe" aufgenommen, worin Frau Leicher jum erften Dale als Colotangerin recht wirffam berbortrat. -nn.

malige Aufführung von "Kean ober Genie und Leiben, ich gett batten ber and bei ben, ich aft" nach L. Barnan's Bearbeitung. Sonntag Rachmittag geht zu halben Preisen der amulante Schwant "Chorchez la femme" nochmals in Scene, während Abends eine Wiederbolung von "Die Sternschund pe" flatsstudet. Rächse Woche gesangt dann die hochst interessante Lussspiel-Rovität "Das zweite Gesicht "von Oscar Binnenthal mit hrn. Dr. Nach als "Baron Mengers" jur Anfführung. = Bien, 1. April. 3obannes Brabms liegt im

Telegramme und lette Hagrigten.

+ Berlin, 2 April. Ueber bas Befinben Bismards laufen wiberfprechenbe Gerüchte um. Babrenb geftern in Rreifen ber Umgebung bes Fürften verfichert murbe, baß ber Gurft fich bes beften Boblfeins erfreue, wirb bem Tageblatt guverlaffig gemelbet, bag eine Bers ichlimmerung im Befinben eingetreten ift. - Der "Lotalangeiger" berichtet aus Friedricherub : Erob einer portrefflichen Rachtrube erhob fich ber Fürft erft Abends um 6 Uhr und begab fich in bas Feftzimmer, wo er bie Gludwunfde ber Familienmitglieber entgegen nahm unb befichtigte bie Befchente. Das Diner fant im engften Familientreife ftatt. Berbert Bismard toaftete auf feinen Bater. Spater murbe ber Raffee im Rebengimmer getrunten, mo ber gurft bie Telegramme burdfab. Bisher finb etma 900 Boftpadete eingetroffen.

Berlin, 2. April. Geftern Abend fand in ber Bhilharmonie ein Bismardtommers ftatt. Der Abgeorbnete Diebrich Sahn brachte bas Raiferhoch aus; ber Prebiger Profeffor Scholy hielt bie Feftrebe. Gin Telegramm murbe nach Friedricheruh abgejandt. Et-

ma 2000 Berfonen maren anmefenb.

fruh 71/2 Uhr von Roln bier ein. Wie verlautet, wirb er am Conntag Rachmittag vom Raifer im biefigen Schloffe empfangen werben.

@ Bredlan, 2. April. Geftern Rachmittag zwifden 2 und 3 Uhr entftand in ber Dorfishundgrube bei Baborgce infolge ichlagenber Better ein Grubenbranb. Sofort begaben fich mehrere Berfonen in bie Grube, um ber Urface bes Brandes nachzuforichen. 6 Perfonen fanben hierbei burch Er ft iden infolge Ginathmens bon Gafen ben Tob.

C Bien, 2. Mpril. Raifer Bilbelm mirb in ber 2. Salfte bes April bier erwartet. Er wird ber Grubjahreporade bes Biener Armeeforps beimohnen.

2Bien, 2. April. Dach ben Melbungen ber Blatter ift bie parlamentarifde Situation eine außerst gespannte. Es burfte zu einer partiellen Ministerfrifis tommen. Der Juftig- und Gultusminifter burften burch anbere Berfonen erfest merben.

A Bien, 2. April. Das gefammte Minifterium Babeni bat beute bemiffionirt.

b Paris, 2. April. Der Moniteur ber flotte melbet, bas Marine-Minifterium habe eine Bermeb. rung ber Flotte um 6 Bongerichiffe, 22 Rreuger, 7 Ranonenboote, 35 Avifos und 150 Torpeboboote beichloffen.

Trmee : Commanbos, melde burch ben Banama . Stanbal unterbrochen murbe, wird auf bie nachite Seffion vertagt.

FP Rigga. 2 April. Die Ronigin Bictoria empfing geftern Rachmittag Lorb Calisbury und hatte mit bemfelben eine Unterrebung, welche 40 Minuten

D Betereburg, 2. April. Rugland will weitere Eruppen nach Rreta entfenden, wenn alle Machte auch ohne felbft mitzuwirlen, bamit einver:

on: acteur: Th il

ACH

ben

inten

. 12,

. 79.

per

tchi

hg. 6.

(reine

pig. und

18. u.

ER., inde-

10.

3,

100

Dit

349

nn

Labe

führ

ber

334

Samftag

Aldolfsallee. Salteftelle ber Dampfftrafenbahn.

Sonntag, den 4. April ab täglich Abends 8 Uhr: Groke

50 lebente Bilber aus bem Felbgug 1870-71, ausgeführt von 120 Berfonen.

Menticulands

Alleiniges Auffnbrungerecht fur gang Deutschlanb. 3m Feenpulaft in Berlin 526 Wal von uns aufgeführt.

9:10: Ronig Wilhelm und Benebetit in Bab Ems. Germanias Wacht am Rhein.

Der Rrieg erflatt. Einbetufung ber Referve und Banbmehr. Abichied ber Truppen.

hurrah! jur Priegefahrt. Thatigfeit ber Frinienvereint fur im Feibe verwundete und erfrantte Golbaten.

Erneuerung bes Orbens bom Gifernen Rreng.

Muf Boften im Feinbesland. Braunfdmeigifche Infanterie nimmt einen frangofifchen 10.

Doppelpoffen gefangen. Auf Felbmache. In ber Schlacht, Unfer grib bei Worth.

11. 12. 13.

Bewachting frangofilder Gefangener mahrend ber Schlacht. Liebesbienft ber Schweftern auf bem Felbe. Deutider Evelmuth bis in ben Tob. Rroupring Friebrich Bilbelm an ber Leiche bes frango-fichen General Abel Donah's.

14. 15. 16. 17.

Der erfte gefangene Turto. Der Sturin auf St. Privat. Im Privatlagareth. Feip Kutschfe ein Berliner Kind.

19. 20. 21. 22.

Der Rampf um bie Gabne bei Mart la Tour. Ronig Bilbelm nach der Schlacht bet Regonville.

23. 24. 25. 26. Das Feldpoft-Badet. Der tobte Golbat.

Das Weber für ben Bater im Gelbe.

2. Mbtheilung. Gine frangofide Felbwache. 27.

Gefangen und überrumpelt.

In der Gefangenicaft. Schlacht bei Geban. General Laurifton giebt bas Beichen jur Uebergabe 30. 31.

Gebans. 32,

33. General Reille überbringt bem Ronig Bilbelm bas Schreiben Napoleons.

Berhandlungen megen Uebergabe Sebans. Frangofifcher Kriegerath.

Bismard und Rapoleon por bem Beberhaufe gu 36. Donderrib.

Rapoleons Gefangennahme nach ber Schlacht bei Seban Bergeliung (ber Reffe vor bem Cohne). 37.

39. Des beutiden Anaben Tifdigebet.

3. Abtheilung.

Frangofifche Spione vor bem Rriegsgericht. Der gute Ramerab. Unerlanbte Requifition. Rriegsrath im Schloffe gu Berfailles.

Bor Paris Miles mohl. Beibnachten ju Daufe.

Beibnachten im Felbe. Die Raiferproflamation in Berfailles.

Deimtebr. Bieberfeben beim Grofpater. Das alte und bas nene

49, Rreug bon Gifen.

Schlug-Apotheofe. 50.

Preise ber Plane:

Ogensit M. 3.00, Sperrst (nummerirt) M. 2.00, Parterre-Sit welches zu Haus ichlafen tann, Mr. 1.75, 1. Play M. 1.50, 2. Play M. 1.00, Gallerie M. 0.50. für alle hausliche Arbrit gesucht. Bur Bequemlichteit bes hochgeehren Publicums find Billets für Demselben in Gelegenbeit geboten Bur Bequemlichteit bes hochgeehren Publicums find Billets für Demselben in Gelegenbeit geboten Bur Bequemlichteit bes hochgeehren Publicums find Billets für Demselben in Gelegenbeit geboten Bur Bequemlichteit bes hochgeehren Publicums find Billets für Demselben in Gelegenbeit geboten Bur Bequemlichteit des hochgeebrten Publicums find Billets für alle Pläye (Logens und Sperrstye sedoch nur die richte Seite) im Cigarrengeschäft des Hrn. Emit Kundt in Firma Lindau bas Bageln zu ersernen.
Krau Büßt, Adlerstraß und Wir zu ermäßigten Preisen zu baden, und zwar Logensty D. 2.75, Sperrsty M 1.75, Barterresty M. 1.50, 1. Plat 1.25, 2. Plat 0.75, Gasterie Pt. 0.40.
Die Circustasse ist geössert Borm. von 11 bis 1 und Rachus.
von 5 Uhr ab.
Mussel wird vom eigenen Trompetercorps andgeführt.

Raffenoffnung 71/2 Uhr. Beginn bes Concertes 8 Uhr. Anfang bes Festipiels 81/4 Uhr. Uvis! Extra-Buge ber Dampiftragenbahn nach Biebrich fteben nach Schluß der Borftellung bereit.

Widringstrage ift ber erfte Stod mit 5 bis 6 Bimmer, Babe-Bimmer, Ruche Roft und Bogis. und Balton mit allem Bubehor au vermiethen. 610

Hellmundstr. 56 Baben, erhalt ein junger Mann

Geschäfts-Nebernahme.

hierdurch beehre ich mich, ergebenft anzuzeigen, daß ich mit bem heut gen Tage bas von herrn C. Acker, "Soflieferant", erworbene Saus und Gefcaft, Große Burgftrage 16, übernommen habe und Letteres (gegründet 1848) unter ber Firma

Carl Acker Nachf., Emil Hees jun.,

genau in ber feitherigen Beife meiterführen merbe.

Die Rieberlage ber Beingroßhandlung Carl Acker behalte ich unverandert bei und werbe ausschließlich Acker'sche Weine genau zu beffen Originalpreisen verfaufen.

Mein feitheriges

Colonial- und Delicatessen-Geschäft, Kirchgasee 28,

verlege ich gleichzeitig nach

16 Grosse Burgstrasse 16

und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, burch allerbefte, reellfte Bebienung bas Bohlwollen und Bertrauen gu erhalten, bas beibe Beichafte jeit ihrem Befteben genoffen haben.

Dochachtungsvoll

C. Acker Nachfolger,

E. Hees jun.

Dauhwaaren-

Morgen Camftag, ben 3. April b. 3., Morgens 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr an- fangenb, verfteigere ich gufolge Auftrags im Saale gum

Ede ber Maner: und Rengaffe, Schuhwaaren aller

als: Damentnopfe und Bugftiefel, Salbiduhe, Tange ichuhe, Serren-Bug- und Schnutfliefel, Dalbichuhe, lange Stiefel, Gila- und Leberpantoffel fur Damen und herren, Confirmandenftiefel, Rinderhafen- u. Rnopffliefel und bergl. mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Banrgahlung.

Anprobe ift geftattet. Wilh. Helfrich,

Anctionator und Tagator.

Grabenftrafe 28.

Ein Schriftseber fucht Cobition. Off. unter H. R. an bie Erpeb. b. Blattes. 469* Rleiber- und Weifigeugschrant, Bett billig ju bertaufen, 462 2Bellripftrage 39, part, linfs. 463*

5 Mart Belohnung, mer mir ben

Dieb

namhaft macht, ber mir mein Sahnenf dilb mit Auffdrift "Cigarren" geftoblen bat. Dronienftrage 4. Vaben

> Gin junges, frartes Mädchen,

Frau Buft, Ablerftrafe 56.

billig zu vertaufen, Roberftraße 19

mit Stallung u. iconem Dbft. au verfaufen. an die Erp. b. Blattes.

Gas-Lyra

2 Mrme billig ju vertaufen.

Günstige

Ein hochfeines Banino, faft nen, ift febr preismurbig gn ber-faufen. Dab. Bertramftr. 15, 1 r.

Kapitalien

auf 1. und 2. Supothefen gejucht. 4,500 Mt., 7000 M., 9000 M., 11000 M., 12000 M. 15000 M., 20,000 M., 25,000 M. und 45,000 Mart. iMustunji Keften. frei burch Carl Bagner, Roonftrafe 3, part.

Welch ebelbentendes herr leiht einer jungen Bittwe

40 Mark

Rudgablung nach Uebereinfunft. Suche auf 1. Supothet auf Induftrielle Anlage circa 30,000 Mit.

gegen 51/2 plst. gegen pünttliche Burudzahlung auf 1. April ober fpater. Off. unter A. 69 an die Expedition. 569

Bellmundftr. 00 und Gemufegarten, worin event. Gine große Barterrewohnung be-

Mildfuranftalt mit gutem Erfolg ftebenb aus 2 Bimmer, Ruche, betrieben werben fann, ecb Reller, 1 Manfarbe, (Clofet im theilungshalber fur 23,000 MRt. Abichlug) an rubige Leute für 605 ben Breis von 350 Dit.

Wegen Bertauf bes Saufes und Eingang bes Beins

Reftaurants verfteigere ich in bem Daufe

Delaspeestrasse

Samftag, den 3. April cr., Madmittags 2 Uhr,

bas gefammte

3353

beftebend in:

7 Tischen mit Eichenplatten, 42 Stühlen, 1 Büffet, 1 Gisschrant, 1 Glasgestell, 2 Sängelampen, 5 Kleiderhalter, 2 Schirmftänder, 1 Spiegel, versch. Tische, Bilber, Champagner- und Römergläfer, Champagnerfühler, Servierplatt. und Tellern, Feuerzeugftandern, Meffer und Gabeln, Huilliers, Roulleaux, Beitungshaltern, Fenftervorhängen u. A. m.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung Berfteigerung ficher. Biesbaben, ben 30. Mary 1897.

Salum, Gerichtsvollzieher.

Herzliche Ginladung

ju ben Bersammlungen bes Missionars Dr. Hudson Taylor Begrunder ber China Inland Mission. Mistwoch, ben 7. April, 4 Uhr, in der Loge Plato, Friedrichstr. 27, deutsch. 81. Uhr im Ev. Bereinshaus, Platter-

ftrage, bentich

Donnerftag, ben 8. April, 4 Uhr, in ber Loge Platto, Friedrichftrafe, englisch. 81, Uhr im Ev. Bereinshaus, Blatter-

Rönigliche Schauspiele.

Samftag, ben 3 April 1897. 91. Borftellung. (Bei anfgehobenem Abonnement.) Muf allgemeines Berlangen:

Theodora.

Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife.

Residenz-Theater. Gefi. Anerbietungen unter U. 75 1. Buti ober auch früher zu ver- Camftag ben 3. April: Rean ober Leidenichaft und Beute. an die Erp. b. Blattes. miethen. Rab, bafelbft 1 St. r. Lufffpiel in 5 Aften nach M. Dumas von 2. Barnap.

Originalfiften, ichwerfte Gorten, Steperifche 1000 Stud Mt. 40 .- , Bahr. Ganwaare 1000 Et Dit. 41.50 empfiehlt

Jos. Welkamer.

Ph. Geyer's Nachf. Martiftrage 8.

Kranken- u. Sterbekasse für Schreiner u. Gen. verw. Berufe zu Wiesbaden E. D. In. 3.

Beute Camftag Abend 81/, Uhr im "Rheinischen Sof", Ede der Reu- und Danergaffe : Auflage. 8495 Der Borftand.

(Fechtriege.)



Camftag, nen 3. April, Abende 81/2 Uhr,

jähr. Stiftungsfelt verbunben mit

Shaufechten u. Ball. in unferer Turnhalle, Blatterftrage 16, wogn wir unfere Mitglieder und Inhaber von Ginladungen ergebenft Der Obmann.

Wiesbadener

Camftag, ben 3 April, Albends 9 Uhr, und Countag, ben 4. April er., Rachmittags 4 Uhr, findet im Bereinslotal unfere

Jahres-Berjammlung

ftatt, wogu wir die Ditglieder hierdurch ergebenft ein-

Tagesorbnung: 1. Tag. Bericht ber Rechnungsführer, bes Raffen-

führers, bes Bibliothetars u. f. m.

2. Tag. Bericht bes Echriftführers, Erneuerung ber Bertrage, Neuwahlen bes Borftandes, Ehrengerichts ac. Um gahlreiches Ericheinen erfucht

3344 Der Borftand.

Ginem verehrlichen Bublifum insbesondere meiner werthen Rachbarichaft mache hiermit die höfliche Anzeige, daß ich

Röderstraße Nr. 41

Es wird mein Beftreben fein, meine werthe Rundschaft, ba ich lange im Aus- wie Inlande in den erften Beichaften gearbeitet habe, mit nur mit ichmadthafter Baare ju bedienen, ba gur Berarbeitung nur prima Dehle verwendet werden,

Um gabireichen Bufpruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Philpp Bruch,

Wiesbaden,

Röberftrage 41, Ede ber Tannueftr

Als sehr geeignete

Confirmations- und Fest-Geschenke

Bibeln, neue Testamente, neue evangelische Wontag, De Gefang- u. Gebetbucher, Communionbucher, 81/, Uhr, in ber Gebichte Cammlungen, Unterhaltungesichriften (Bellripstraße 41): in eleganten Ginbanben, Bracht- und Bilberwerfe, Bilber und Spruche zc. zc. ju billigen Preifen porrathig in ber

Niederlage des Haff. Colportage-Vereins, Ju Biesbaben, Faulbrunnenftr. 1

-Berlegung.

Beige hierdurch ergebenft an, bag ich meine feit langen Jahren bestehenbe Brob- und Beinbaderei wegen Abbruch des Saufes Wellrigftrage 10 nach

errngartenstraße 17

verlegt habe.

Bur Bequemlichfeit meiner früheren Runden werde ich die Filiale Fanlbrunnenftrage 2 bom 1. April an weiter führen.

Indem ich für das mir bisher bemiejene Bertrauen und Bobiwollen beftens bante, bitte ich, mir basselbe auch in mein neues Local folgen gu laffen, meinem Grundfat nur gute und reine Baare gu führen, werbe ich nach wie vor treu bleiben und bemuiht fein, meine werthe Rundichaft ftets reell, billigft und forgfältig gu bedienen.

Hochachtungsvoll

Ad. Betz.

Berrngartenftrage 17.

Kreide-Zeichnungen

Faulbrunnenftrage 2.

verben nach jeder Photographie tabellos fünftlerifch ausgeführt für nur

10 Wlark.

Bestellungen werden in der Runp.
Eb. Wagner, am Martt, entgegengenommen.
Mufter-Ansstellung: bei Eb. Wagner, Martt, Boffong
454* Bestellungen werden in ber Runft- und Duftfalienhandlung Rirdgaffe, Steiner, Bango

einen garten weißen Taint gu befigen und gu erhalten erwirbt fich jede Dame durch den Gebrauch ber echten Lilienmildfeife ber Sygienifden Gefellichaft gn Dreeben. Diefelbe entfernt unfehlbar Commeriproffen und andere Sautunreinlichkeiten.

Bu erhalten per Stud 50 Big. bei:

VIIIms,

Seifenfieder,

Barfiimenr,

5 Wellrititrage 5.

Schachtstrasse 8 und 22

empfiehlt sein Lager in:

Holz- und Metall-Särgen.

Meiner hochverehrten Rundichaft diene hiermit gur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine Bob nung von Bleichftrafe 9 nach

Walramstraße 12

verlegt habe und bitte die Beftellungen für Baber gutigft dorthin machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Born, pormals L. Scheidt, Baberlieferant.

40 Uf. Glanz-Welfarben 40 Uf.

3491 3336 Carl Zias, Grabenftrafte 30.

Wegen billiger Ladenmiethe!



Hur I Mark neue Feber Enlb .- o. Anterubr Reinigen 1.40.

Rene Uhren allerbilligst.

Strengft. Gewiffenbaftigfeit Chr. Lang, 920*

Uhrm. Golb. und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

Das Spangenberg'sche Conservatorium für Musik

(Gartenhaus). Direction Vorderhaus, dritte Etage. Vom 26. April ab wird Taunusstrasse 33/35 ein Zweiginstitut errichtet.

Der Director: H. Spangenberg.

Sadisen- u. Thüringer-Verein.

Den Mitgliebern hierdurch die fchmergliche Dadricht, daß unfer langiahriges Ditglied

herr Clemens Löhnert,

Director der Aronen Brauerei, am 30. Dars aus dem Leben gefchieden ift.

Die Mitglieder werden gebeten, fammtlich an der Beerdigung, welche Camftag Rachmittag 41/2 Uhr, vom Sterbehaufe Sonnen-bergerftrage 53 aus ftattfindet theilgunehmen. Der Borftand.

Wiesbadener

Beamten-Verein.

Montag, ben 5. April 1897, Abende 81/, Uhr, in ber Restauration ber "Turngejeflichaft"

Wonats-Berfammlung. Tagesordnung:

1. Berathung einer Derren Tour. 2. Conftiges.

3494

Der Borftand.

Gesangverein Wiesbadener Männer - Club.

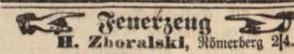
Wir erstatten hierdurch den Mitgliedern die schmerzliche Nachricht, dass unser hochverdientes langjähriges Ehrenmitglied, Herr

Clemens Löhnert,

Director der Kronen-Brauerei,

am 30. März aus diesem Leben geschieden ist. Wir erwarten, dass sämmtliche Mitglieder an der Beerdigung, die am Samstag Nachmittags 41/2 Uhr, vom Sterbehause, Sonnenbergerstrasse 53, aus stattfindet, theilnehmen. - Versammlung um 4 Uhr im Hofe der Brauerei.

Der Vorstand.



(fdmeb.) 2 Badete 17 Big.

Breise.

erhalten von jest ab meine werthen Runden jeden Monat ein Paar, ebentl. mehrere Baar Schube. Ber bei mir fauit, empfängt jedesmal einen Coupon mit Datum, welcher gut aufzubewahren ift. Um Ghluffe eines jeden Monats mache ich befannt, daß ich bie Betrage fammtlicher, an einem bon mir naber ju bezeichnenben Tage getauften Schube, gegen

Borzeigung ber Coupons gleichen Datums, jurudgable. Wenn ich 3. B. am 1. Mai befannt mache, bag ich bie Einnahme bom 18. April jurudgable, fo erhalt jeber Raufer, ber am 18. April ein ober mehrere Baar Schuhe getauft bat, feinen thatfachlich gezahlten Betrog voll jurud. 3ch bemerte noch ausbrudlich, das in im Intereffe bes Bublitums nur die Ginnahmen folder Tage mablen werbe, an benen ausnahmsweise viele Ranfer fich eingefunden haben, fo bag auch flets ein großer Theil fich eines Gewinnes erfreuen tann. Es bietet fich burch bas, mas ich heute meinen Runden gegenüber thue Die allergrößte Chance. Benn Jemand bom Glud febr begunftigt ift, fo tann es ber Bufall wollen, bag, mann ber Betreffenbe jedesmul gerabe an bem Tag im Monat feinen Gintauf bei mir macht, beffen Ginnahme ich gurudgebe, er feinen Bevarf für bas gange Jahr umfonft bezogen hat.

Biesbaben, 1. April 1897. Mainzer Schuh-Bazar.

Pringip: Streng fefte Preife.

Samftag

Berfauf nur gegen Baar.

DODDONADODDO Nur eigenes Fabrifat.

Emil Paqué

Shuhwaarenfabrik - Niederlage Langgssse 9 9 Langgasse

Cammtliche Reuheiten ber Saifon find eingetroffen und werden diefelben gu ben billigften Breifen verfauft.

Größte Auswahl in Damen., Serren., und Rinderichuhen und Stiefel Confirmandenichuhe und Stiefel in großer Answahl.

Mache besonders aufmertsam auf meine Goodyear Welt-Artikel. Befte Sandarbeit.

Auswahlsendungen bereitwilligft.

Reparaturen schnell und billig.

Nur eigenes Fabrifat.

Geldjäfts-Verlegung

Unsere Geschäftslokalitäten befinden sich hente an

Mauritiusstraße 3.

Gebrüder Dörner,

Herren- u. Knaben-Garderoben.

empfiehlt filb. Chlinder-Remontoir-Uhren von 12 Mt. an; Regulateure, 14 Tage gebend m. Z.d. ...

Giner geihrten Rachbaricaft, Freunden und Betannten zeige hierburch ergebenft an, bag ich bente Donnerstag, ben 1. April, bie feit Rabren bestebenbe

irthschaft "Zur Burg Nassau", Che Schachtfrage u. Schwalbacherftr.,

Durd Berabreidung eines porgugliden bellen u: 5 buntlen Lagerbieres, fowie guter Speifen merbe ich bes mubt fein, allen Anforberungen meiner verehrten Gafte Genuge gu leiften und empfehle mich

Docatung&voll

la hellgelbe " 10 Arnftall:Coba Die Rernfeifen werben troden geliefert u. borgewogen.

Adalbert Gärtner,

Seifen und Lichte,

In meiner Fleischhalle werden fortwahrend prima gemästere, rund und mager gesteischte, nicht zu junge und nicht zu alle Ochsen, Kälber und Hämmel, welche am Markte zuerst vergriffen sind, ausgehanen. Die Preise für diese sienen Fleisch- und Fettwaaren bleiben fernerdin siets so niedrig gestellt, daß ich meine werthe Rundschaft und Rachbarschaft, sowie das mich beehrende Publikum jeden Standes zufrieden kellen werde. Um Schweinesseisch zut einzusübren, loster von nur jungen Thieren der Bauchlappen 50 und die Bratenstüde 60 Pf. per Pfd. Frische wohlschmeckende Wurft giedt es täglich und tostet feine Leber: und Blutw. 36 Pf., Fleischwurft, Prestopf, extrascine Leberwurft u. f. w. 60 Pf. Ebenso erlaube ich mir an dieser Stelle meine nebenan nen errichtete, von In meiner Gleischhalle merben fortmabrend prima gemaftete, Breffopf, extraseine Leberwurft u. f. w. 60 Bf. Ebenso erlaube ich mir an dieser Stelle meine nebenan nen errichtete, von herrn L. Renninger geführte Colonialmaaren. Dragen., Farben- und Eigarrenhandlung zu empfehlen, in welcher ich ebensalls, um auch darin dauernde Aundschaft zu erwerben, die allerseinken Artikel möglichst billig verkaufen laffe. Bestellungen für beide Geschäfte nehme ich gerne enigegen. Dieselben werden mit aller Sorgialt ausgeführt und auf Wunsch ins haus geliefert. 2594 hochachtungevollft J. Ulrich, Friedrichstraße 11.

An dem Abbruch fl. Burgitraße 4 find gu haben Biegeln, Thuren, Fenfter, Treppen, Erfericheiben mit Rolllaben, Gasarme mit Gtublichter, Dettlacherblattchen, Badfteine, Bau und Brennholg. Rah.

Felditrafie 25, Adam Tröster. Schneidermeister Friedrich Wagner

wohnt jest Hellmundstraße 19, 1., nachft ber Bleichftraffe.

vorzüglich im Tragen. Neueste Form. - Elegante Ausstattung. Façon Prince of Wales p. St. 3 Mk. Façon H. u. F. p. St. 4 Mk.

Hermanns u. Froitzheim, Webergasse 12 u. 14.

M. Dreste. Sodfätte 30. Rotationsdrud und Berlag: Biesbader er Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redattion: Für ben politischen Theil und das Fenilleton: Chef-Redacteur: Friedrich hannemann; für beiterich hannemann; für alleien und allgemeinen Theil; Otto von Behren; für ben Inferatentheil: Aug. Peiter. Gammtlich in Biesbaben.